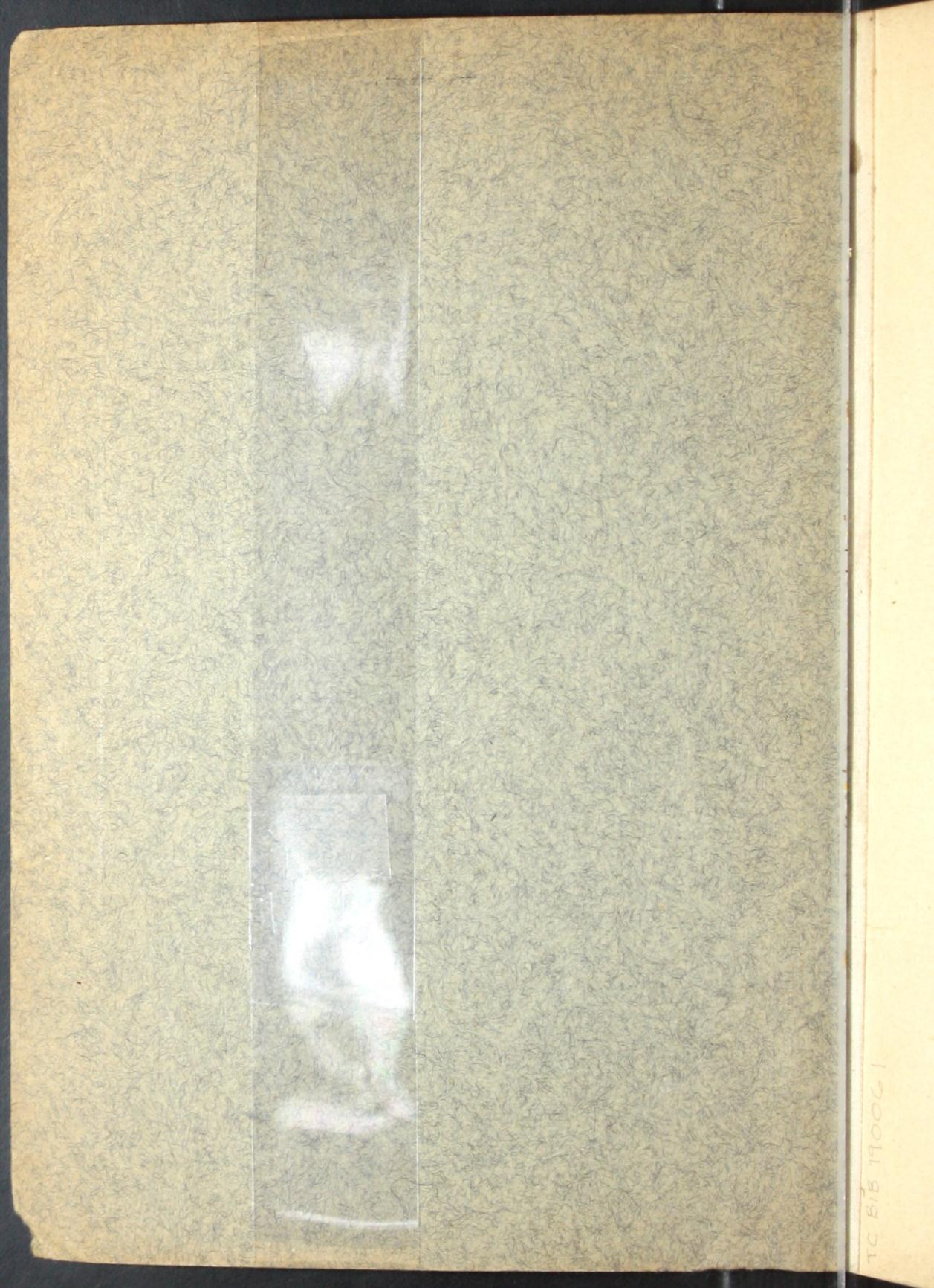


DETMOLDER KUNSTWERKSTÆTTEN
ALB. LAUERMANN G·M·B·H·DETMOLD



[illegible]

Die
Ausnahme
sämtlich i
gesteigerte
von plasti
kannt vor
und Gebr
ebensowoh
Die

geliefert.

Pietr
Kunstkalk
Kalksteine,
Savonnière

Pietr
Naturstein
Grabdenkm
die gebräu
geben die

Pietr
steinen he
vollständig
Skulptur is

Pietr
die Versan

Stucc
enorm erh
durch geei

Stucc
standsfähig
Altmarmor,
Nachahmun

Stucc
Erzeugnis vo

Vorwort.

Die in vorliegendem Katalog abgebildeten Modelle, welche mit Ausnahme der Reproduktionen antiker und altitalienischer Bildwerke sämtlich in unseren Kunstwerkstätten entstanden sind, bieten eine dem gesteigerten Geschmack der Neuzeit Rechnung tragende Zusammenstellung von plastischen Kunstgegenständen und eignen sich infolge ihrer anerkannt vorzüglichen Ausführung und des wohlfeilen Preises als Zier- und Gebrauchsgegenstände nicht nur für Herrschaftshäuser, sondern ebensowohl für das bürgerliche Wohnhaus.

Die im Katalog enthaltenen Muster werden in zweierlei Arten:

Pietranova und Stuccolin

geliefert.

Pietranova ist ein nach unserem eigenen Verfahren hergestellter **Kunstkalkstein** in naturgetreuer Wirkung der französischen und deutschen Kalksteine, von denen die bekanntesten sind: der Pierre d'Euville, der Savonnières, der Larrys und der bayrische Muschelkalkstein.

Pietranova ist absolut **wetterbeständig,** übertrifft an Härte den Naturstein und eignet sich daher auch zur Verwendung im Freien für Grabdenkmäler, monumentale Brunnen, Gartenskulpturen etc. (Ueber die gebräuchlichsten Anwendungen von Ausführungen in Pietranova geben die Erläuterungen in der Preisliste eingehenden Aufschluss.)

Pietranova wird ohne jeden Farbzusatz nur aus **echten** Kalksteinen hergestellt und vom Bildhauer der Steintechnik entsprechend vollständig mit dem Meißel bearbeitet. Das Aussehen der fertigen Skulptur ist genau dasselbe wie das des natürlichen Steines.

Pietranova ist **wesentlich leichter** als der echte Stein, sodass die Versandkosten nur unbedeutend sind.

Stuccolin (D. R. P. No. 129 440) ist eine von uns erfundene, enorm erhärtende Gußmasse von sehr geringem Gewicht und kann durch geeignete Imprägnierung ebenfalls **wetterfest** gemacht werden.

Stuccolin ist ebenso hart wie Terracotta, aber wesentlich widerstandsfähiger, und wird in den verschiedensten Tönungen, wie z. B. Altmarmor, Stein, Terracotta, Altholz, Bronce, etc. in täuschender Nachahmung geliefert.

Stuccolin ist ein seit 10 Jahren über die ganze Welt verbreitetes Erzeugnis von unübertroffener künstlerischer und technischer Beschaffenheit.

Lieferungsbedingungen.

1) **Die Versendung** erfolgt auf Kosten und Gefahr der Empfänger. Die Verpackung wird durch geübte Kräfte unter Anwendung jeder gebotenen Vorsicht und Sorgfalt bewirkt. Sämtliche Gegenstände werden gegen Bruch versichert; sollten jedoch solche Beschädigungen vorkommen, welche durch die Versicherung nicht gedeckt werden, so lehnen wir jede Haftpflicht ab.

2) **Die Preise** gelten ausschließlich der Verpackungskosten. Das Verpackungsmaterial wird bei guter Erhaltung und kostenfreier vollständiger Rücksendung innerhalb 4 Wochen zu zwei Dritteln des berechneten Wertes zurückgenommen.

3) **Die Zahlungen** sind portofrei ohne Abzug in **baar** zu leisten. Bei bekannten Bestellern wird 3 Monate Ziel mit 2 % Skonto gewährt. Aufträge unbekannter Besteller und nach dem Auslande werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages, bezw. gegen Anweisung auf **deutsche** Banken ausgeführt.

4) **Lieferfrist.** Bestellungen in Pietranova-Ausführungen bedingen in der Regel eine längere Lieferzeit von 2—3 Wochen, sofern die bestellten Gegenstänae nicht auf Lager sind; Bestellungen in Stuccolin sind längstens innerhalb 6 Tagen lieferbar.

5) **Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Detmold.**

Allgemeines.

Zur leichteren Auffindung der einzelnen Katalogmuster ist ein besonderes Verzeichnis der Katalognummern mit einem Hinweis auf die jeweiligen Nummern der Katalogtafeln im Album vorgesehen. Neben den in der Liste notierten Preisen ist die Angabe der ungefähren Gewichte vermerkt, für deren Richtigkeit jedoch keinerlei Garantie übernommen wird.

Der Katalog ist unser Eigentum, geht aber nach Bezug von Waren im Werte von 50 Mark in den Besitz des Bestellers über.

Pietranova.

(Kunst-Kalkstein.)

Von Fred Hood, Architekt.

ATK. Während man bei uns in Deutschland den ornamentalen Schmuck bei der Innendekoration unter dem Einfluß „moderner" Architekten auf das bescheidenste Maß zurückgedrängt hat und sogar die Wände in den Vestibülen, Treppenhallen etc. der vornehmen Hotels und Bankhäuser kaum noch gliedert, sondern sich auf die prunkvolle Wirkung des bunten Marmors oder anderer kostbarer Baustoffe verläßt, bekunden die französischen Architekten nach wie vor ihre Freude an dem Formenreichtum, den Steinmetz und Bildhauer, namentlich aus dem schönen und bildsamen französischen Kalkstein, hervorrufen. Und diese Freude an einer edlen Gliederung der Wand durch Gesimse, Friese, Pilaster, Säulen etc. hat eher in den letzten Jahren noch zugenommen — gerade im Gegensatz zu der in Deutschland verbreiteten modernen Geschmackseinrichtung, welche den bildnerischen Schmuck fast ausschließt. Betritt man die während der letzten Jahre entstandenen Pariser Hotels, Theater und Herschaftshäuser, so findet man Vestibüle, Hallen, Treppenhäuser vielfach mit einem schönen, meist feinkörnigen Kalkstein in reichgegliederter Architektur ausgekleidet, und zwar in den klassischen Kunststilen der Rennaissance, Louis XV. und XVI. und Empire, die vorwiegend von den französischen Architekten gepflegt werden.

Nun verarbeiten aber die Franzosen diesen schönen Kalkstein für Innendekoration in einer ganz eigenartigen Weise. Obwohl sich der Stein leicht in Flächen zerschneiden und versetzen läßt, ziehen sie es zumeist vor, ihn zu feinem Mehl zu zermahlen, in Zusammensetzung mit verschiedenen geeigneten Bindemitteln an Decken und Wände als Putzmasse anzutragen, nach deren Erhärtung die Steinmasse durch Anwendung eines besonderen Verfahrens so bearbeitet wird, daß sich die Wirkung des Naturkalksteins ergibt.

Diese Technik, bekannt unter dem Namen Stuc Pierre, besitzt einen ganz besonderen Reiz, und gerade durch die schöne, gleichmäßige Struktur und einheitliche Färbung eine so vornehme Wirkung, daß solche unter Umständen selbst von dem edelsten Marmor nicht übertroffen wird. Es sei hier nur hingewiesen auf die ersten Pariser Hotels, wie Hotel Ritz und Hotel Meurice sowie Hotel Carlton in London.

Um einige der schönsten Varietäten des französischen Kalksteins zu erwähnen, seien genannt der Savonnières von leicht poröser Struktur und gelblich warmer Färbung, der sehr harte, dichte und feinkörnige, polierfähige Larrys, der besonders zu feinsten Bildhauerarbeiten, wie zur Ausstattung vornehmer Interieurs verarbeitet wird, und der silberglänzende Euville, der z. B. seit mehr als 400 Jahren in Lothringen für Bauzwecke Verwendung findet.
Die Zahl der Varietäten ist übrigens sehr groß; die Wahl des Steins von feinerem oder gröberem Korn hängt natürlich von der besondereren Aufgabe und den verfügbaren Mitteln ab.

Die Beobachtung der Ausführung von Stuc-Pierre in Frankreich brachte nun den durch seine Stuccolin-Dekorationen in der Bauwelt bereits wohlbekannten Bildhauer Prof. Albert Lauermann, den Begründer der Detmolder Kunstwerkstätten, auf die Idee, die Herstellung eines namentlich für Innendekoration geeigneten Kunstkalksteins unter Verwendung des echten französischen Materials zu versuchen. Dabei galt es, ein Verfahren zu finden, das der künstlerischen Bearbeitung mit Steinmetzwerkzeugen kein Hindernis

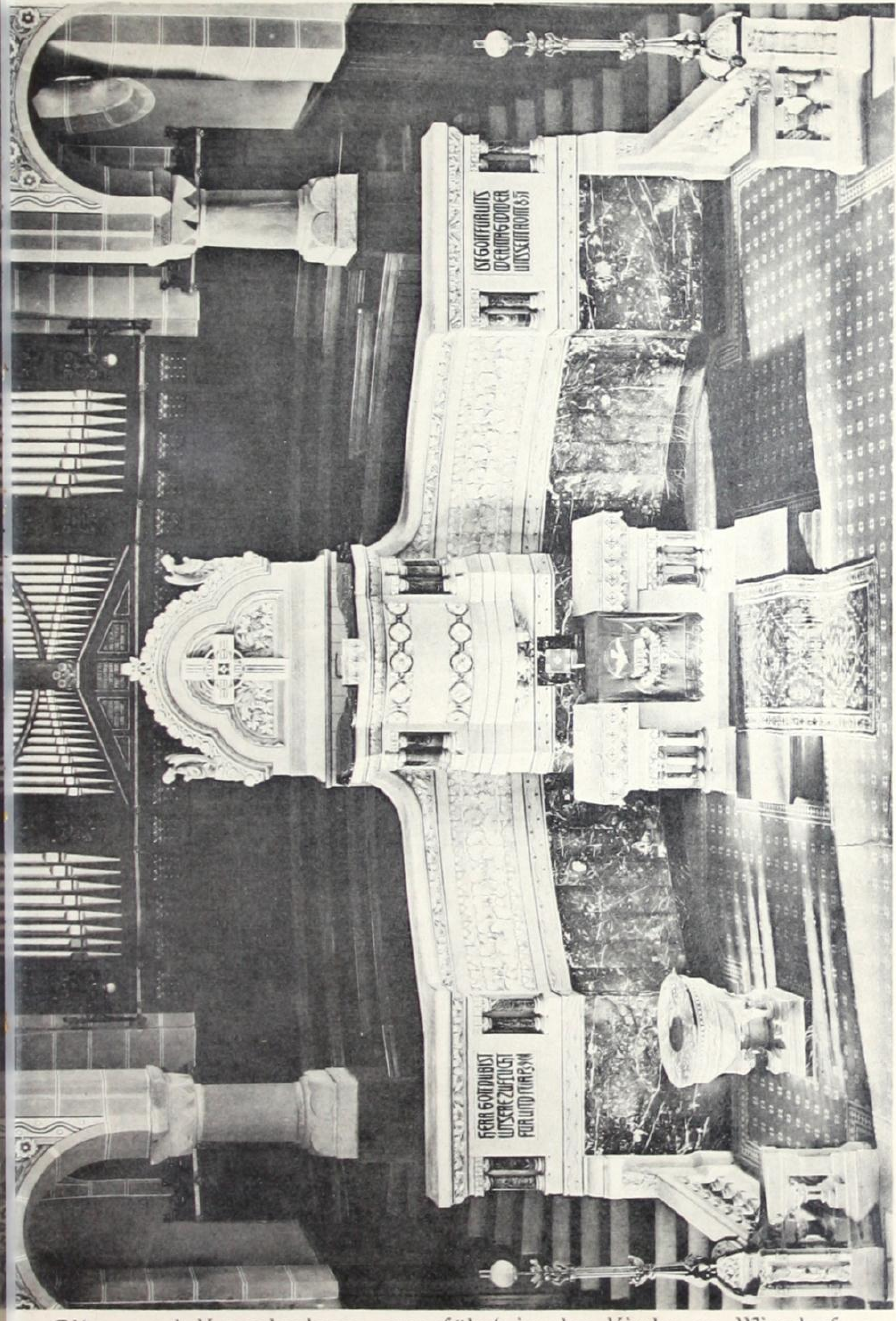
entgegensetzt. Prof. Lauermann stellte nun mit französischen und belgischen Kalksteinen, die er mit den verschiedensten Bindemitteln zu einer plastischen Masse vereinigte, Versuche an, um dieselbe so bildsam zu machen, daß sie nach dem Erhärten wie der Naturstein mit dem Bildhauerwerkzeug bearbeitet werden kann. Das Resultat seiner Versuche war ein Kunststein, dem er den Namen **„Pietranova"** beilegte; mit gutem Rechte, denn es ist in der Tat ein **neuer Stein,** der sich sehr wesentlich von dem im Bauwesen gebräuchlichen, vielfach mit Hilfe von Farbstoff hergestellten, für feinere Innenarchitektur wenig geeigneten Kunstsandstein unterscheidet. Pietranova besteht nur aus dem Steinmehl und dem Bindemittel, und zwar verwenden die Detmolder Kunstwerkstätten den **echten** französischen Savonnières, den Larrys, den Pierre d'Euville, Brauvilliers, Chassignelles und andere französische Kalksteinvarietäten, sowie den bayerischen Muschelkalkstein. Die Wahl des einen oder andern Materials hängt natürlich von dem beabsichtigten Effekt ab. Im übrigen **unterscheidet sich Pietranova durch nichts vom echten französischen Kalkstein**; es kann jede beliebige Struktur und jede dem Naturstein eigene Färbung ohne Anwendung irgend welcher Farbmittel erreicht werden. Der Kunststein ist aber um 50 Prozent billiger als das natürliche Material und auch bedeutend leichter als dieses. Wie der natürliche Kalkstein läßt sich Pietranova in frischem Zustande leicht schneiden und bearbeiten und ist auch wetterfest.

Die bedeutendsten Ersparnisse werden dadurch erzielt, daß selbst bei reichstem bildnerischen Schmucke nur ein Nacharbeiten mit dem Bildhauerwerkzeug erforderlich wird, denn die Skulptur kommt im Grunde fertig aus der Form hervor: die Nacharbeit wird nur erforderlich, um dem Werk vollkommen den Charakter einer aus dem Stein herausgearbeiteten Bildhauerarbeit zu verleihen. Prof. Lauermann fand auch ein Mittel, einzelnen Objekten den Charakter alten, grauen, verwitterten Gesteins zu geben, eine Technik, die namentlich für Grabdenkmäler und Gartendekorationen in Betracht kommt.

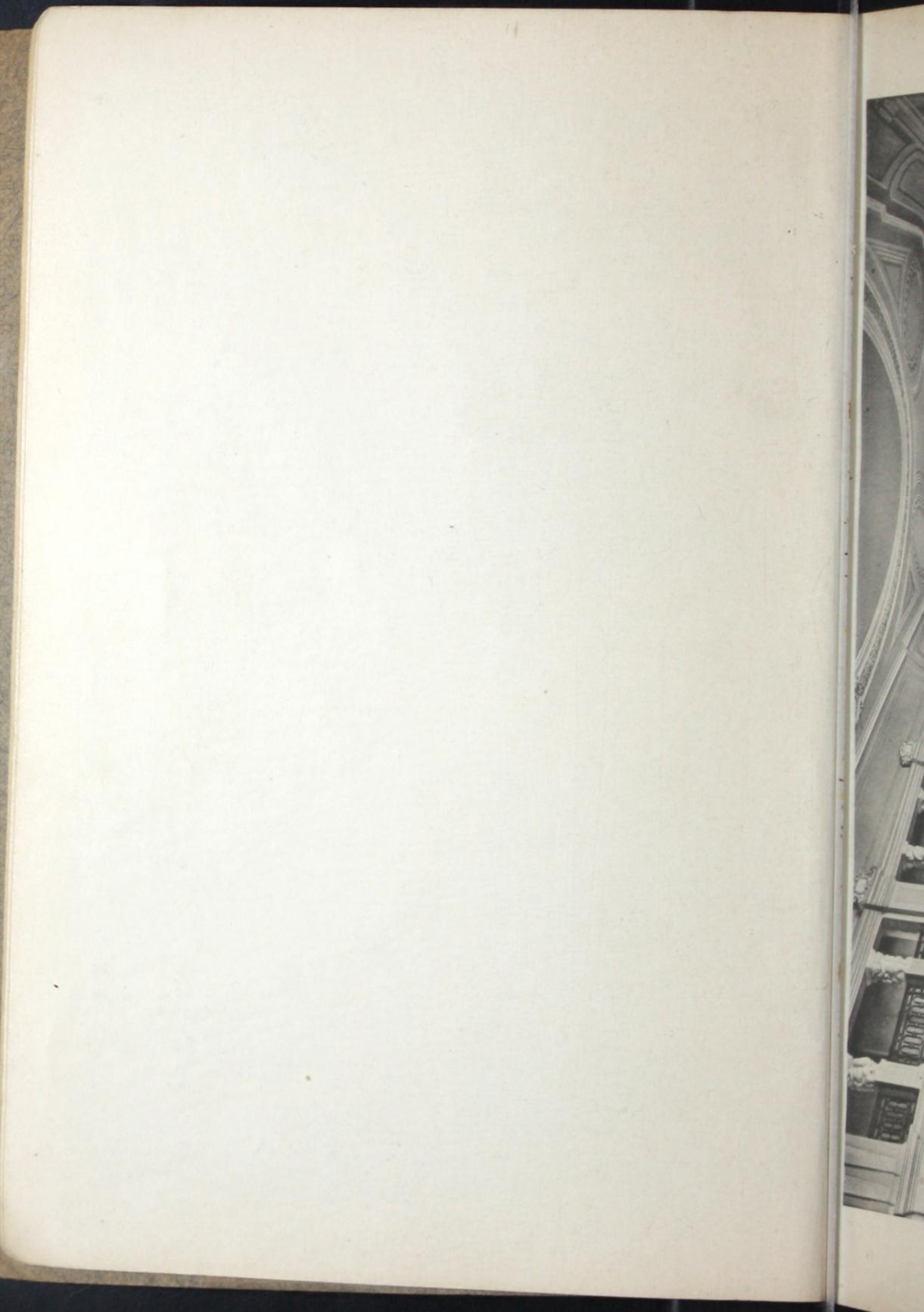
Im übrigen ist Pietranova sowohl geeignet zur Ausführung ganzer Fassaden, wie einzelner skulptureller Arbeiten an Fronten, zur Ausführung ganzer Interieurs, wie zur Herstellung von Kaminen, Wand- und Springbrunnen, innerem Kirchenausbau (Altäre, Kanzeln etc.), Gartenplastik und Grabdenkmälern. Der schönste Effekt wird durch Ausführung von Vestibülen, Treppenhäusern, monumentalen Aufgängen in diesem Material erreicht, das aber nicht nur zu Werkstücken, sondern auch in Gestalt des schon erwähnten Verfahrens nach französischem Muster als Putzmasse angetragen und verarbeitet wird.

Als Beispiel von Ausführungen der Detmolder Kunstwerkstätten in diesem neuen Material seien das Hotel Stefanie in Baden-Baden, das Hoftheater in Kassel, das Gesellschaftshaus der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau, das Thaulow-Museum in Kiel erwähnt. Diese Interieurs stehen in einem gewissen Gegensatze zu jenem Bestreben moderner Architekten, alles auf die durch die Konstruktion gegebenen nüchternen Formen zurückzuführen. Wer sich ein Empfinden für den unerschöpflichen Formenreichtum der klassischen Kunststile bewahrt hat, der wird an dieser Architektur in Pietranova seine Freude finden.

Zu begrüßen ist es, daß jetzt immer deutlicher in den Kreisen der Architekten und gebildeten Laien der Widerspruch gegen jene ultramoderne Richtung in der Architektur laut wird, die dem Baukünstler keine Möglichkeit zur Anwendung ornamentaler Formen zu bieten vermag. Gut, daß man diesen ungesunden Zustand zu empfinden beginnt — die Reaktion steht vor der Tür.



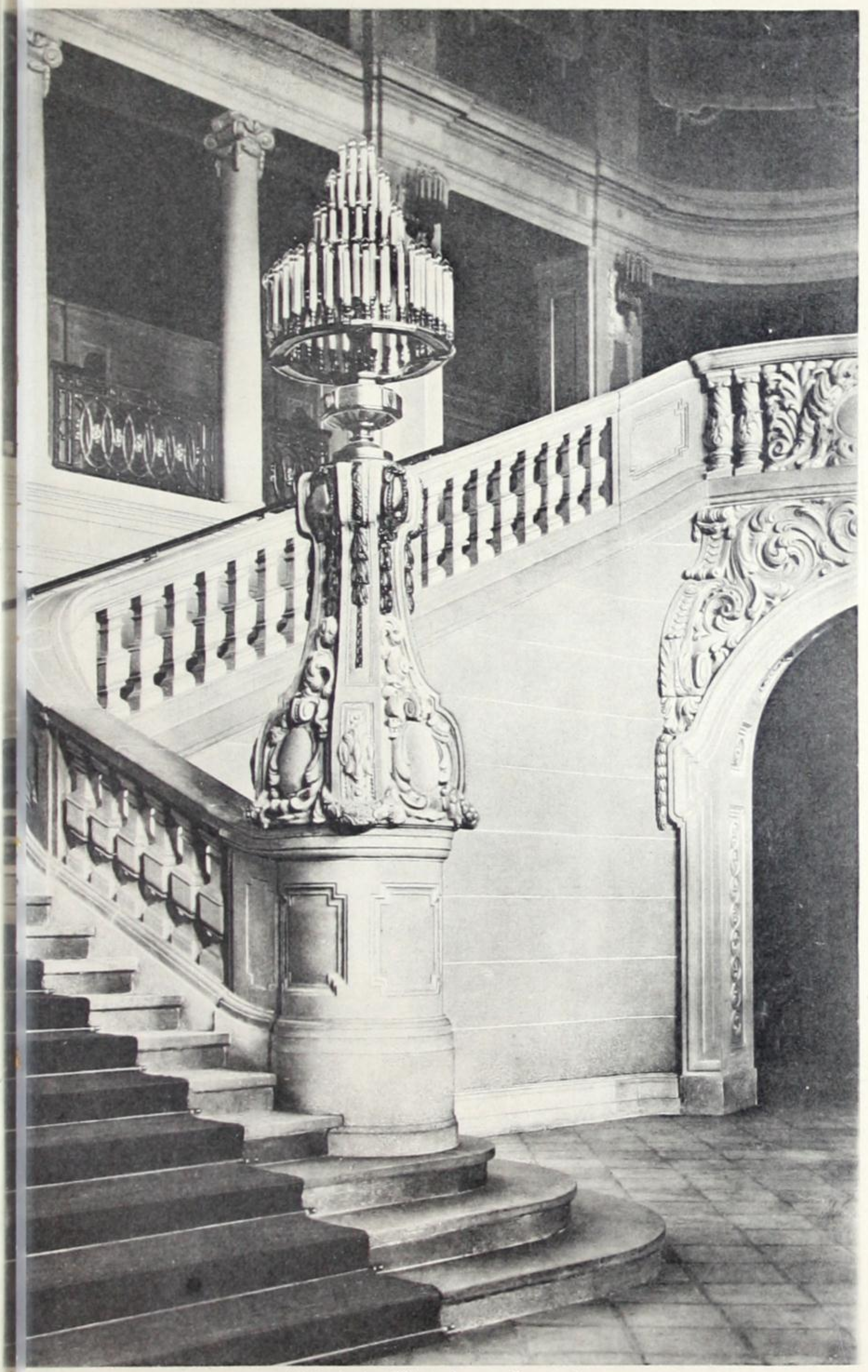
Altar- und Kanzelanlage, ausgeführt in der Kirche zu Wiesdorf
in Pietranova, naturgetreue Wirkung franz. Kalksteins.





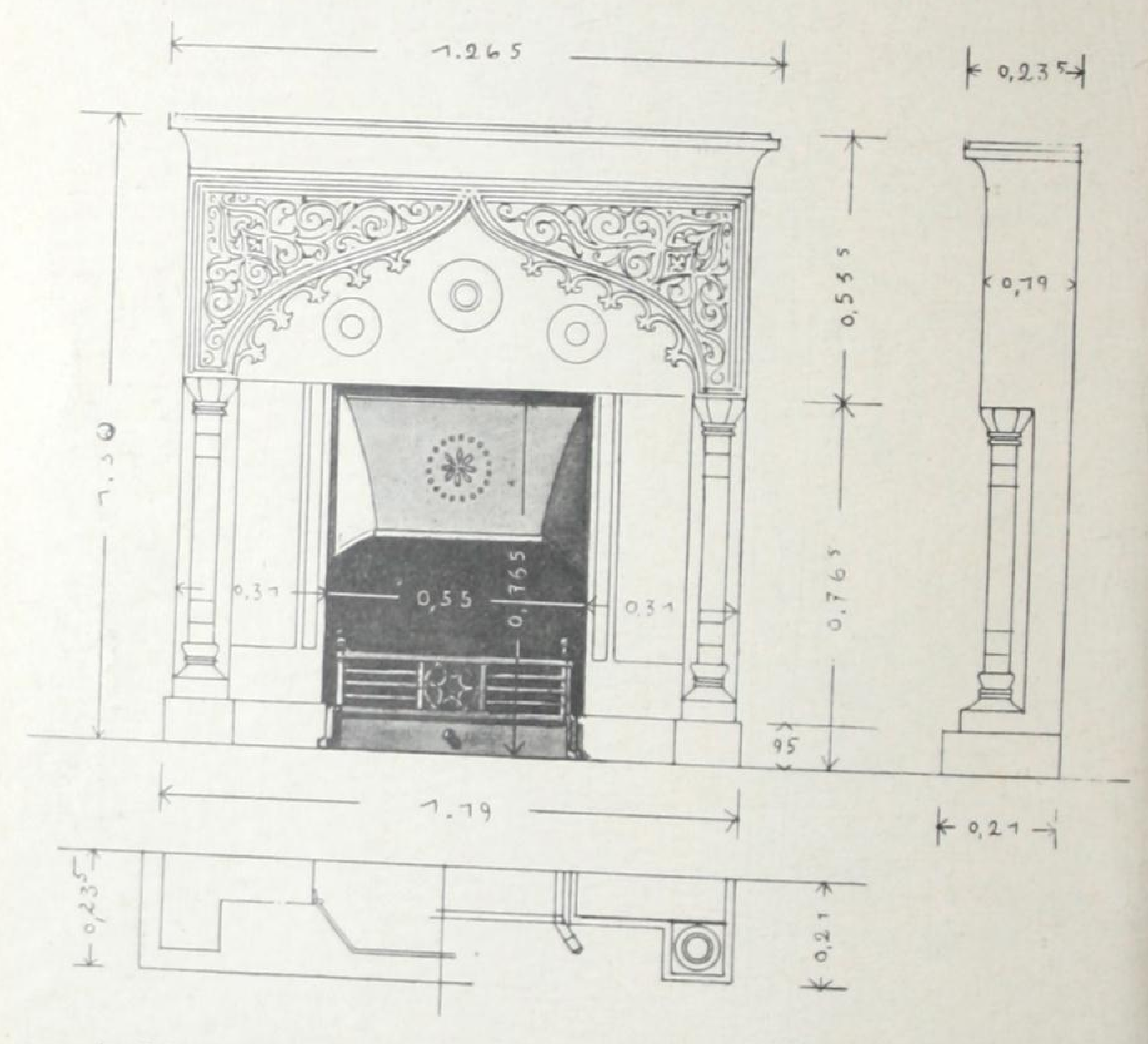
Königl. Theater, Cassel: Ausführung der Monumentaltreppe und Ballustrade in Pietranova, naturgetreue Wirkung französ. Kalksteins.



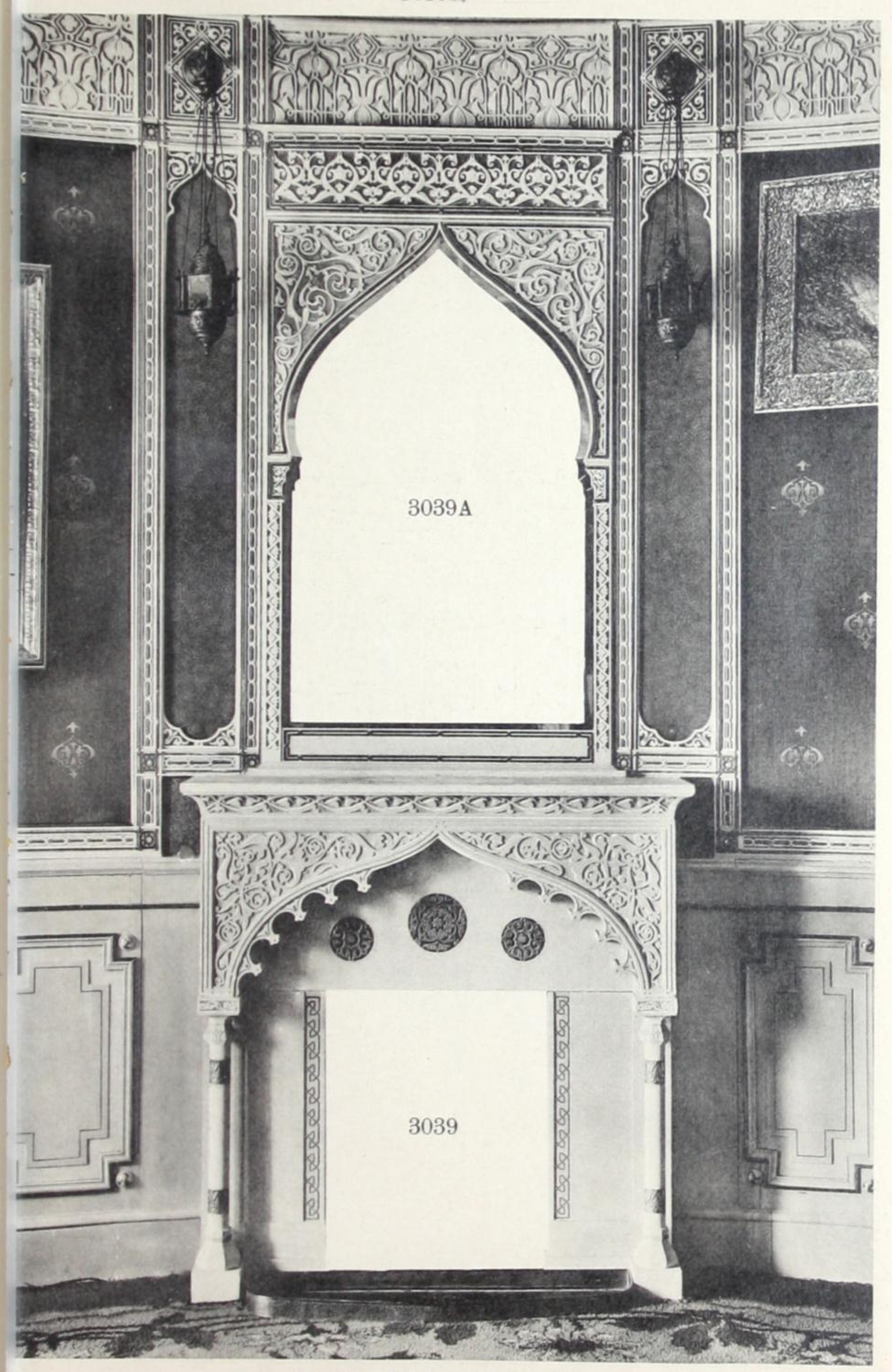


Königl. Theater, Cassel.
Ausführung der Monumentaltreppe in Pietranova.

№ 3039

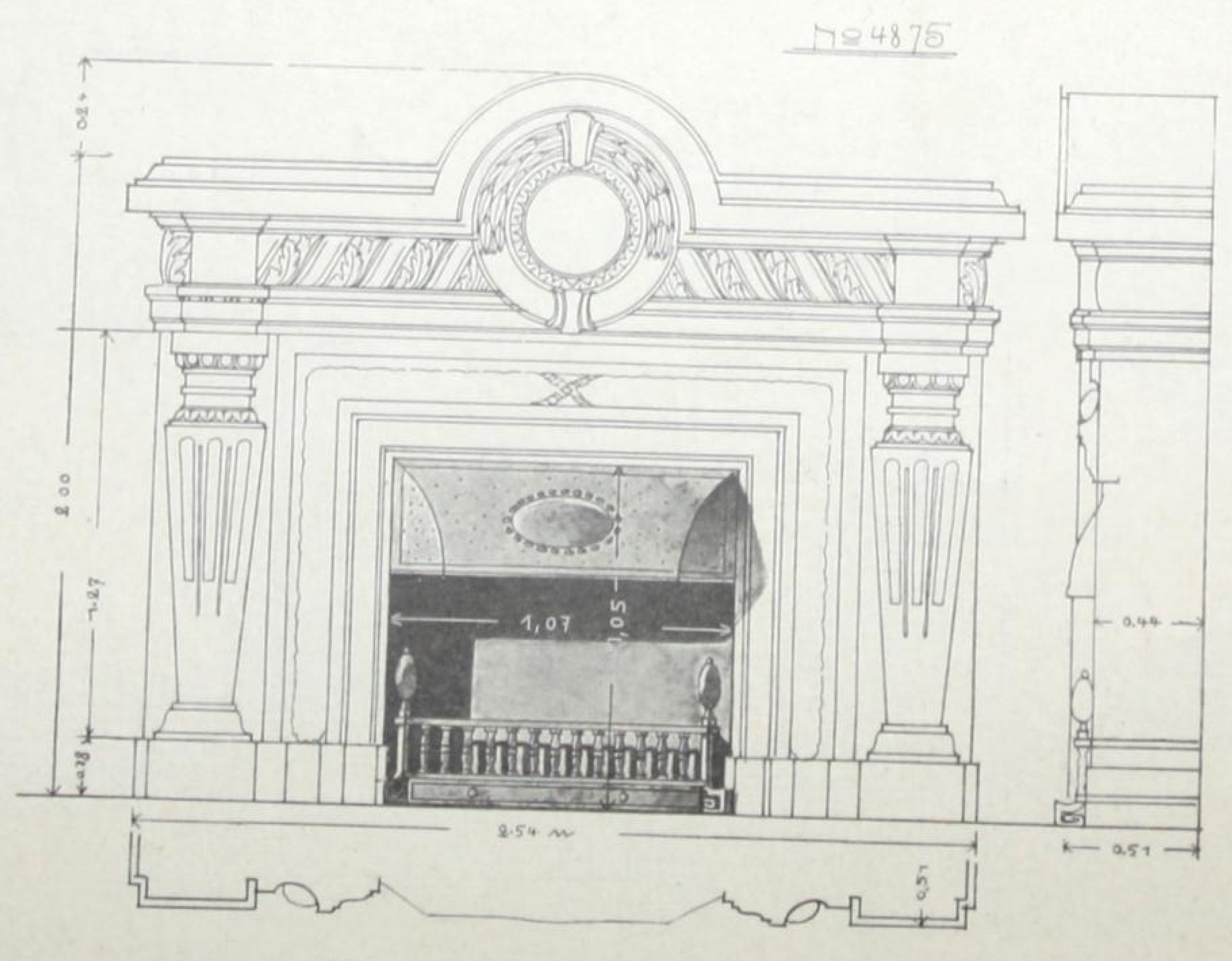


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



Fürstl. Schloß Detmold.

Ausgef. in Pietranova, Wirkung Savonnières.

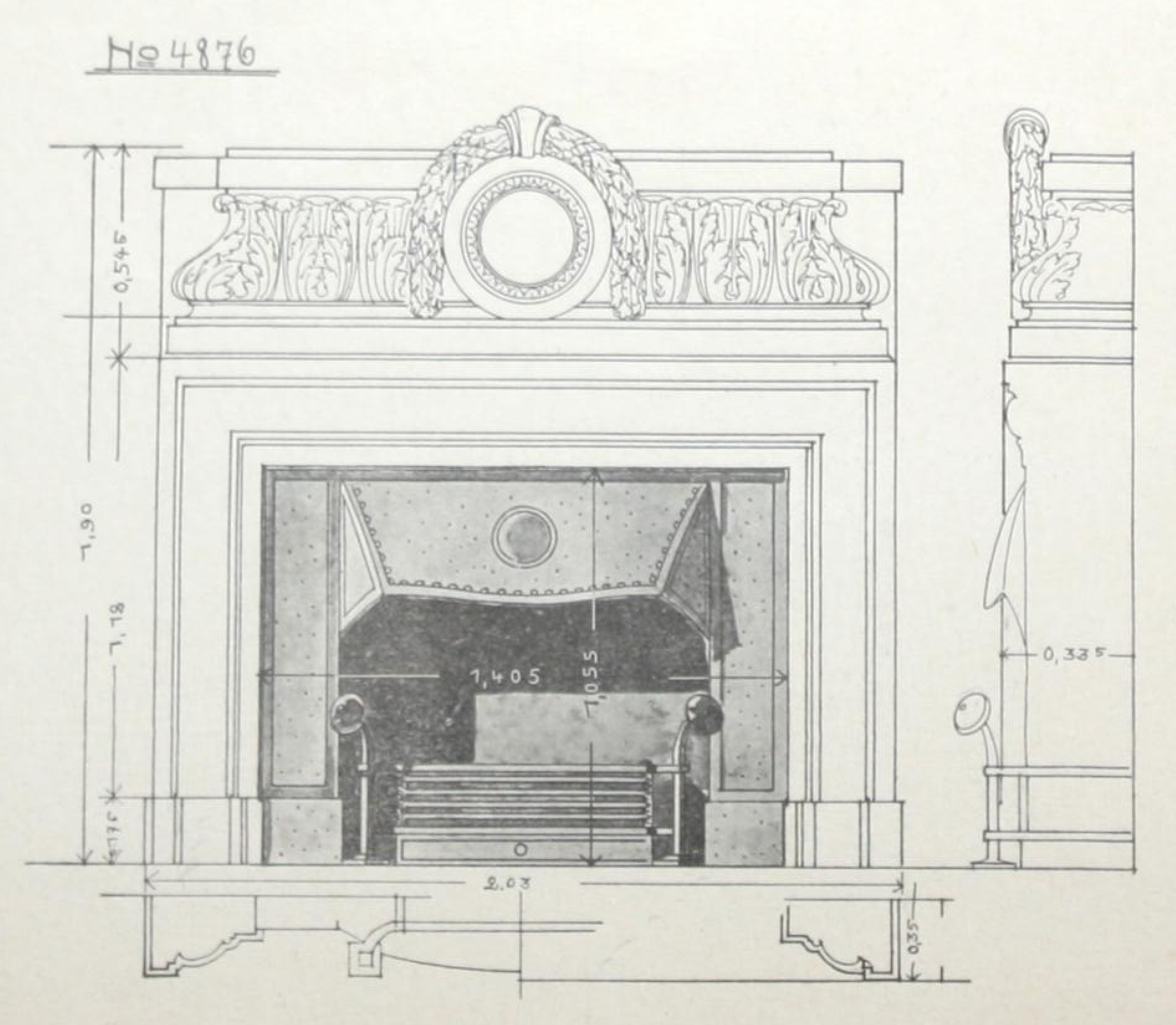


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

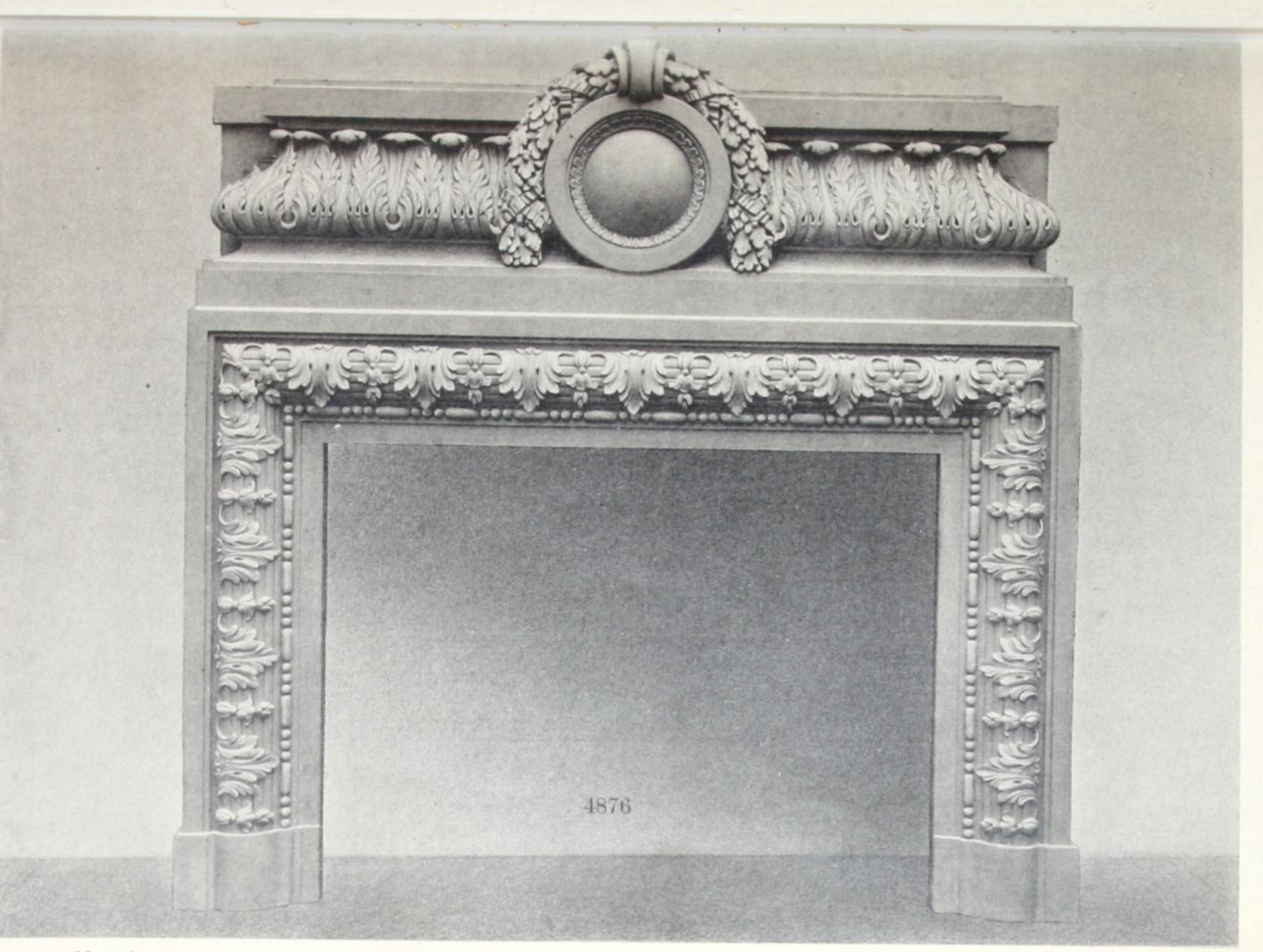
,,Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin; Yorkstr. 59."

4875

Kamin Stil: Louis XVI. Ausgeführt im eigenen Atelier.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59“

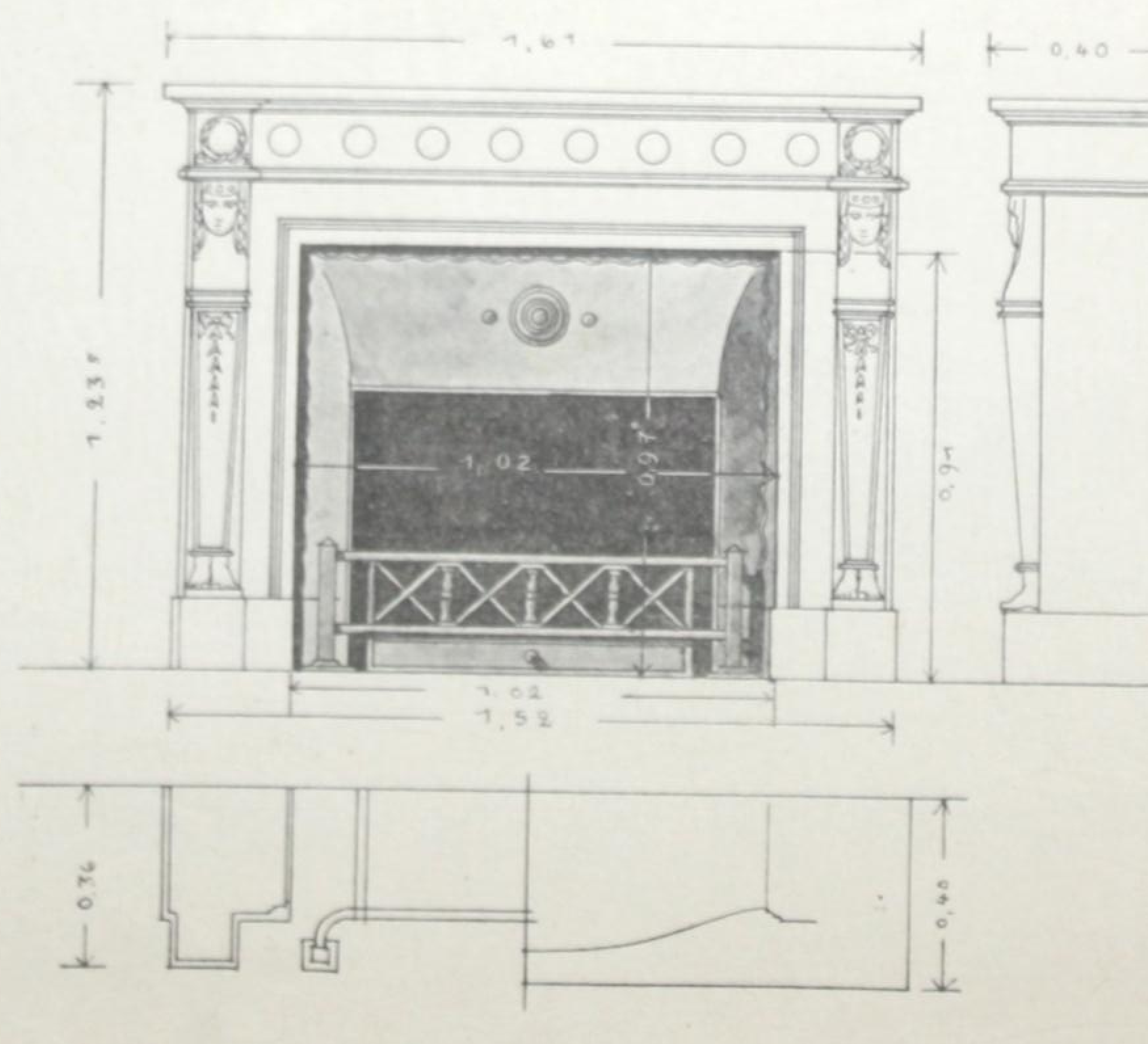


Kamin

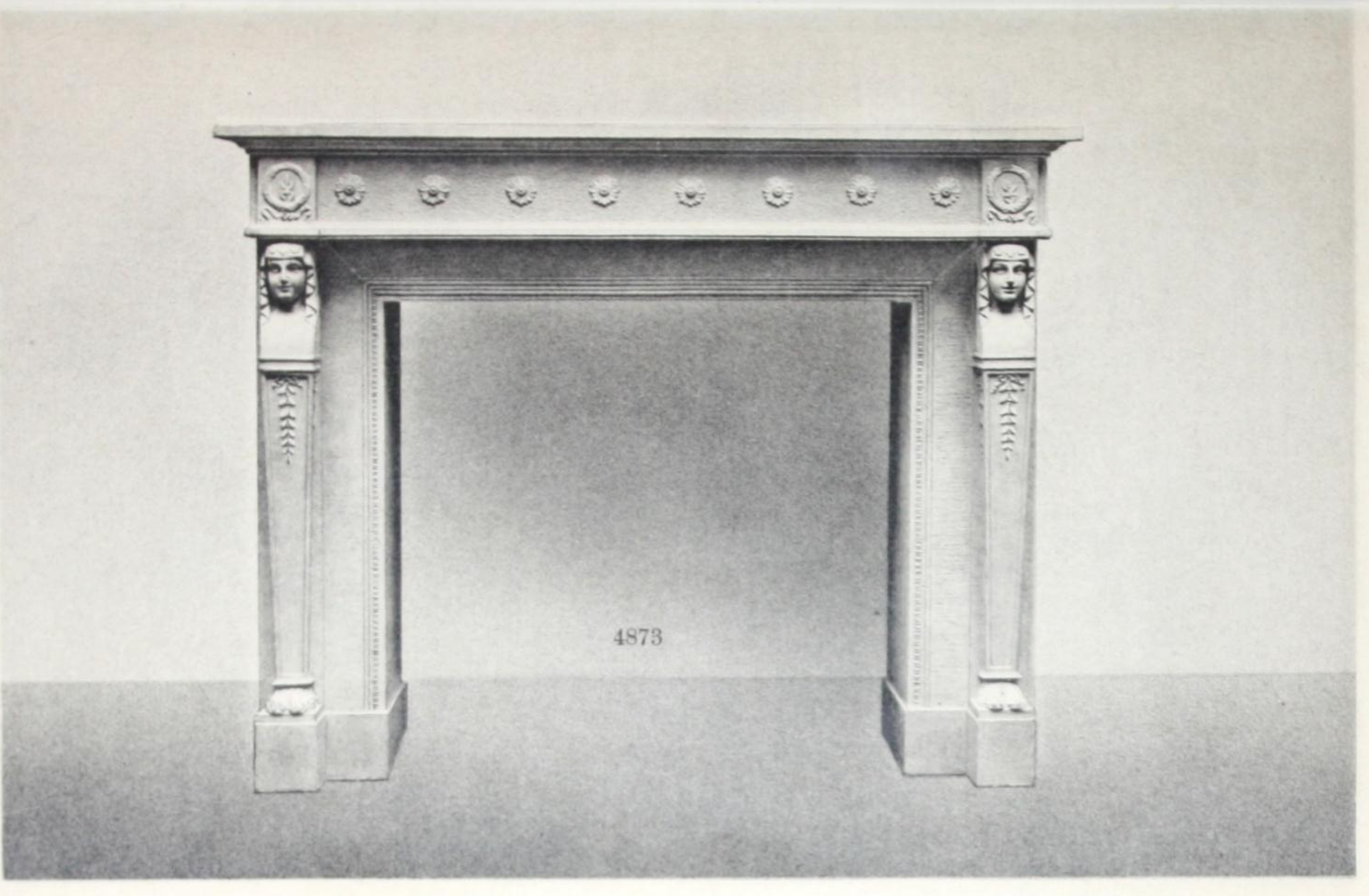
Stil: Louis XVI.

Ausgeführt im eigenen Atelier.

No 4873



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

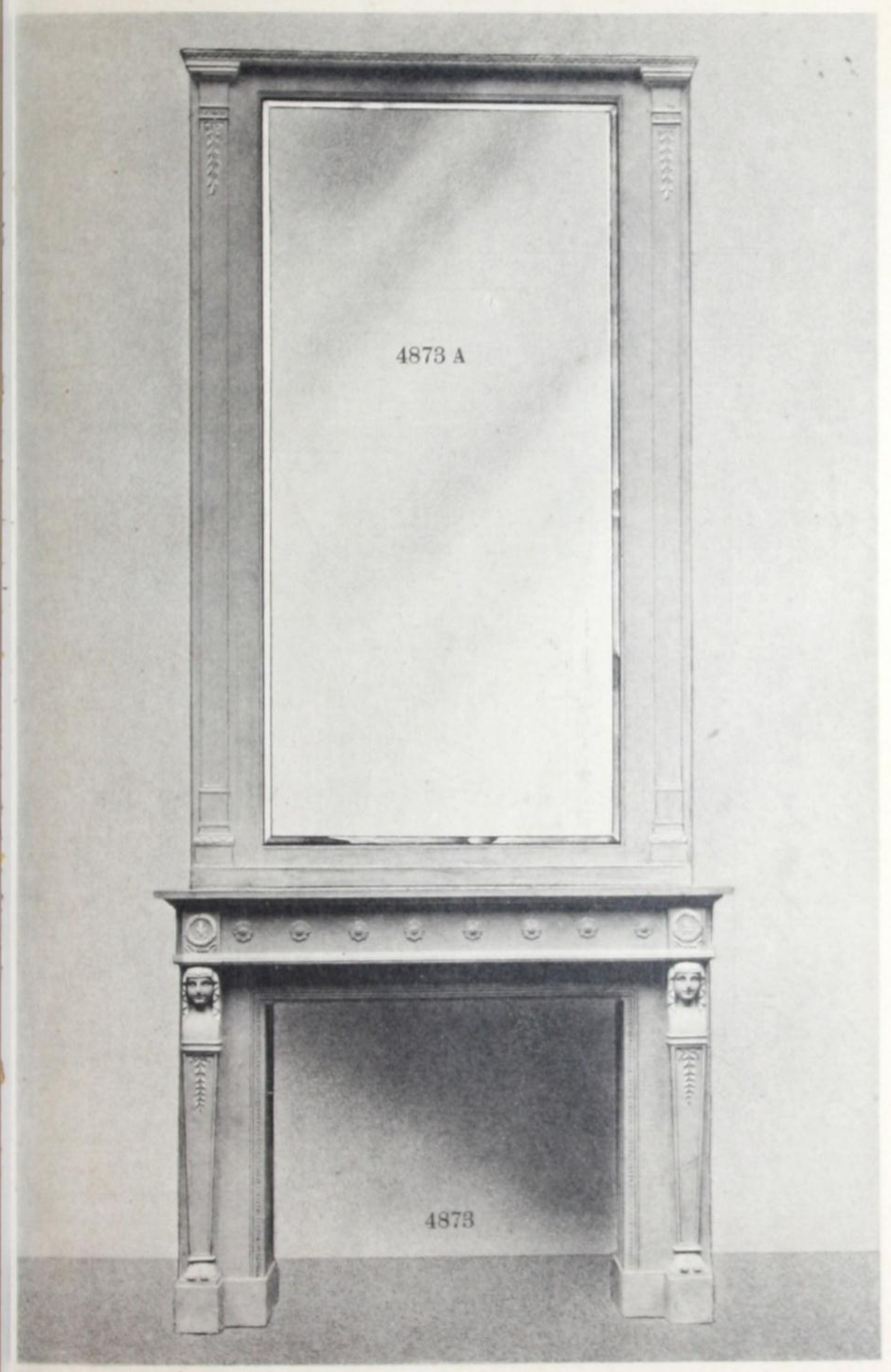


Kamin

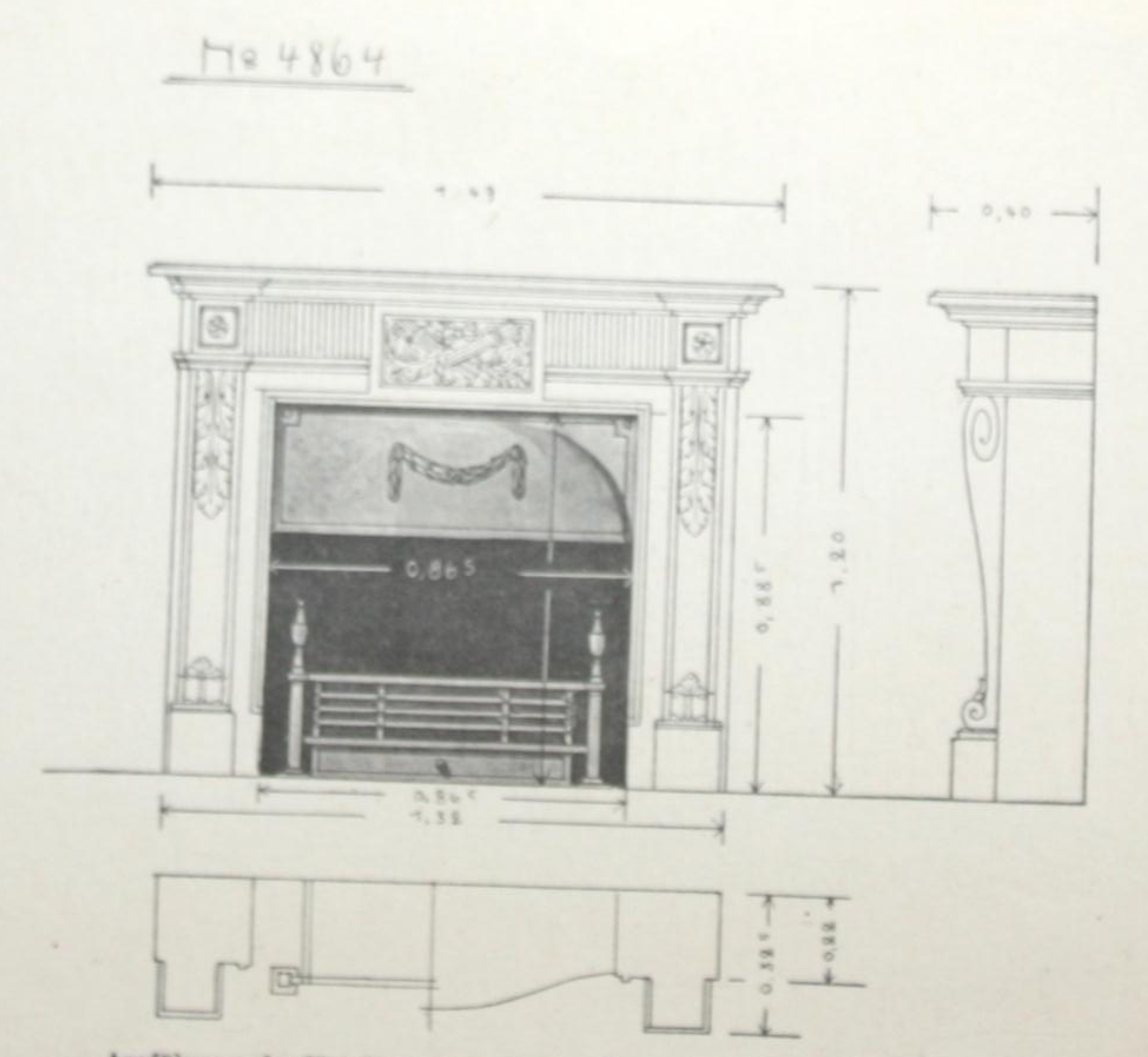
Stil: Empire.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

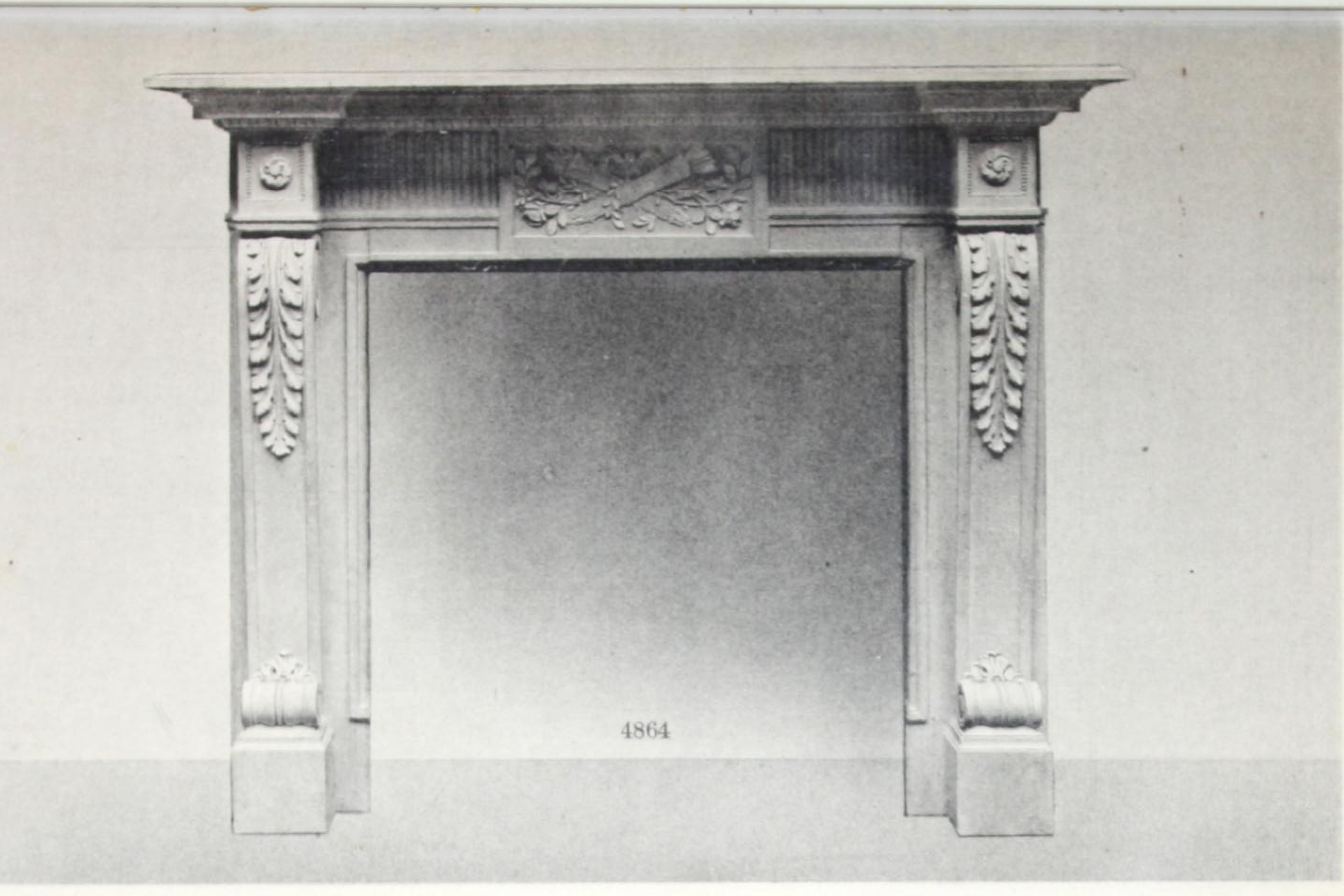




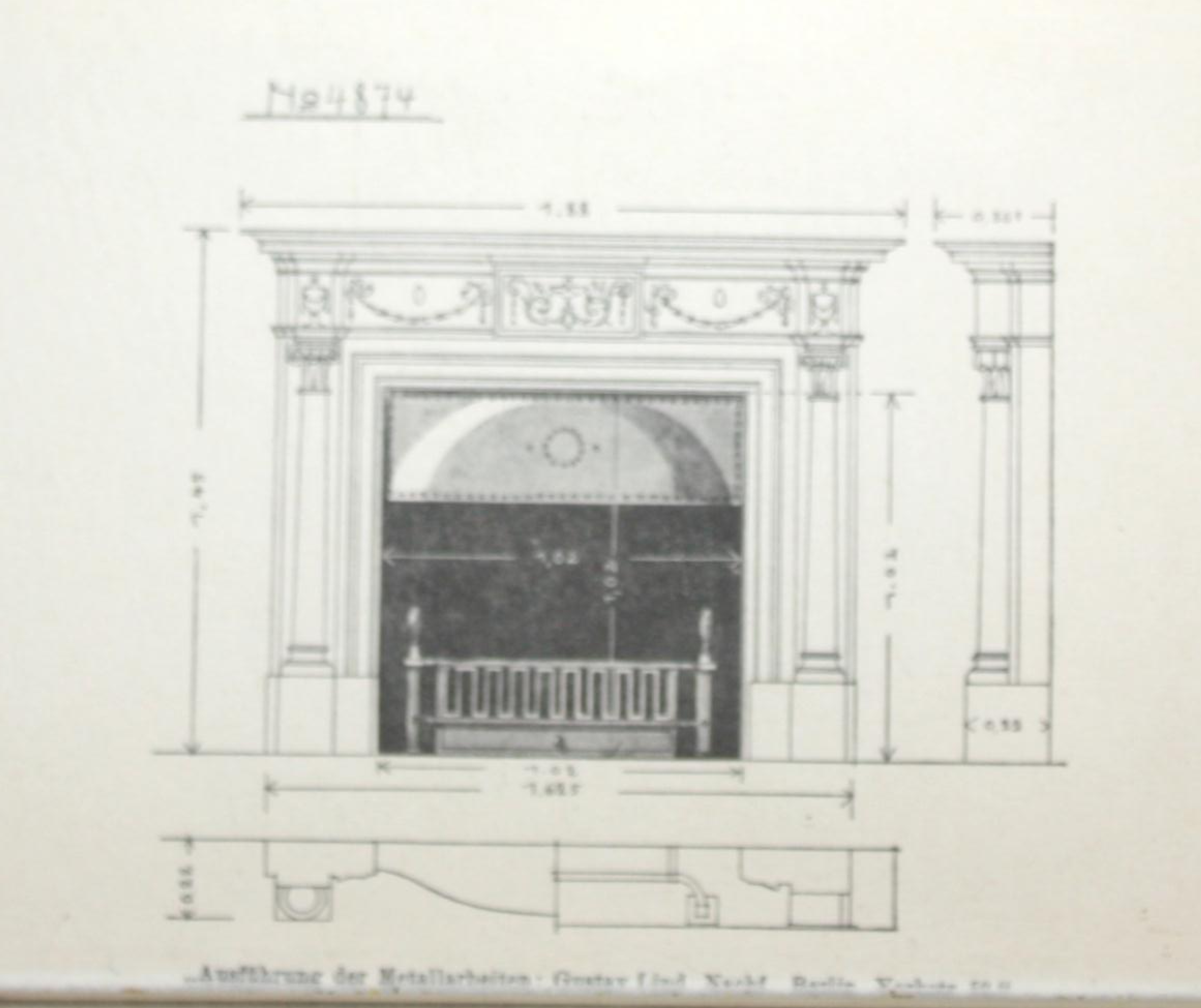
Kamin mit Spiegelaufsatz Stil: Empire.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

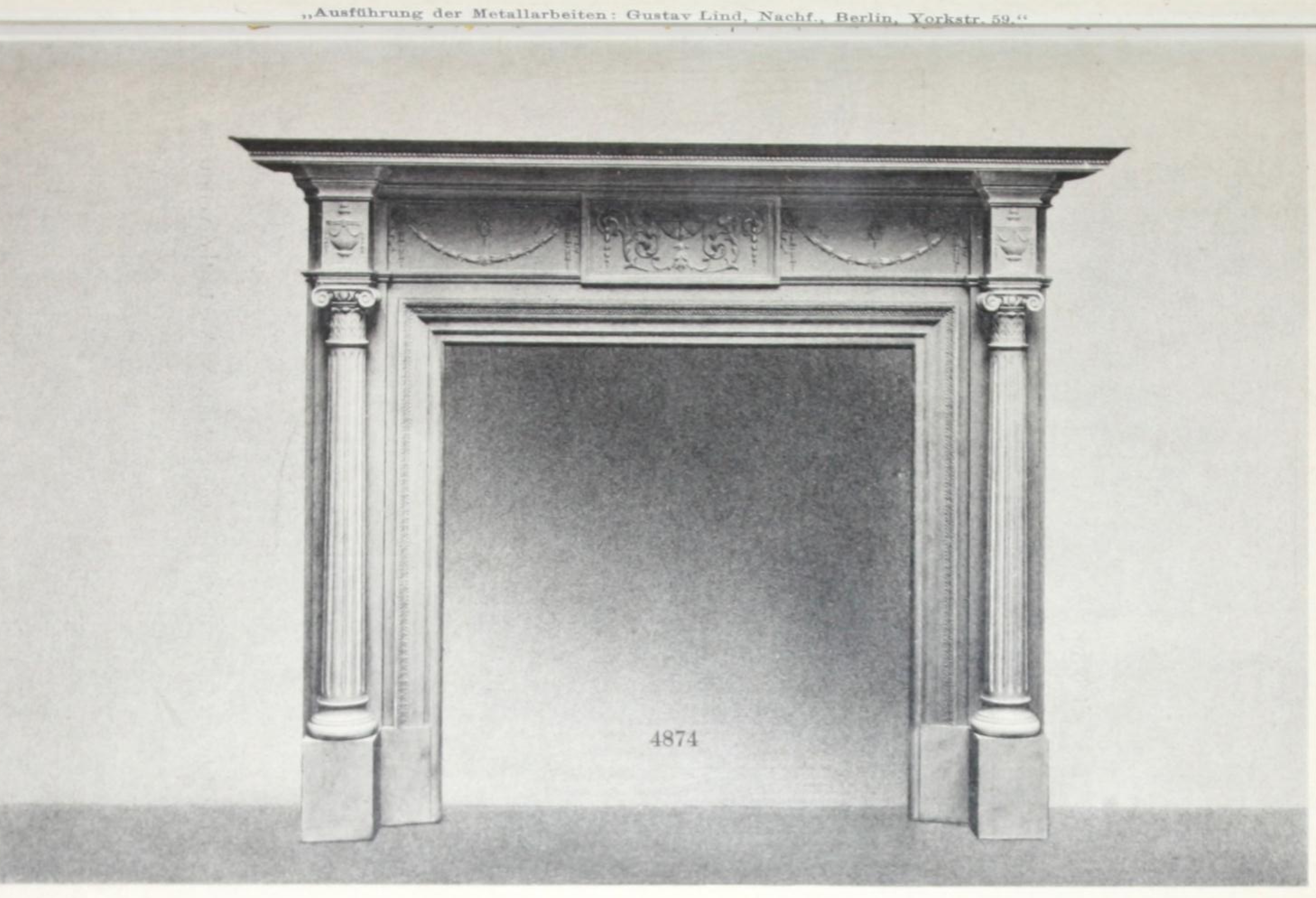


Kamin Stil Louis XVI. Entw. Arch. Ph. Niederhöfer, Frankfurt a. M.



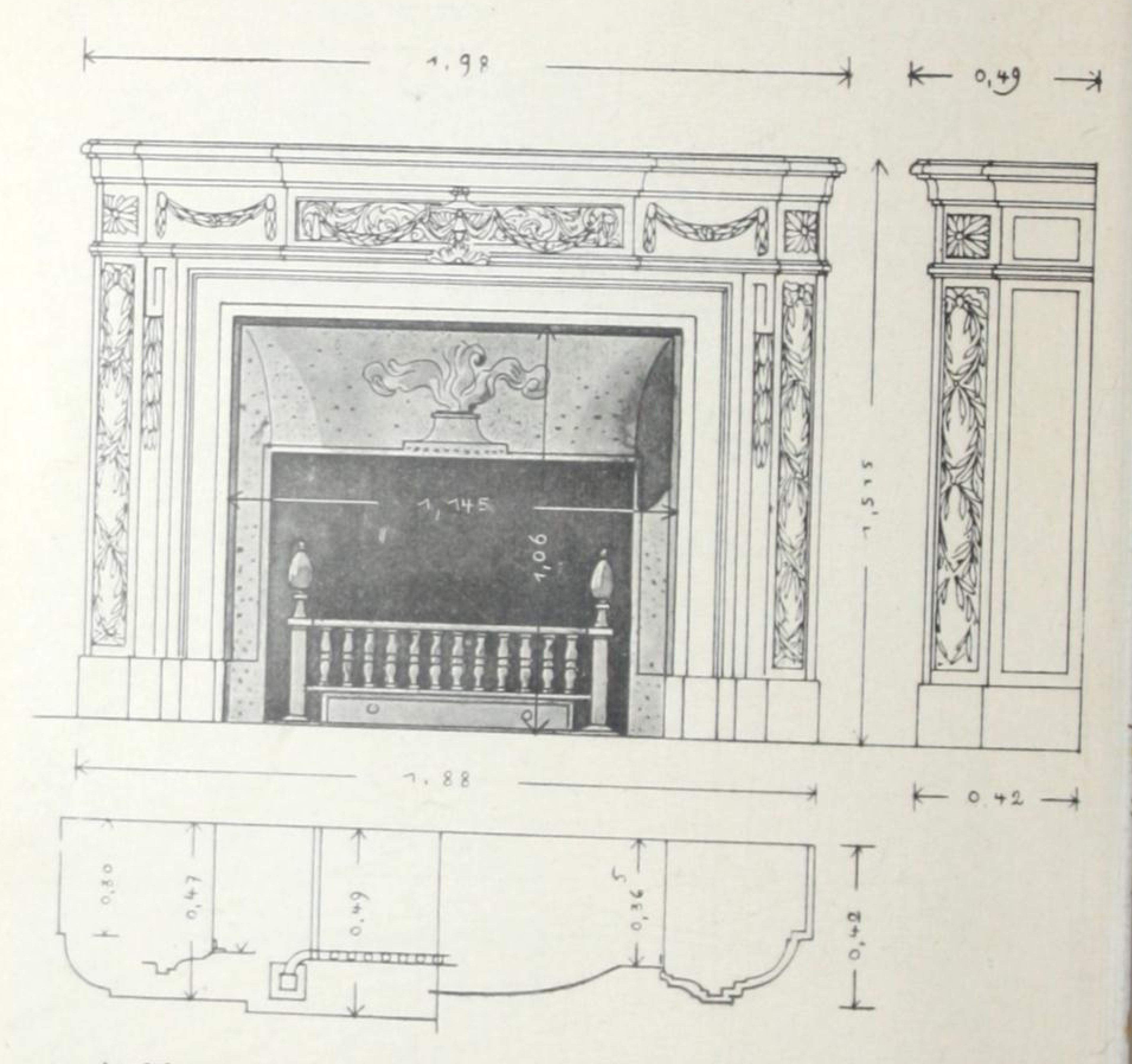
Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind Nachf. Berlin

„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



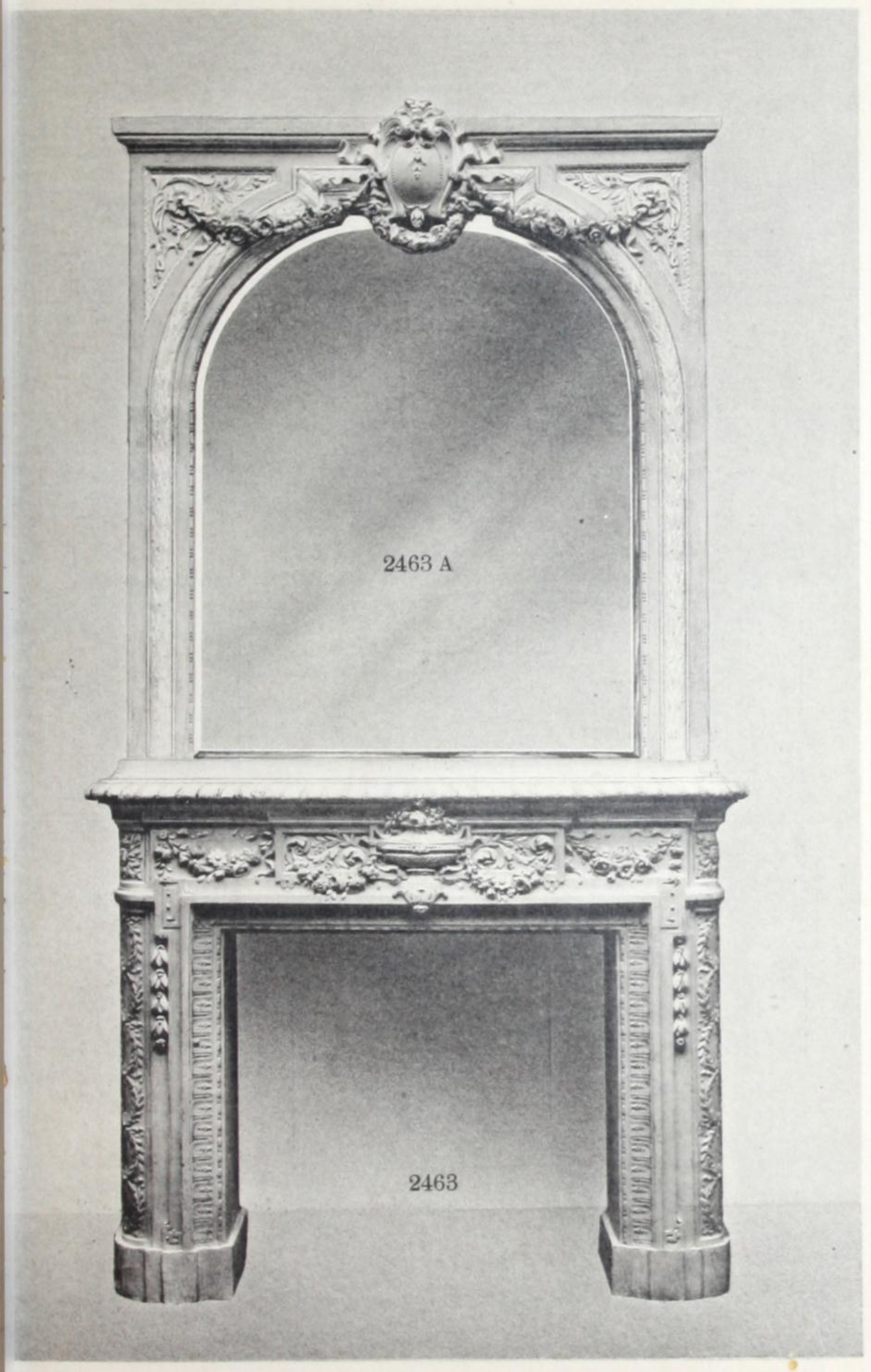
Kamin Stil: Adams (englisch).

№ 2463



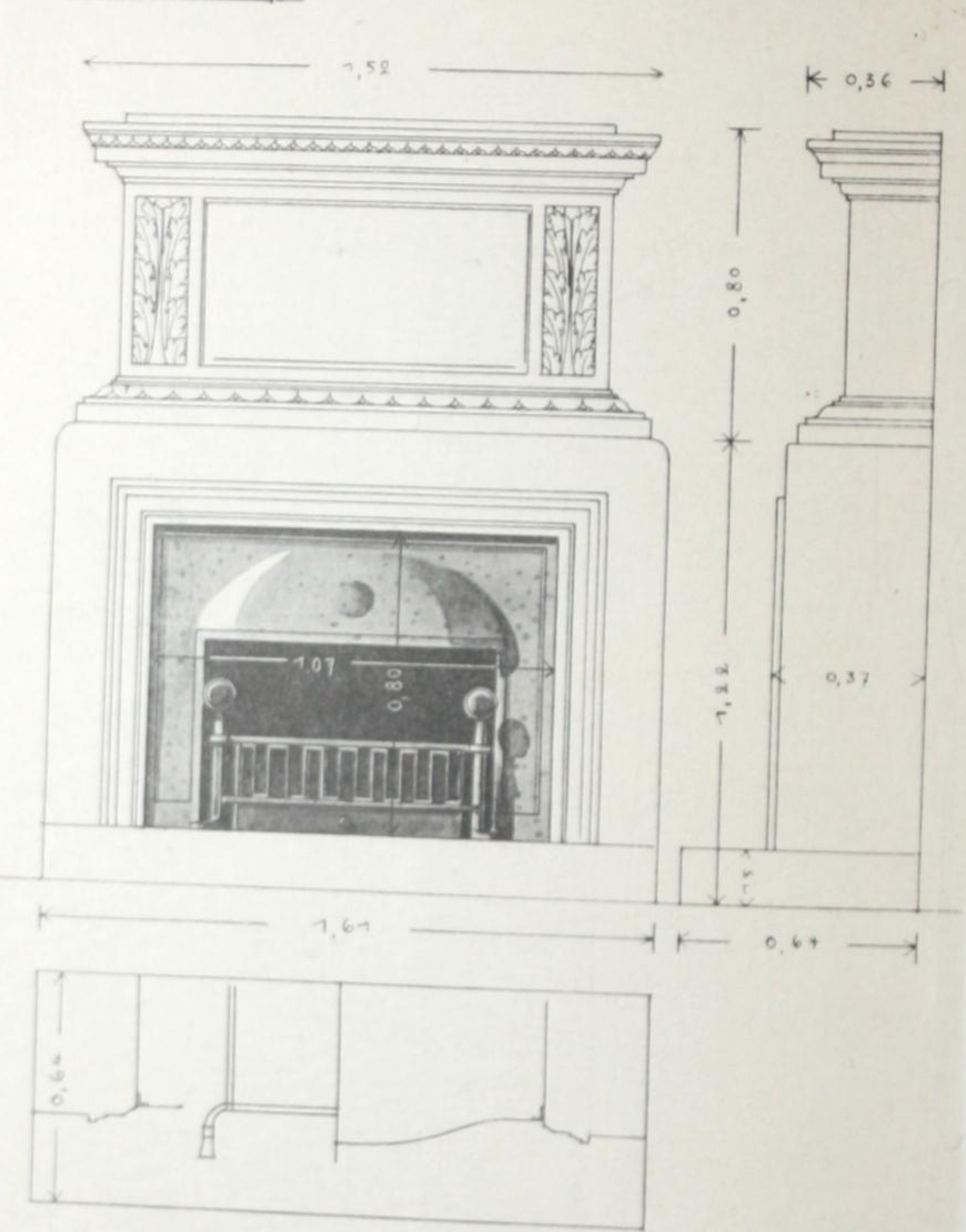
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

Kamin m

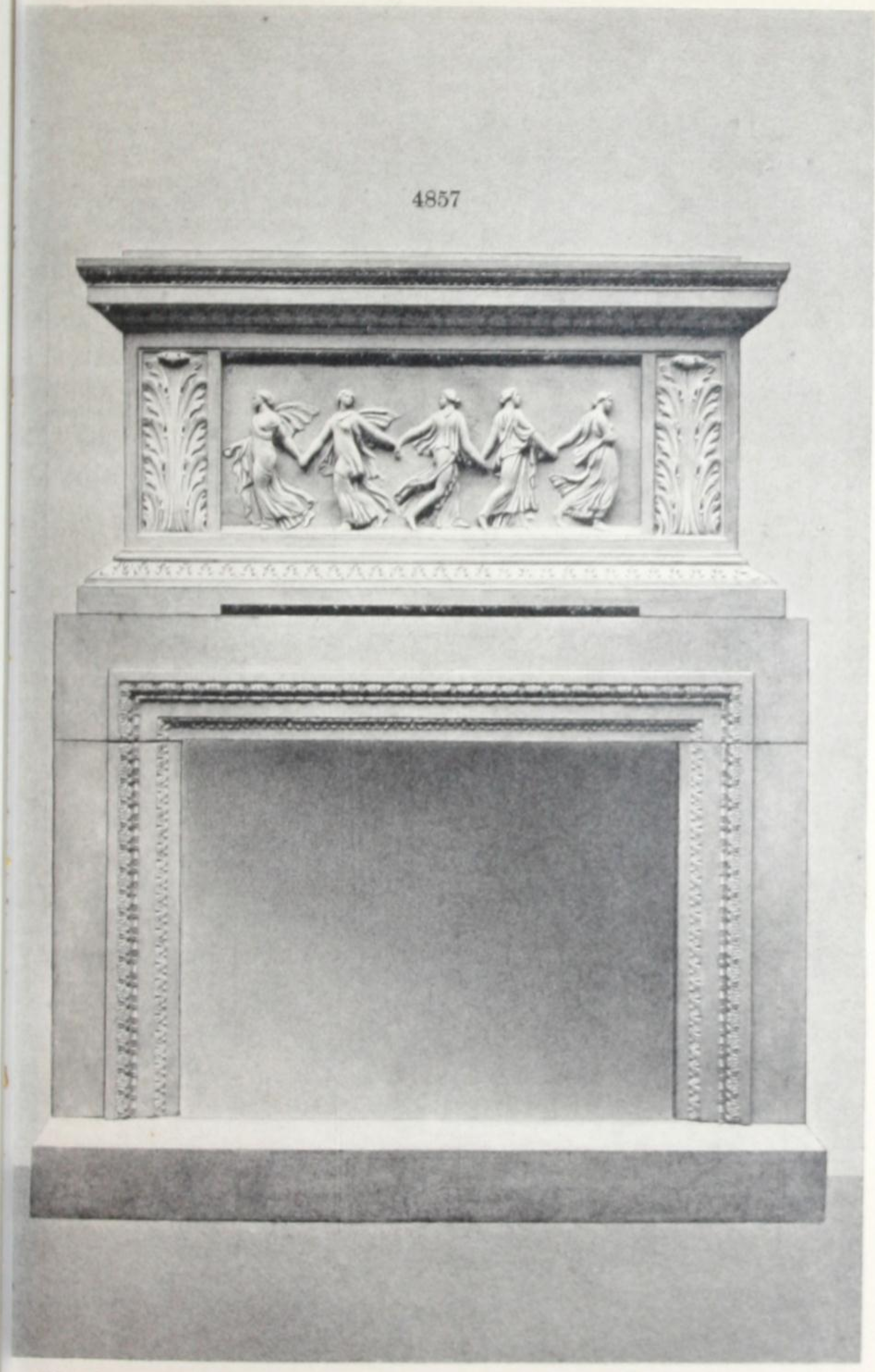


Kamin mit Spiegelaufsatz Stil: Louis XVI.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.



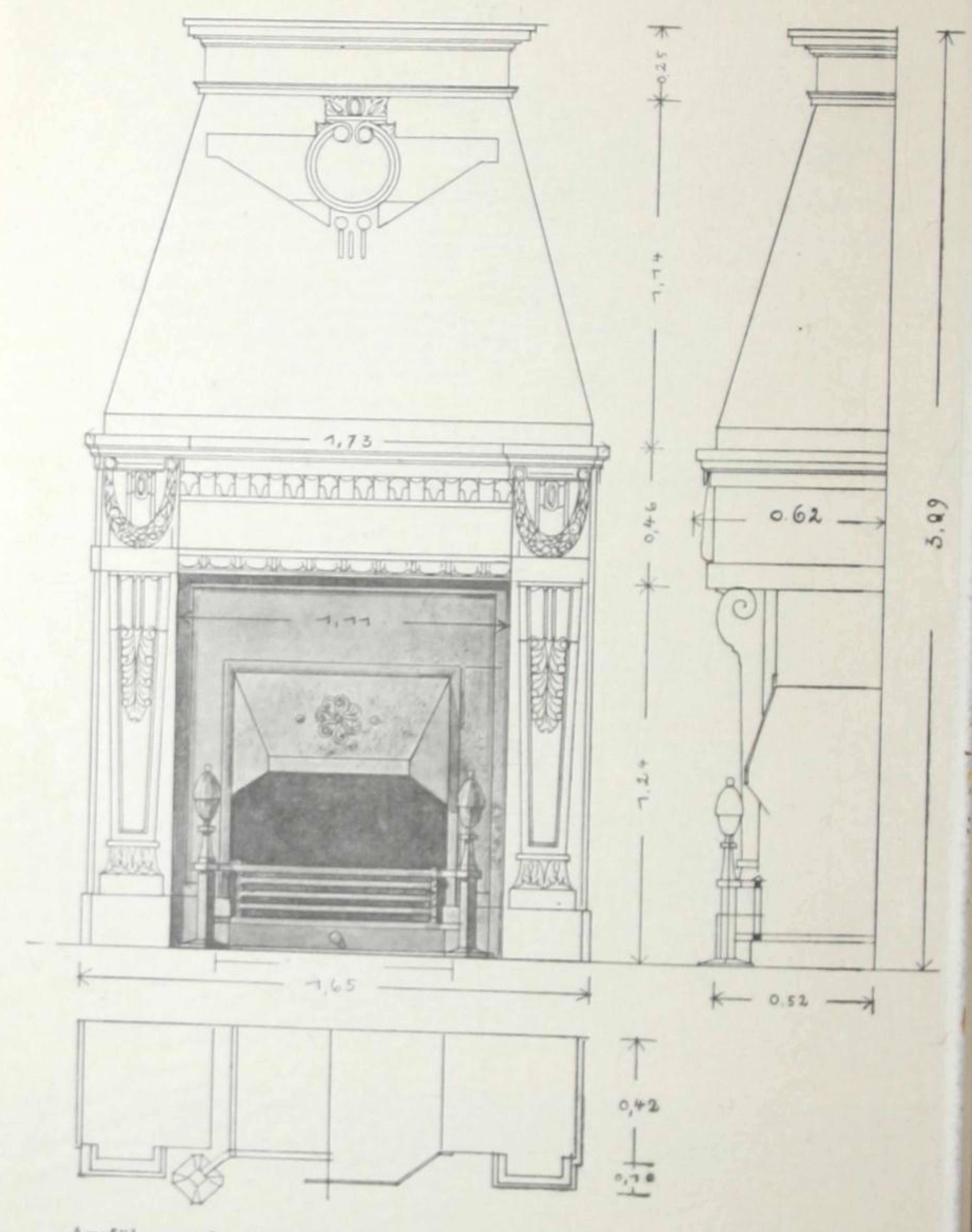
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



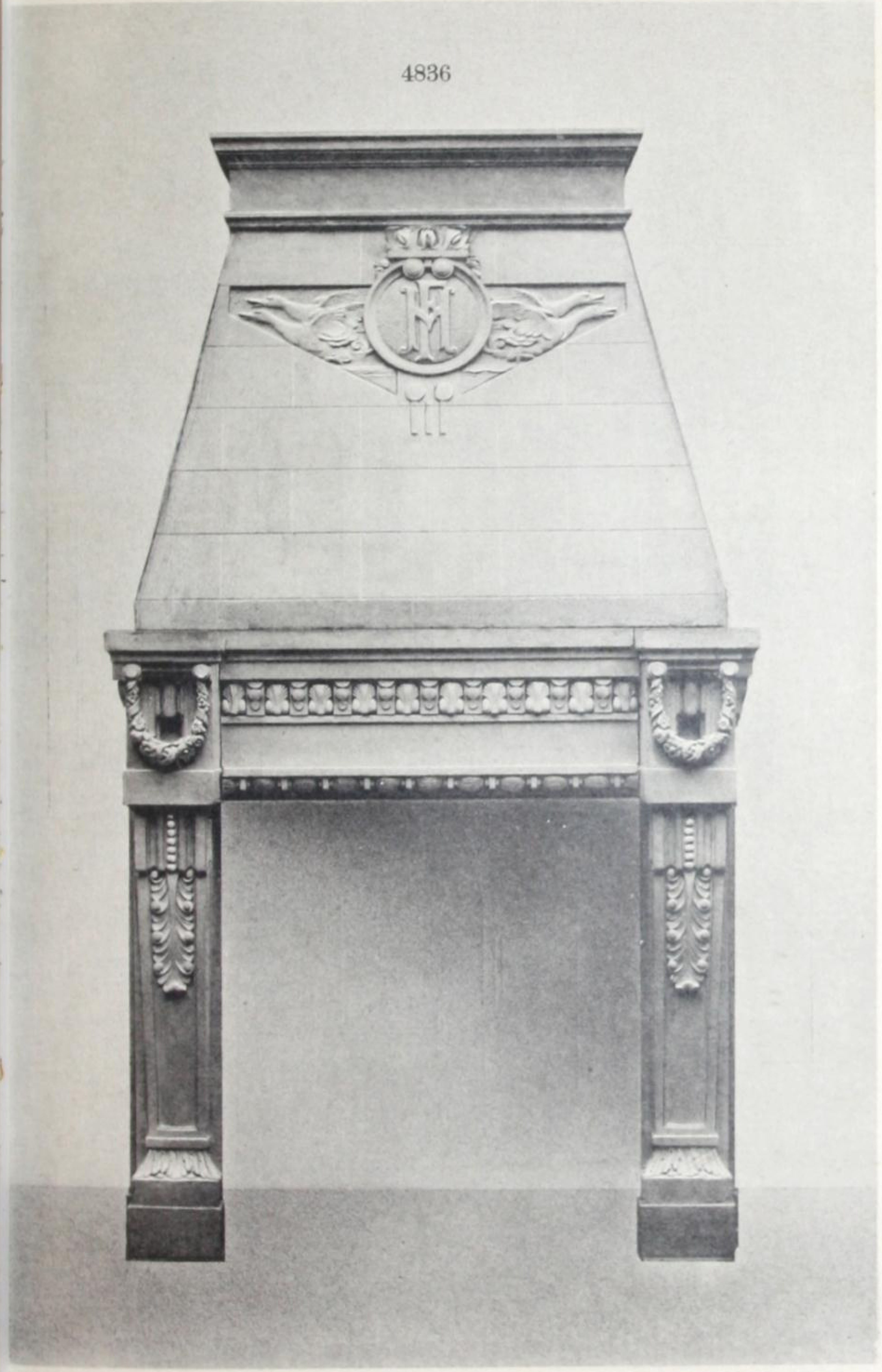
Kamin Stil: Ital. Renaissance.

Entw.: Arch. Kähler, Wiesbaden.

No 4836

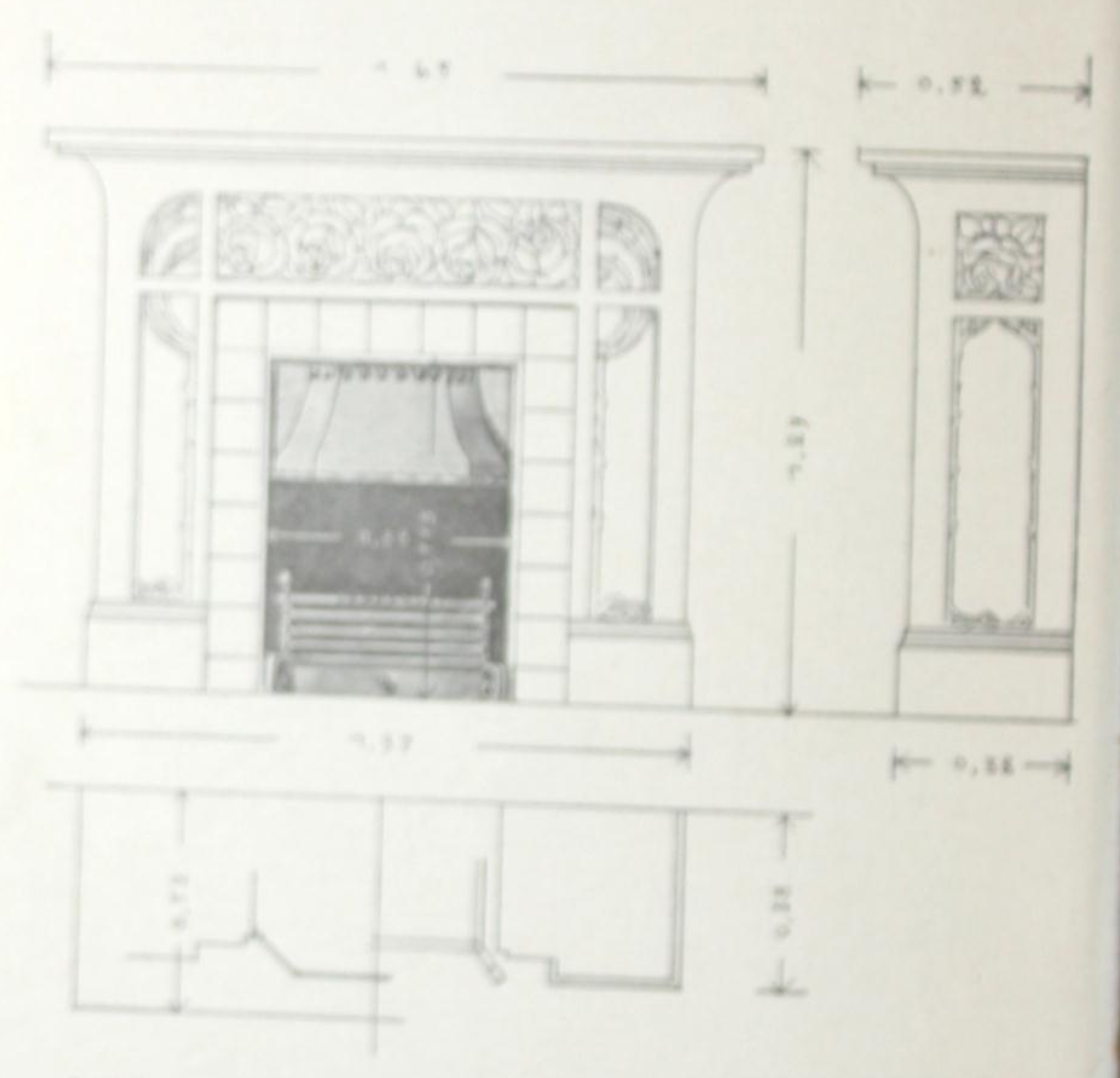


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

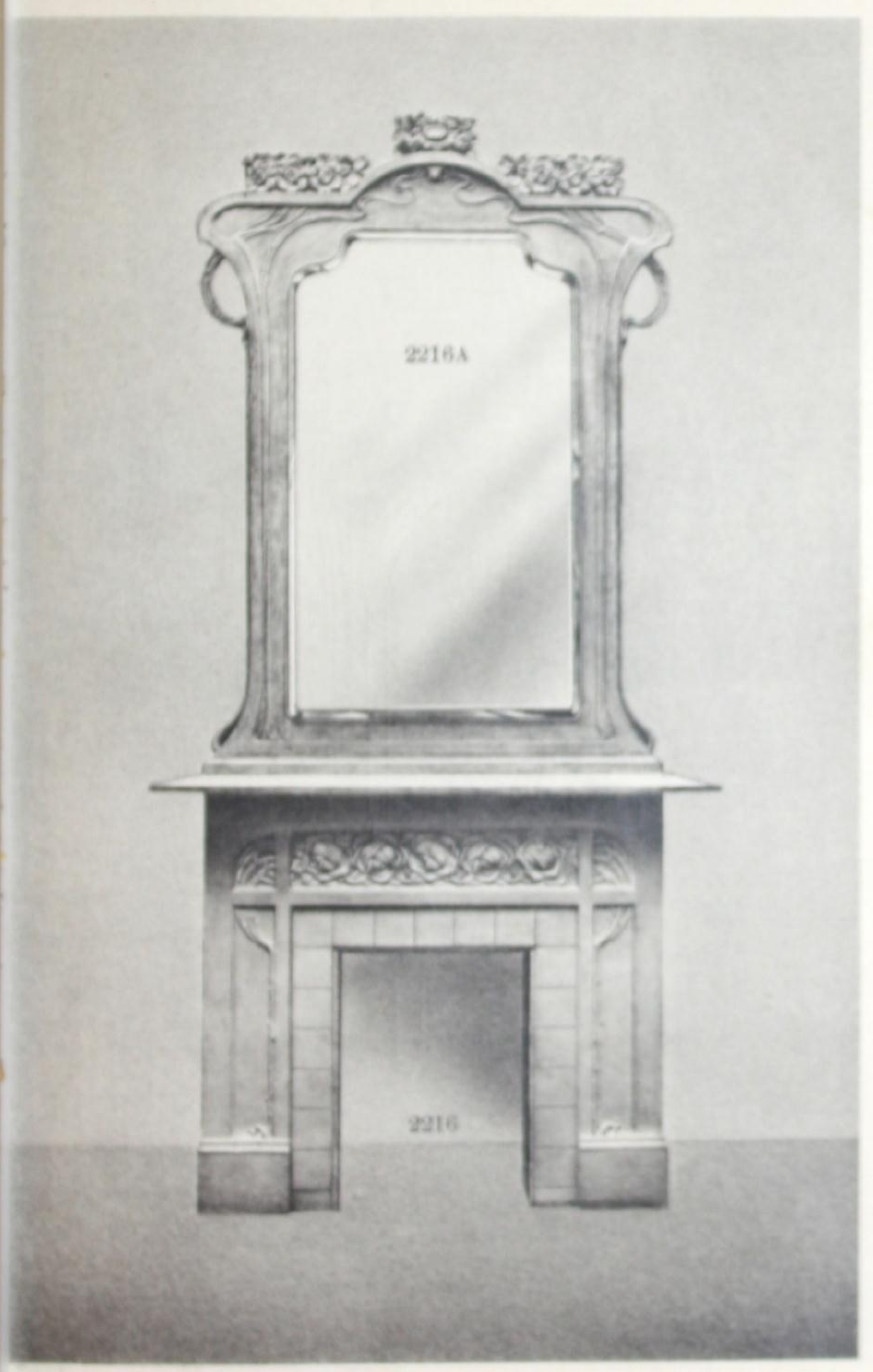


Kamin Stil: Modern.

No 2216

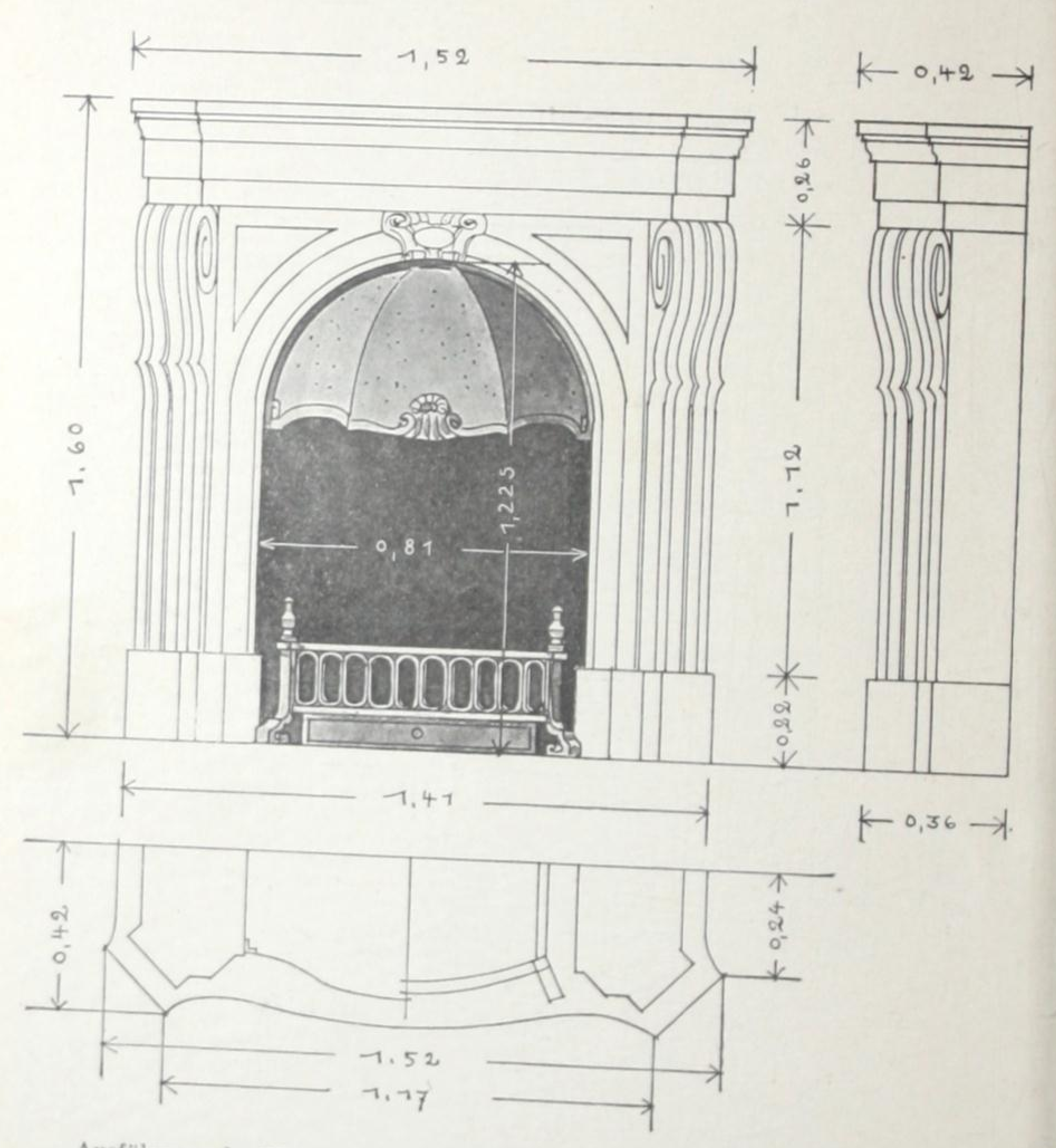


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



Kamin mit Aufsatz — Stil: Modern.

No 4145

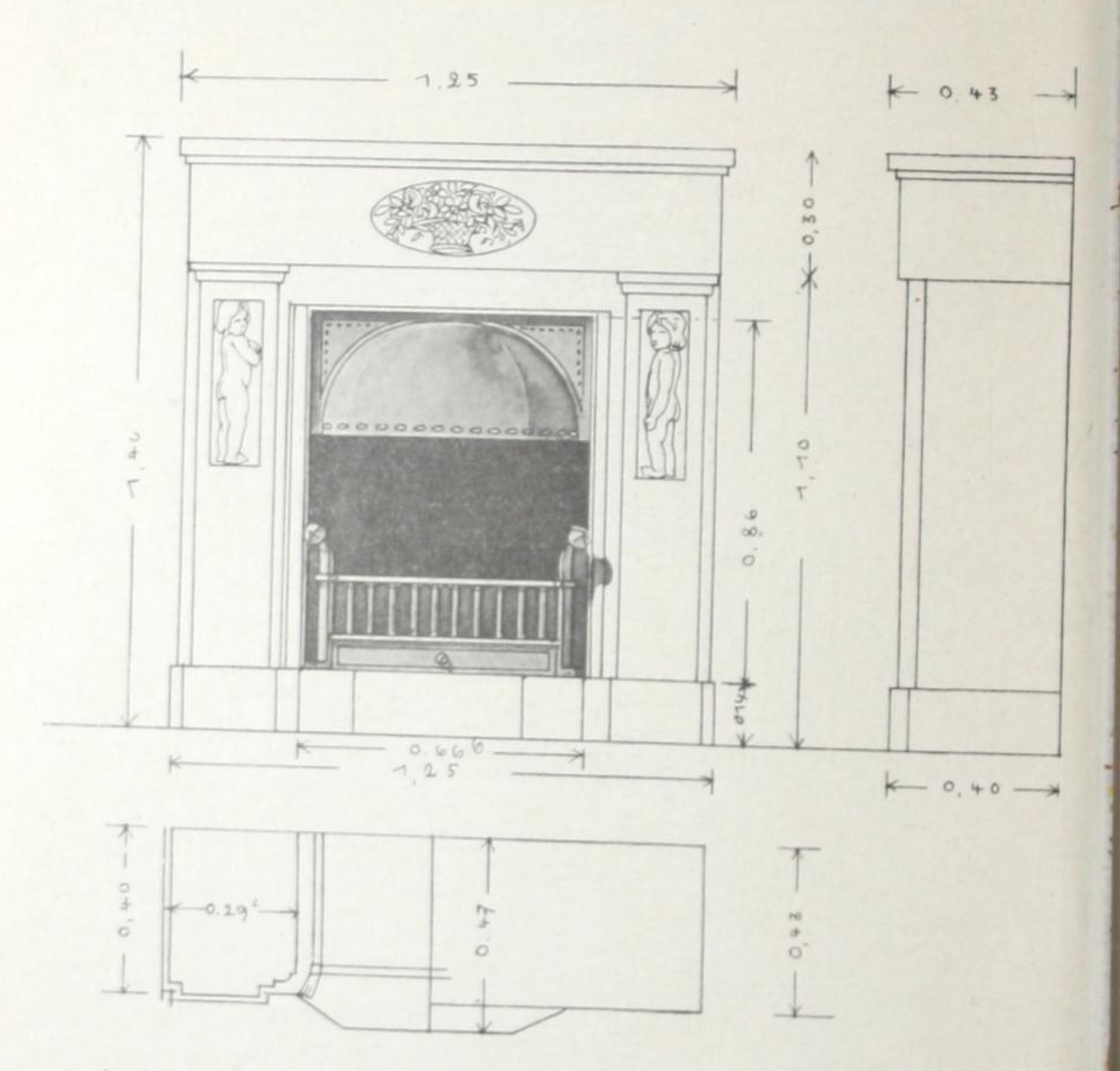


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



Eckkamin mit Vase Stil: Barok.

No 4858

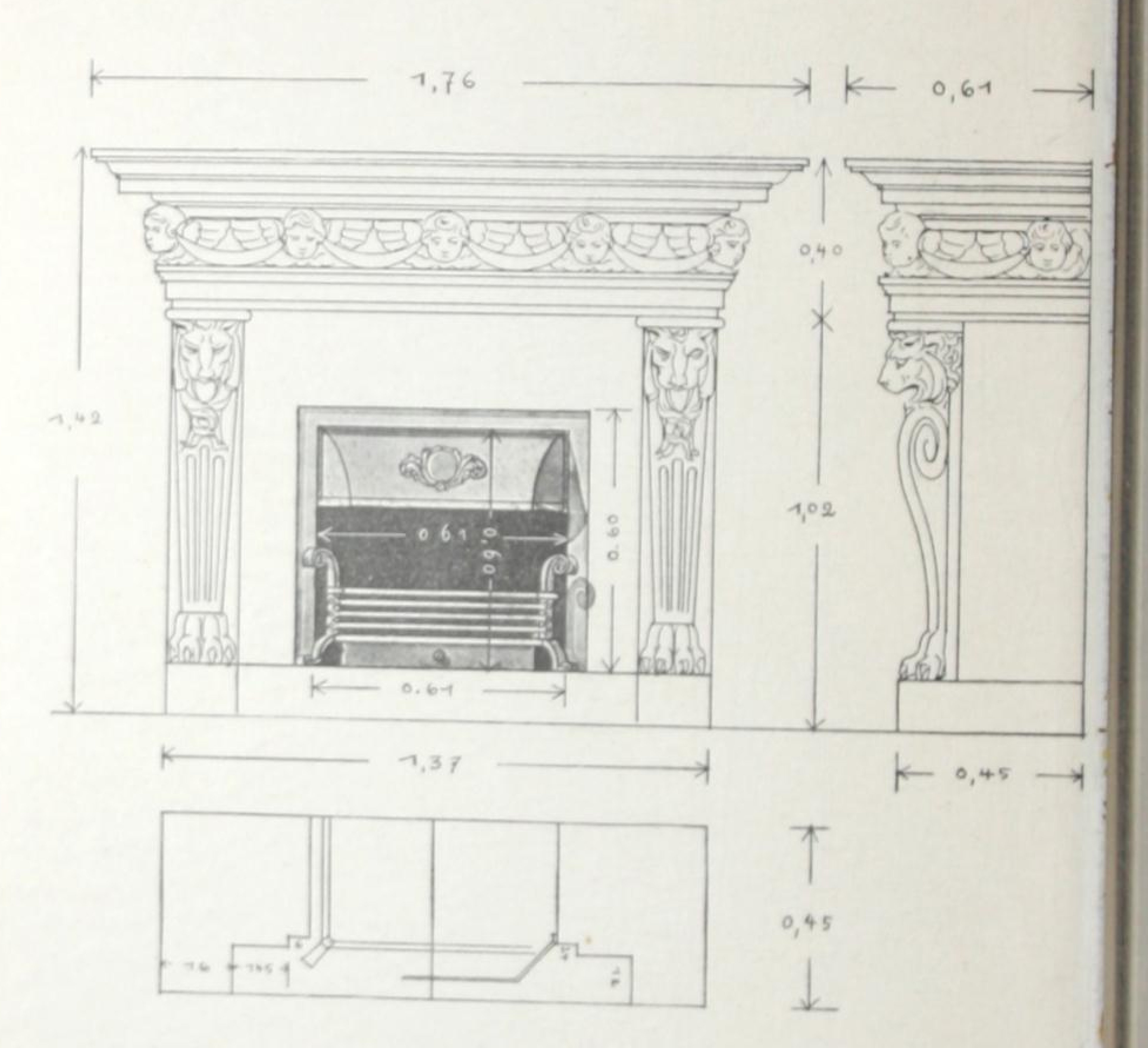


„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



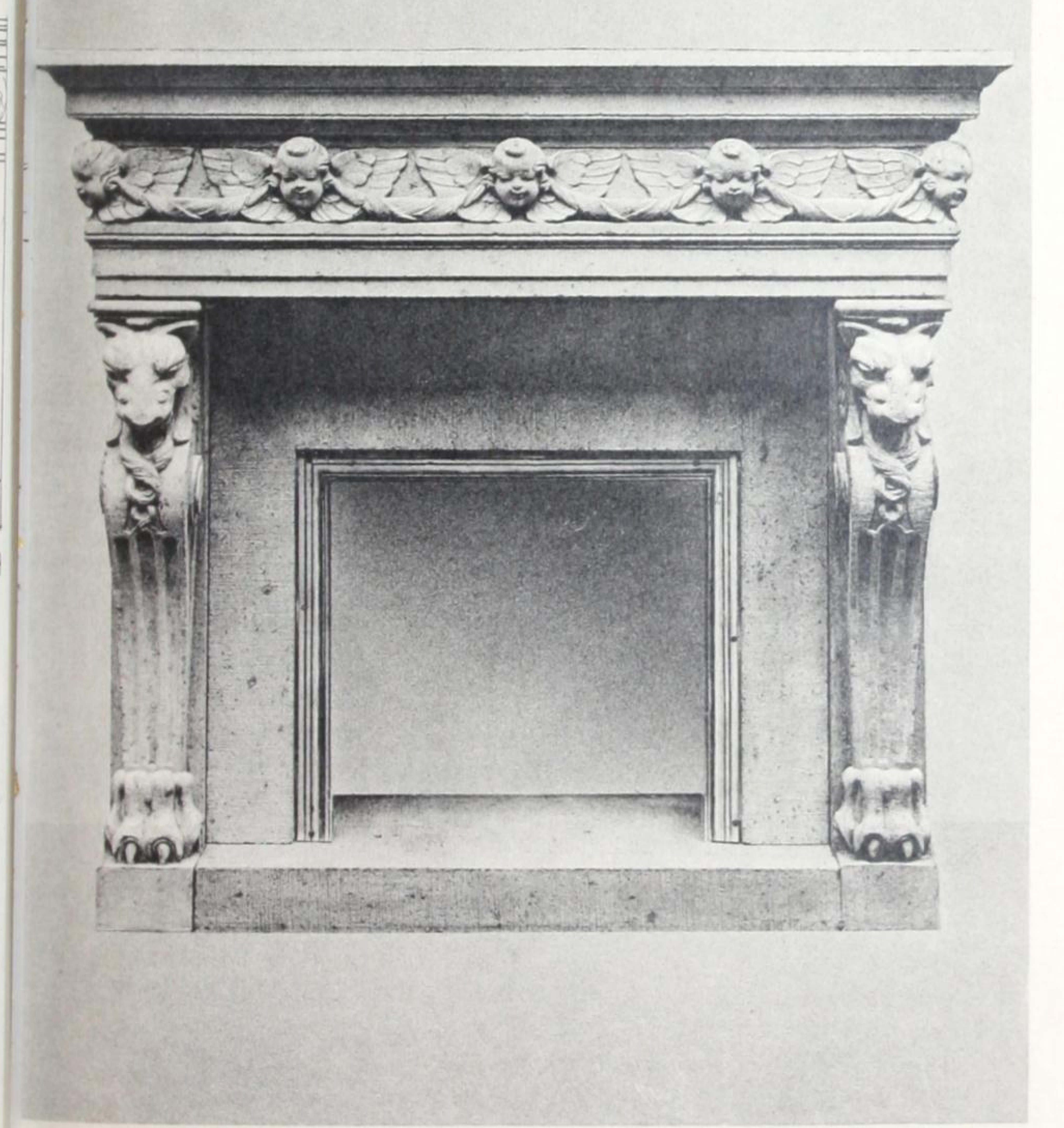
Kamin mit Aufsatz. Stil: Modern.

N° 4849



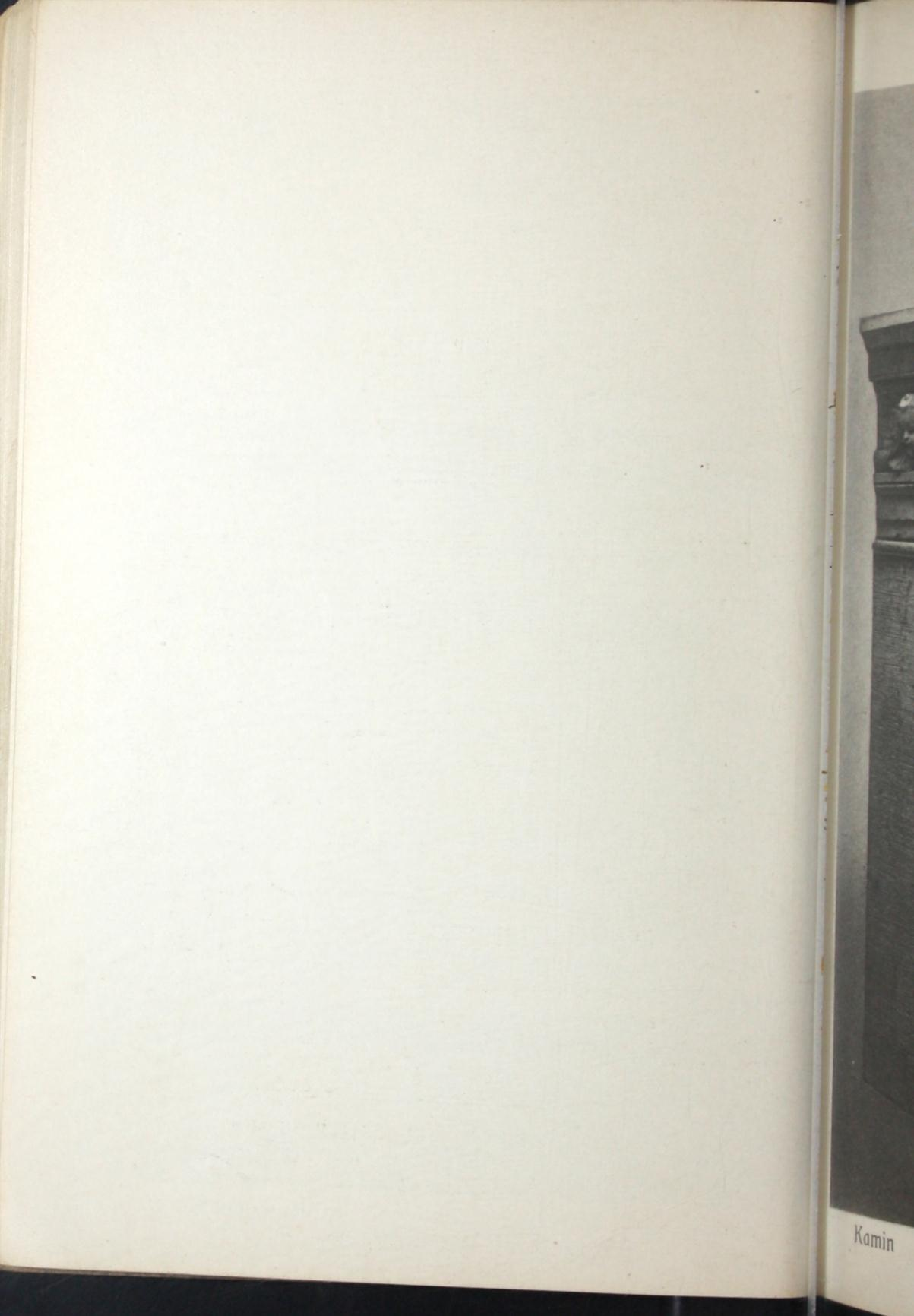
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

4849



Kamin — Stil: Renaissance.

Entw.: Arch. Kähler, Wiesbaden.

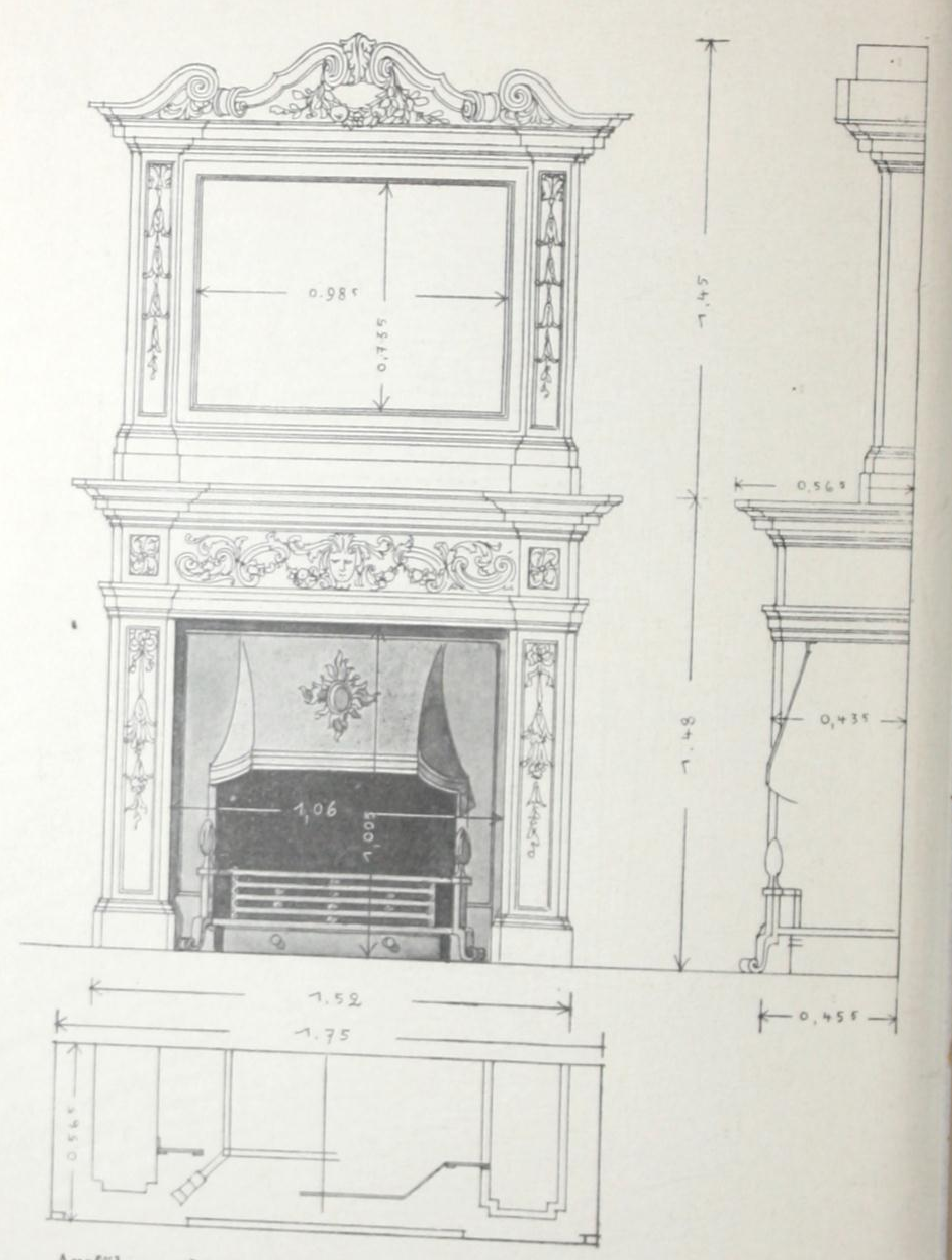


Kamin



Kamin Stil: Renaissance.

№ 4840



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

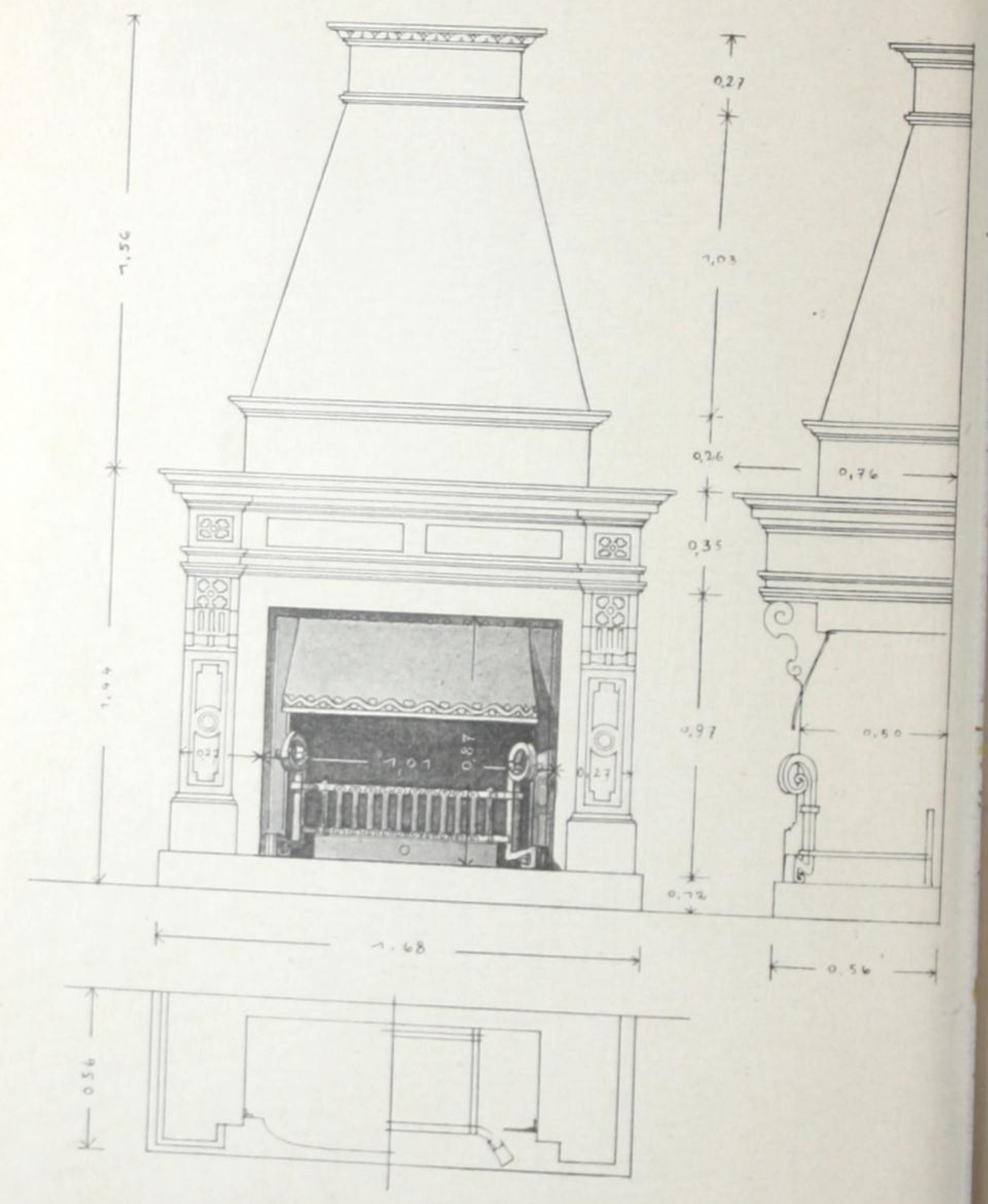
Kamin mit



Kamin mit Aufsatz Stil: Chippendale (Engl.)

Entw.: Seyd & Sautter, Frankfurt a. M.

No 4863



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

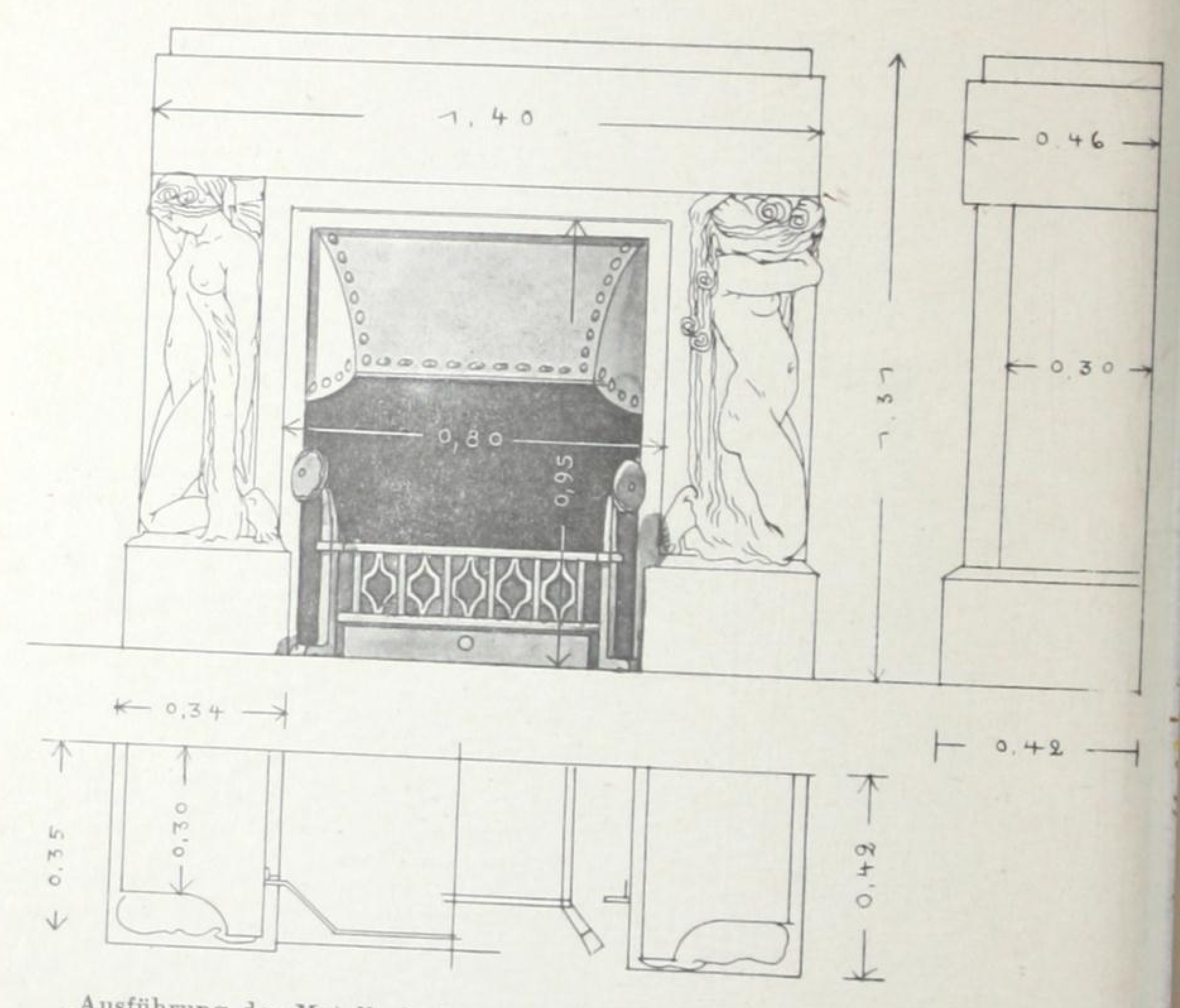
Kamin mi



Kamin mit Haube Stil: Deutſche Renaissance.

Entw.: Arch. E. Bruetsch, Freiburg.

No 4850



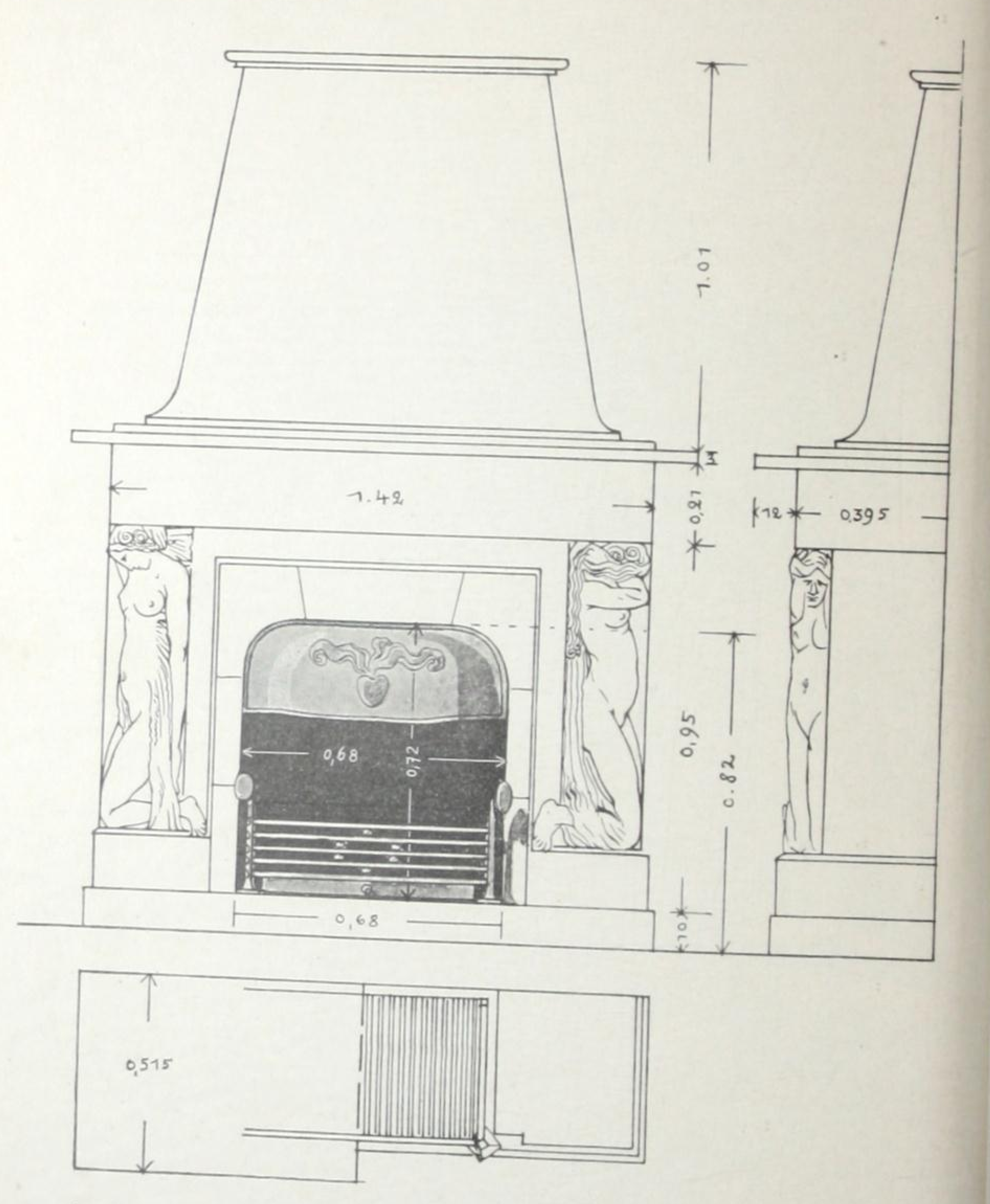
„Ausführung der Metallarbeiten : Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59 “

4850

Kamin

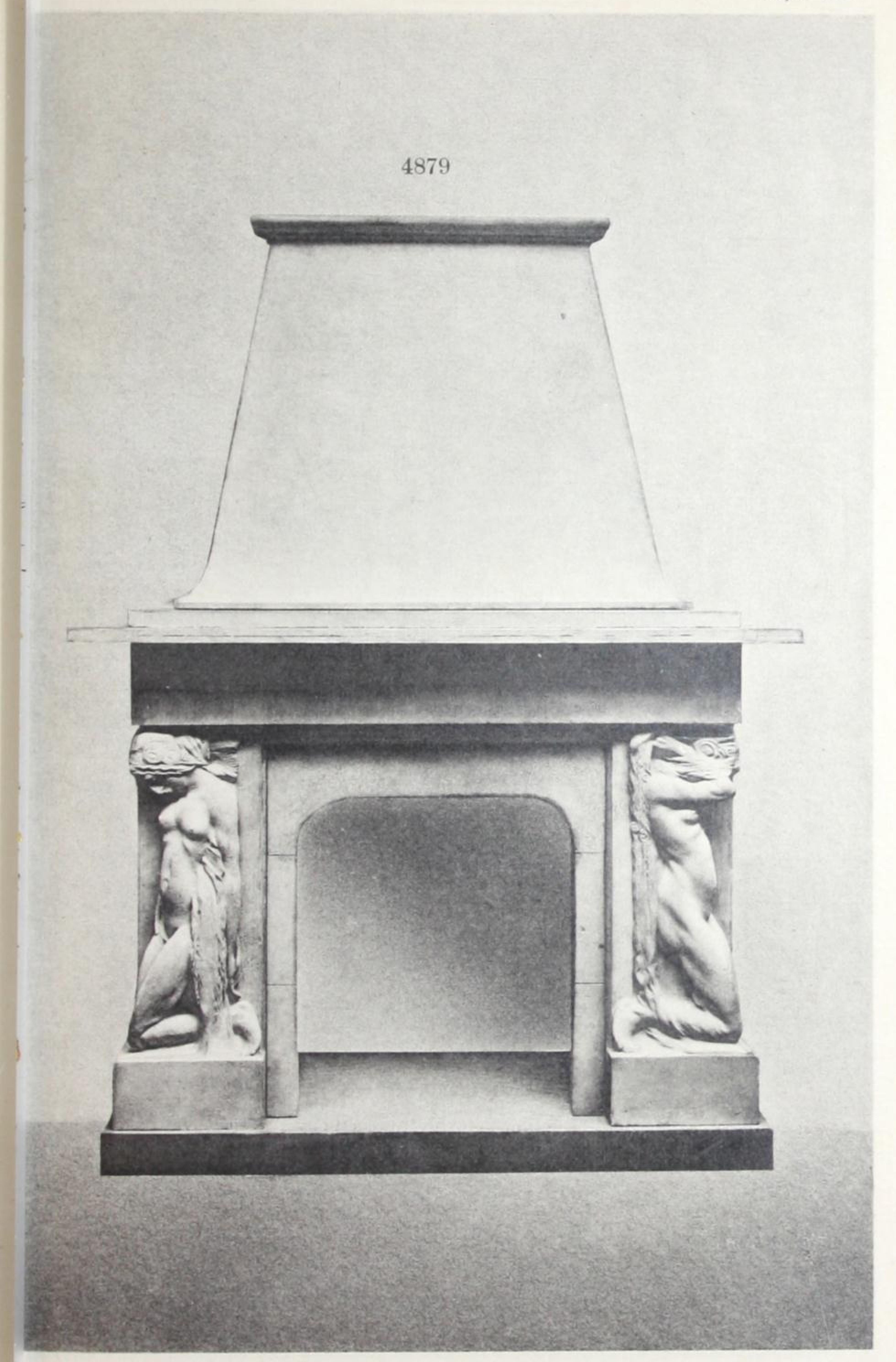
Stil Modern.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

Kamin



Kamin — Stil Modern.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

№ 4856

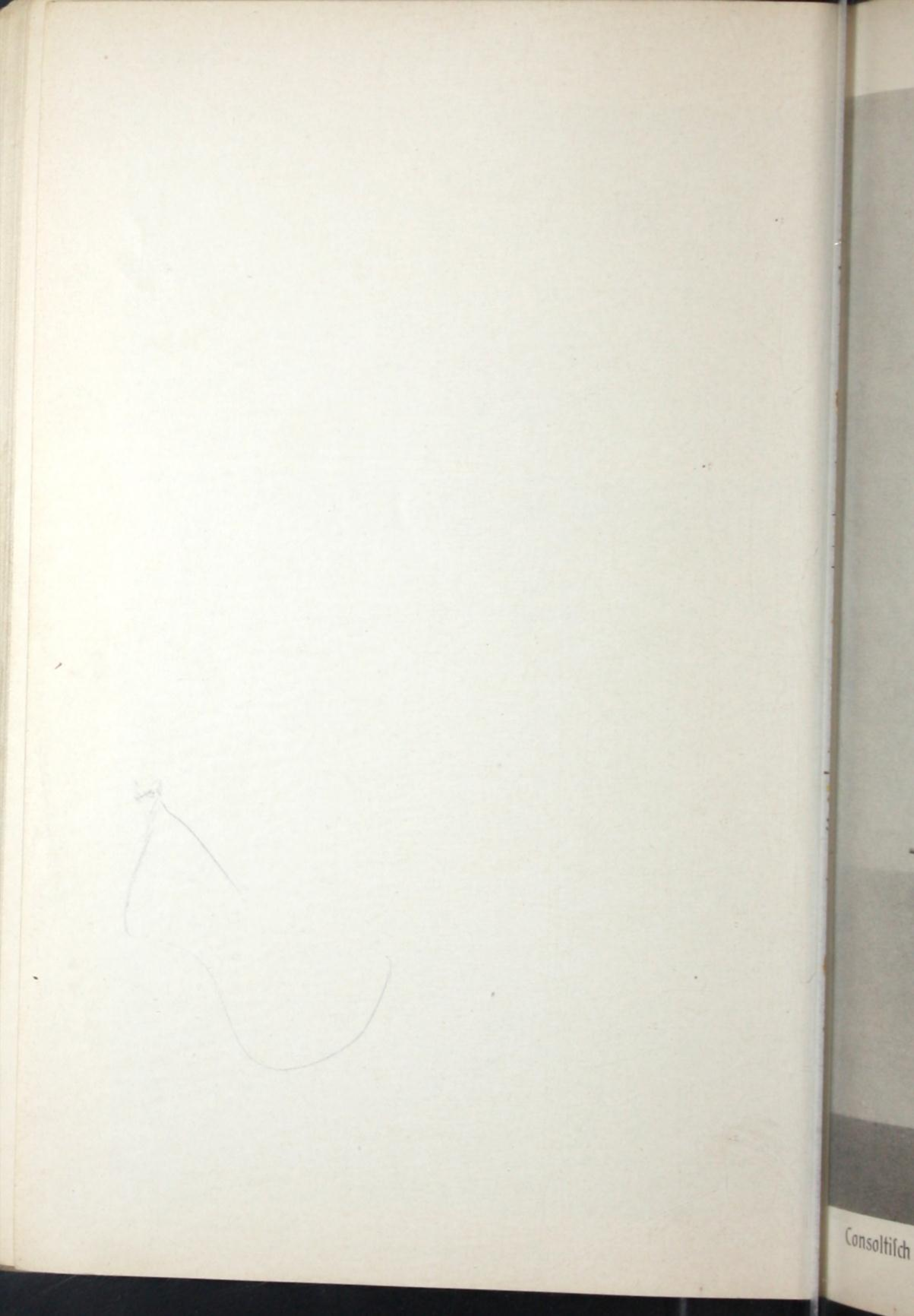
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

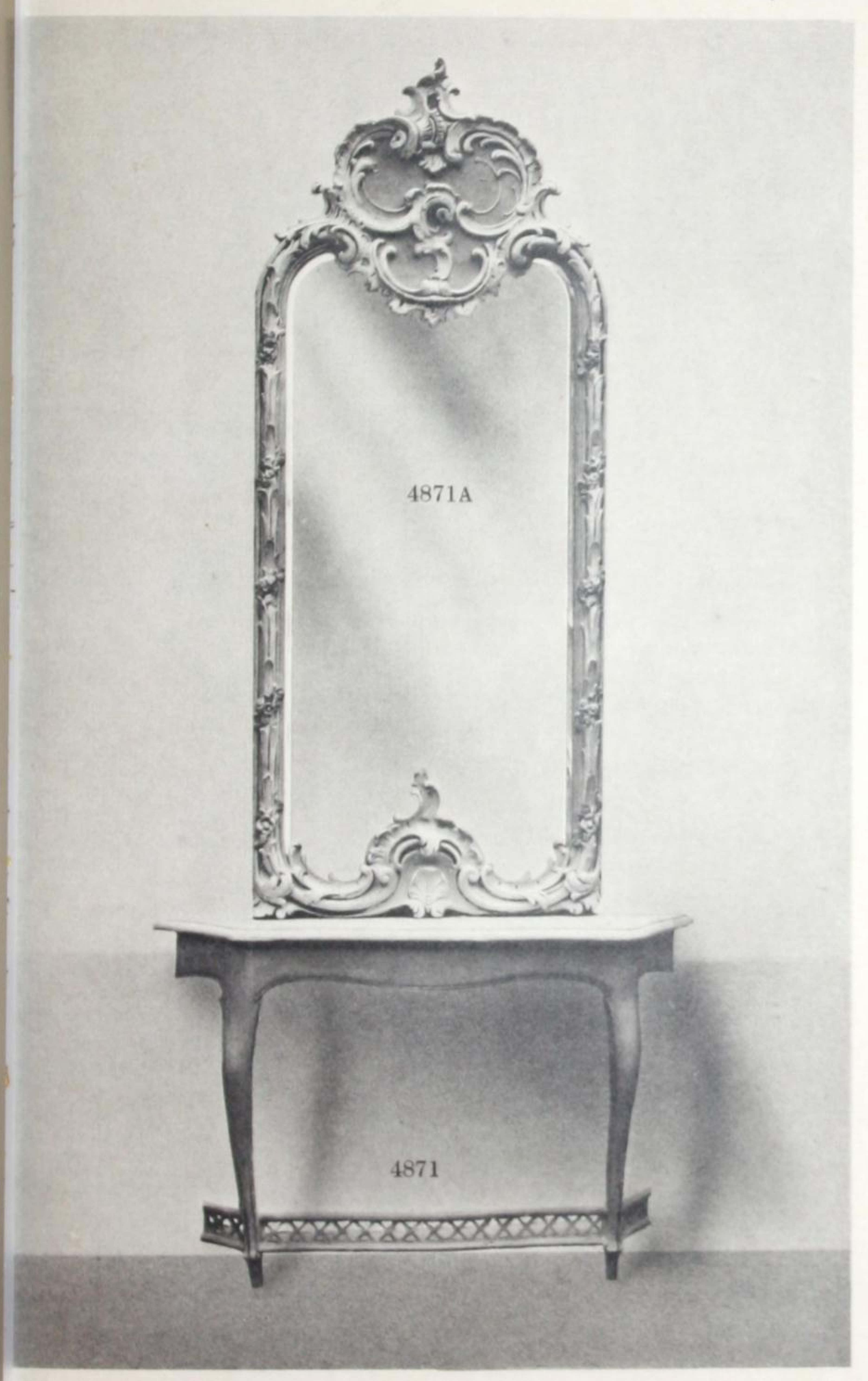
4856

Kamin

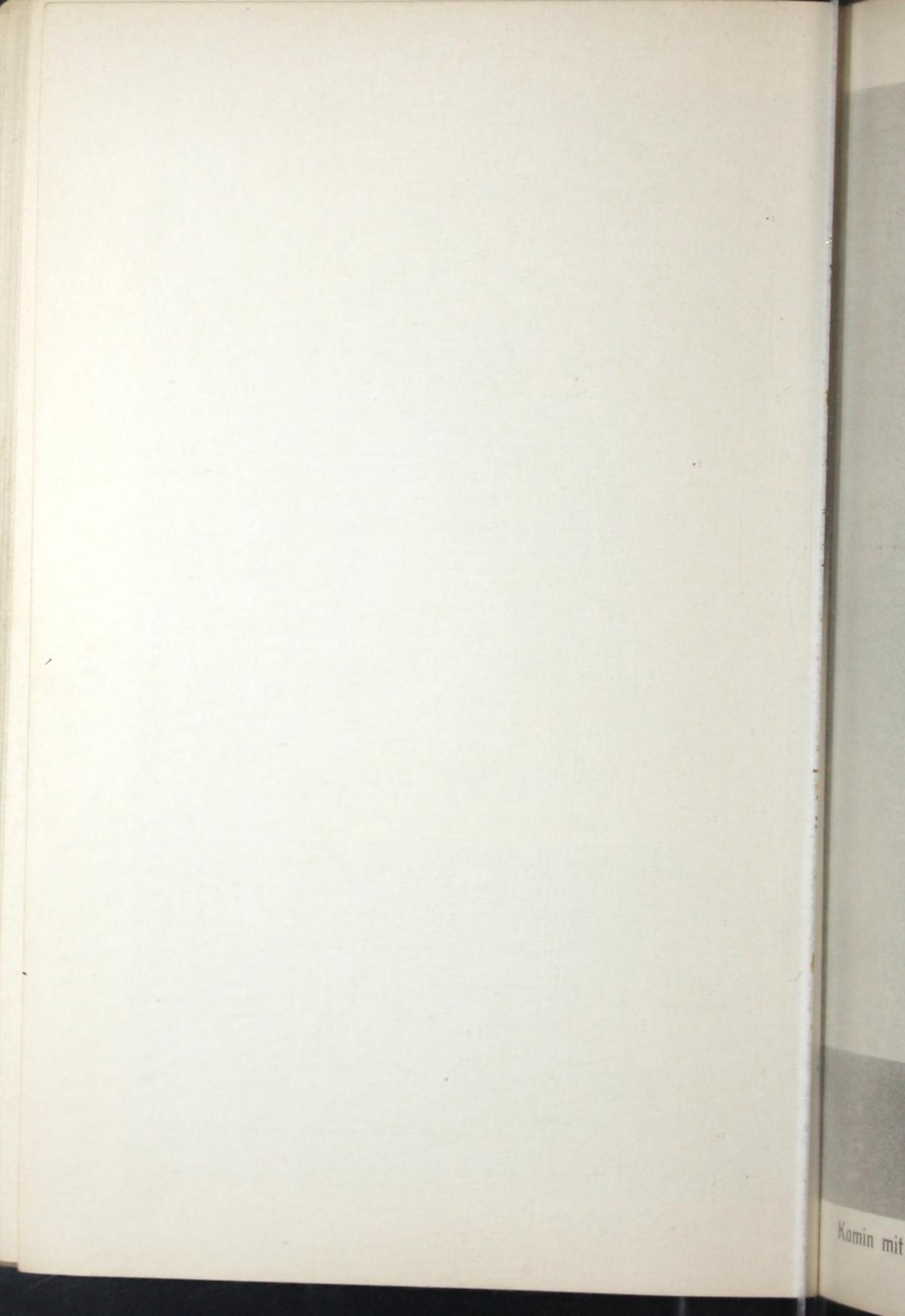
Stil: Louis XV.

Ausgeführt im eigenen Atelier.





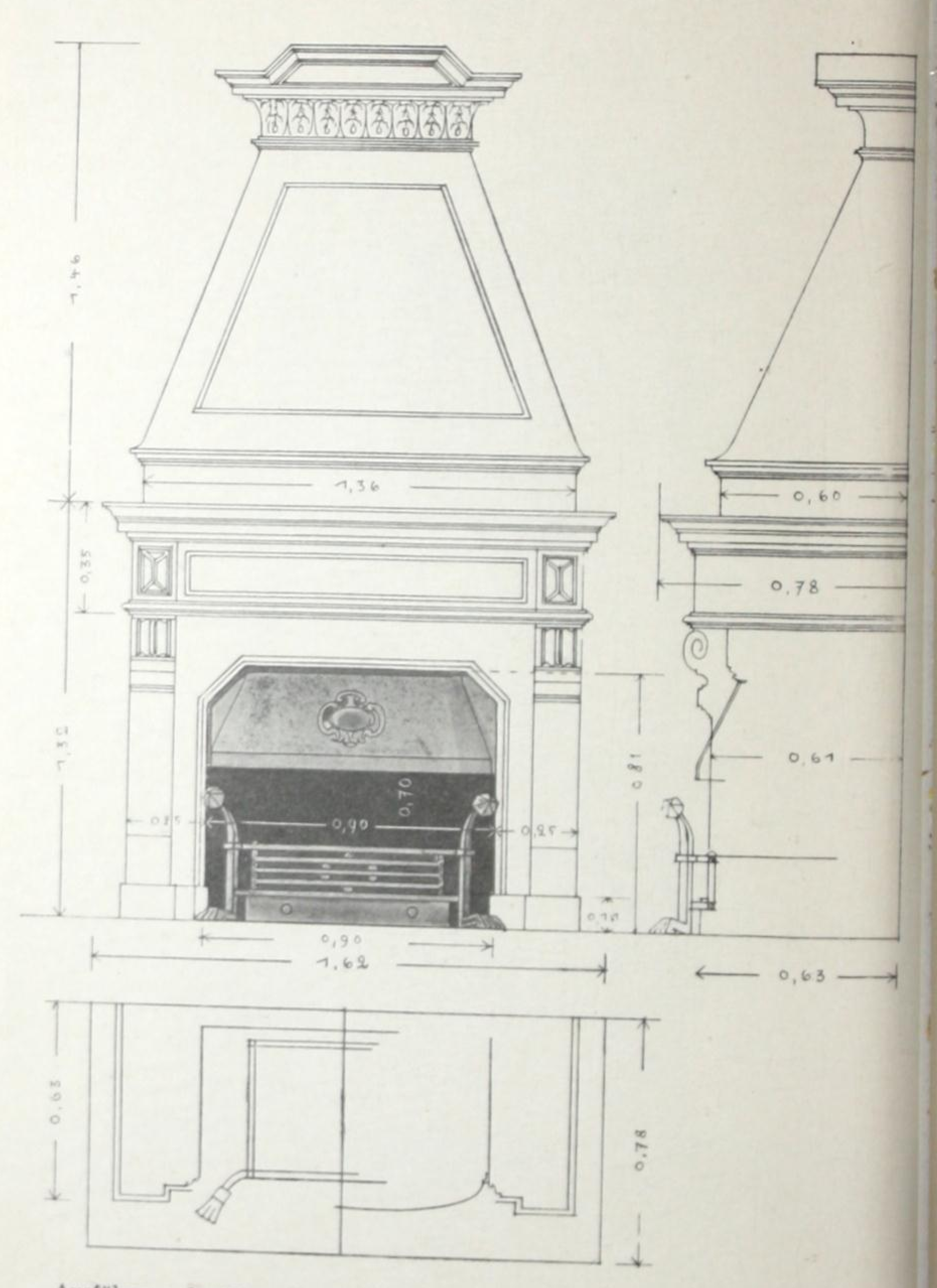
Consoltisch mit Aufsatz Stil: Roccoco.





Kamin mit Aufsatz Stil Louis XV.

No 484 j



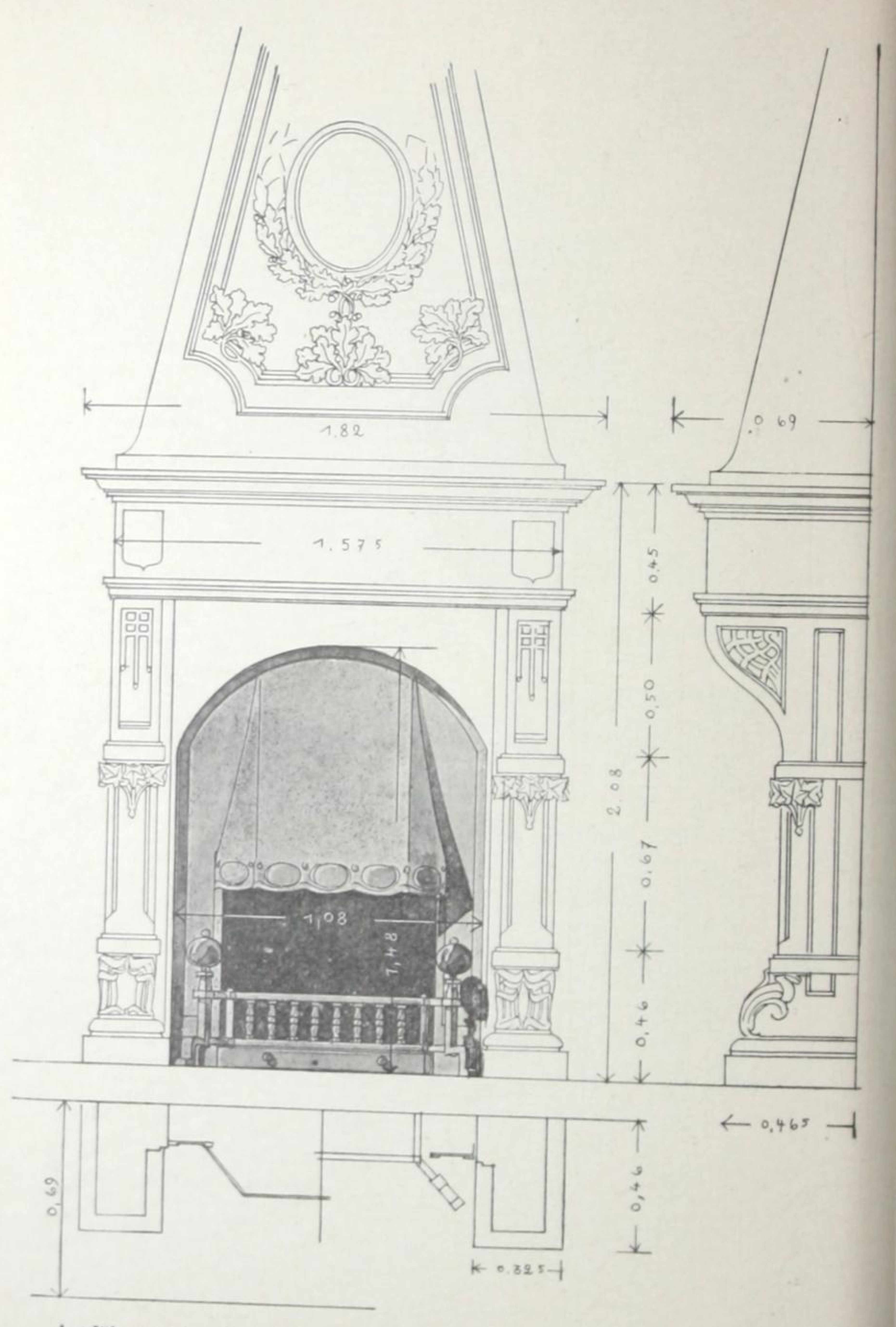
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“



Kamin Stil: Deutsche Renaissance.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

No 2308



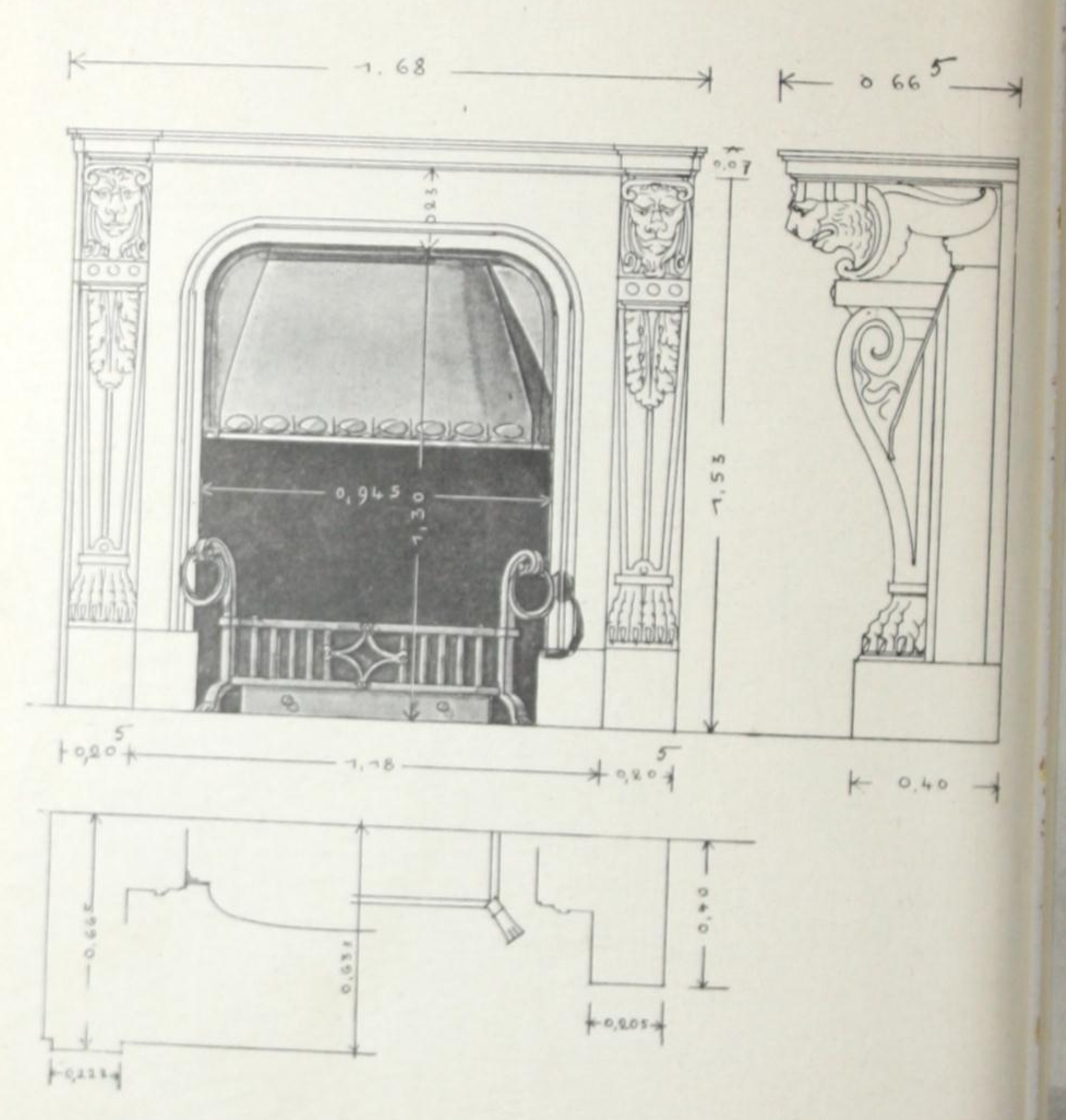
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



Kamin Stil Modern.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

No 3251



„Ausführung der Metallarbeiten: „Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

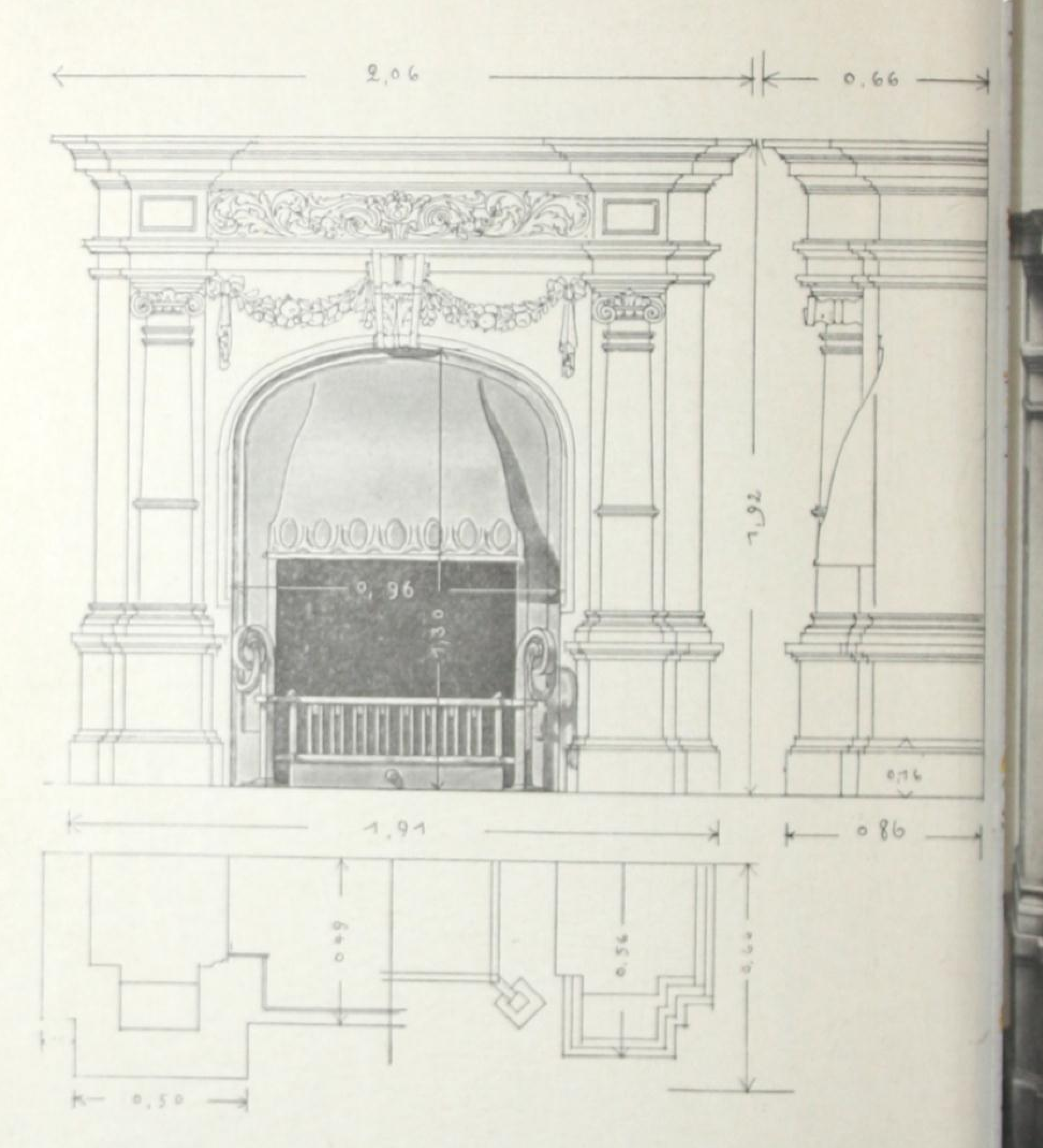
Kamin



Kamin — Stil: Fläm. Renaissance.

Ausgeführt im eigenen Atelier.

No 3226



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

3226



Kamin Stil: Renaissance.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

No 4877

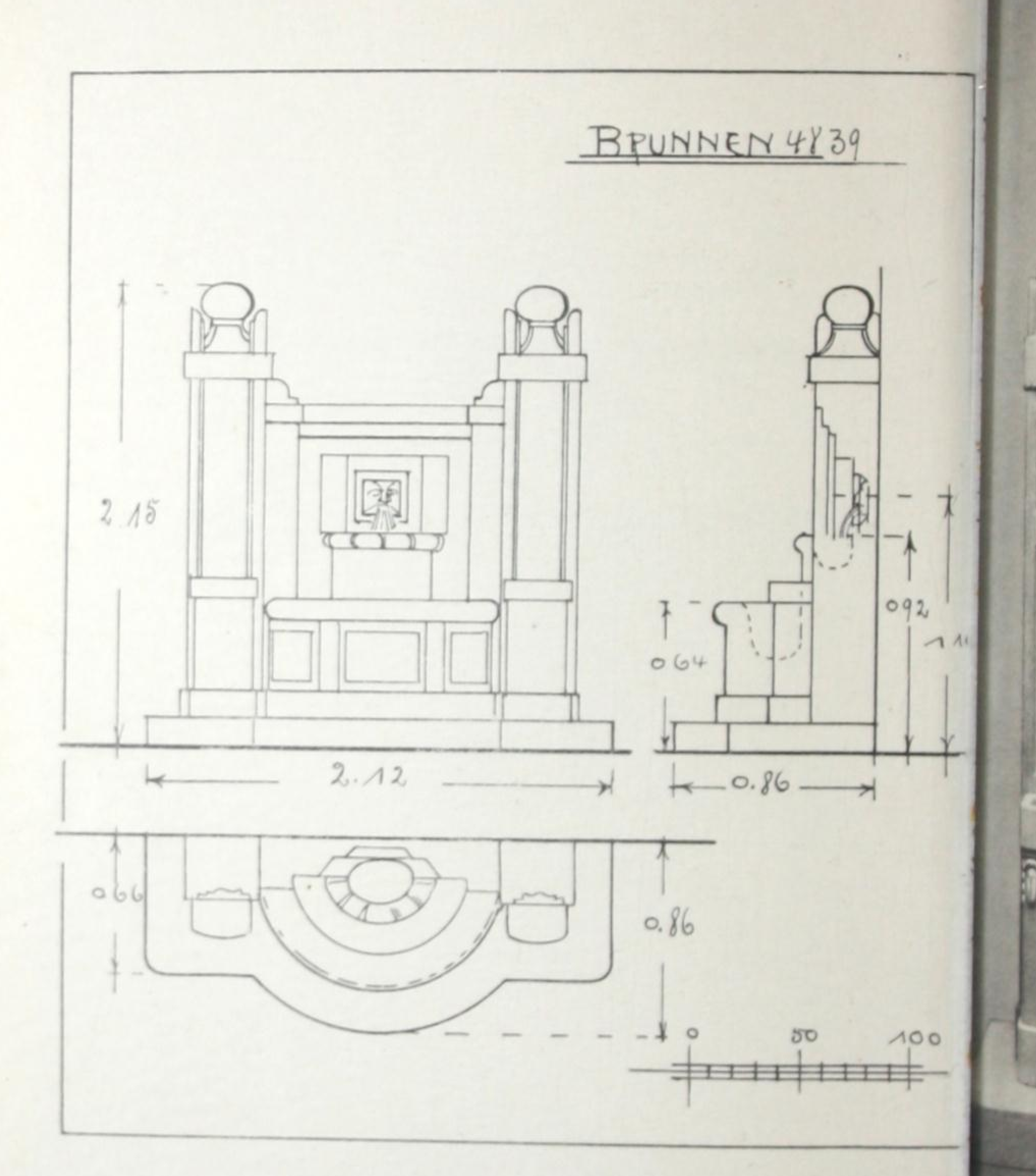


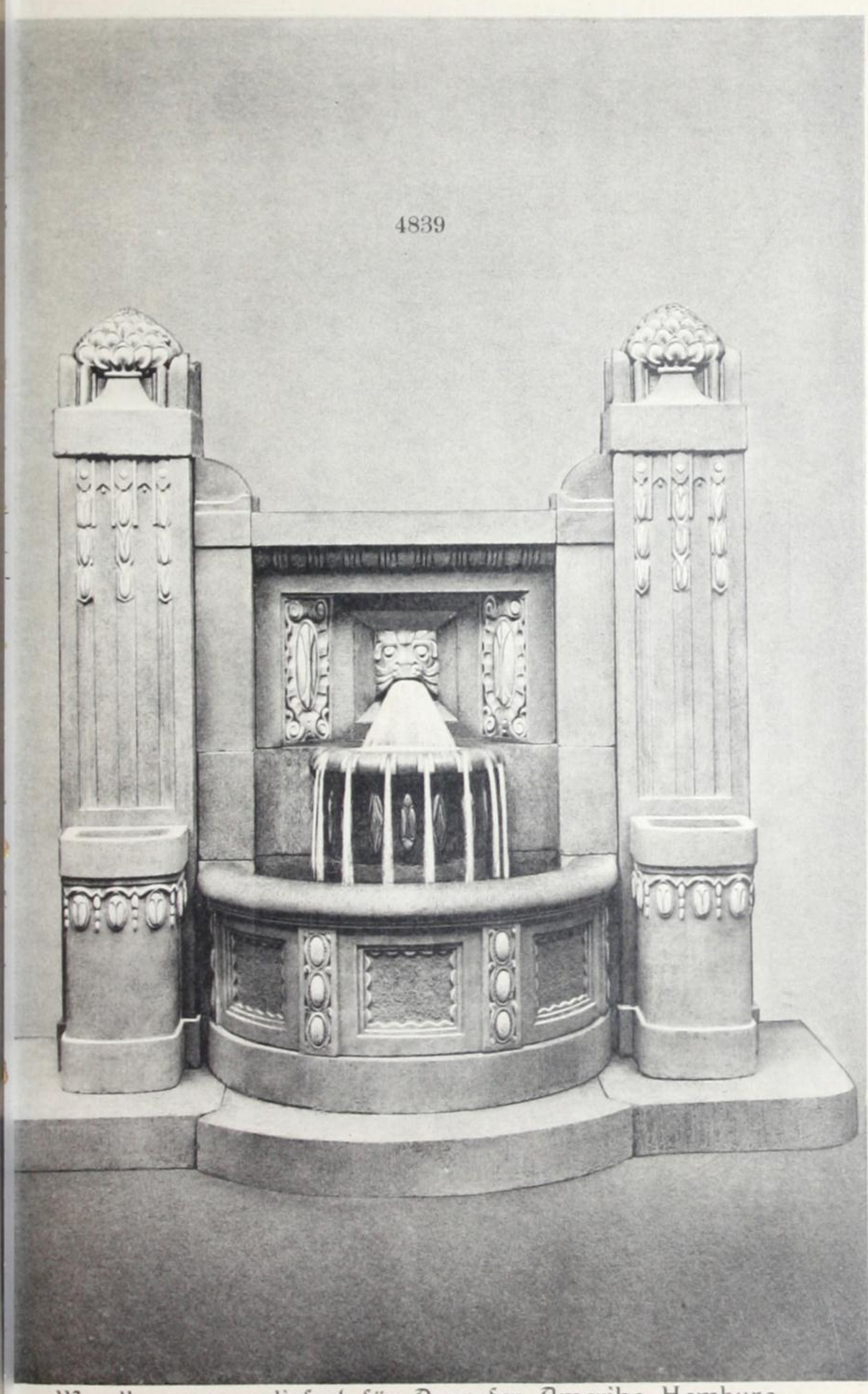
1,155
0,63
0,57
1,07
1,07
0,57
0,68
0,13
0,08

„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



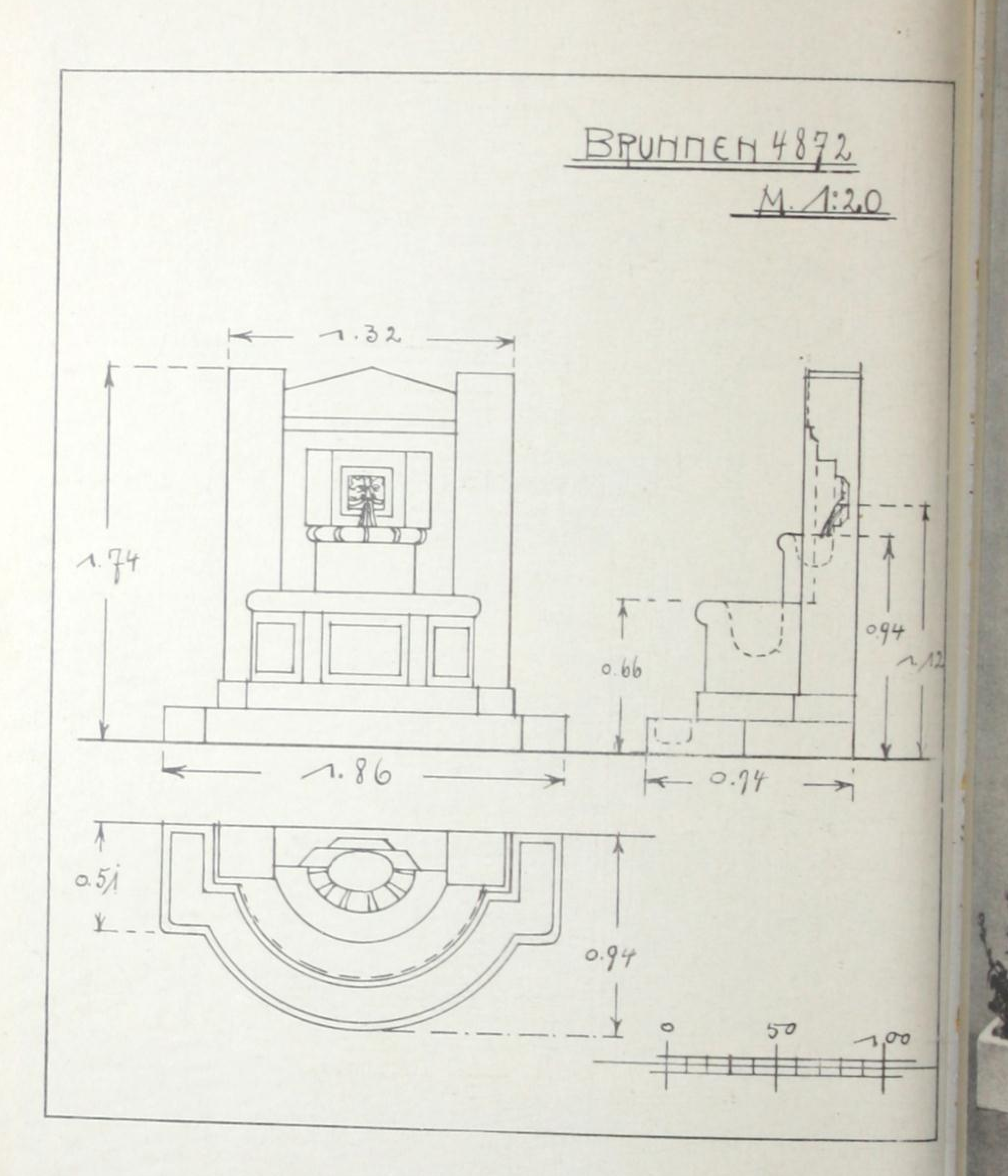
Kamin Stil: Modern.


BRUNNEN 4Y39
2.15
2.12
0.86
0.64
0.92
0.66
0.86
0
50
100

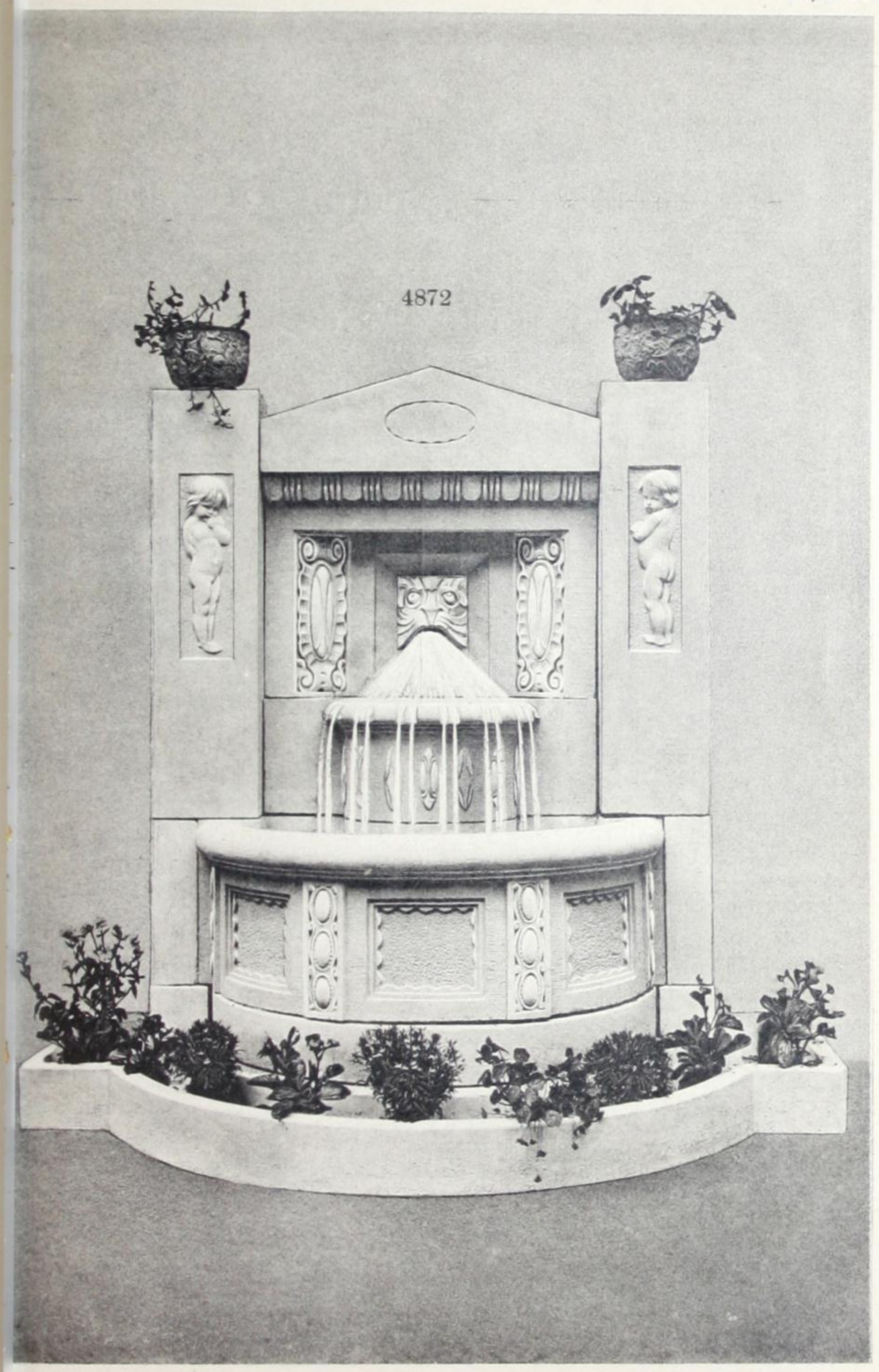


Wandbrunnen geliefert für Dampfer Amerika Hamburg.

Hamburg-Amerika-Linie. Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

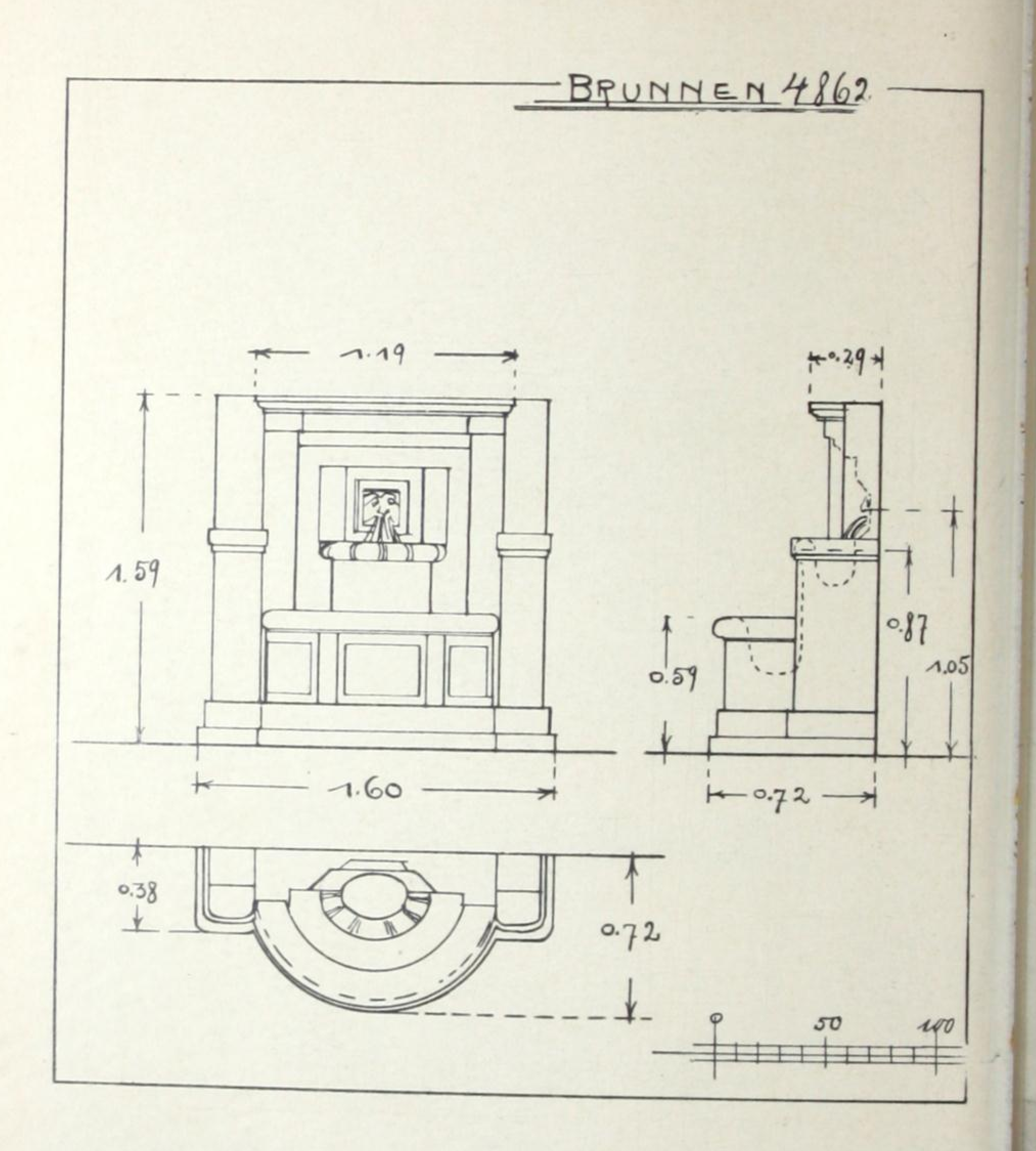


Wandbrun



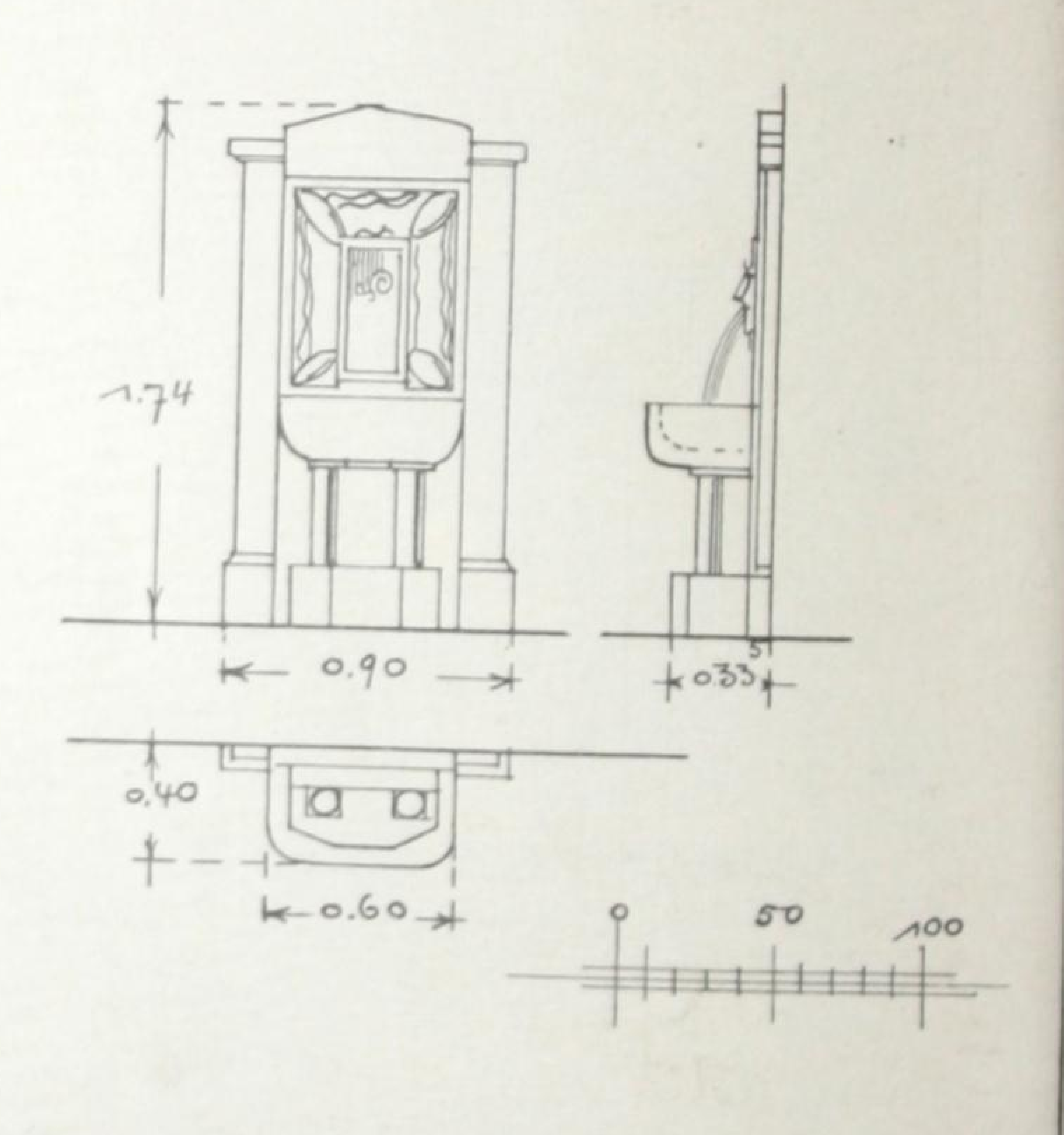
Wandbrunnen

Stil: Modern.

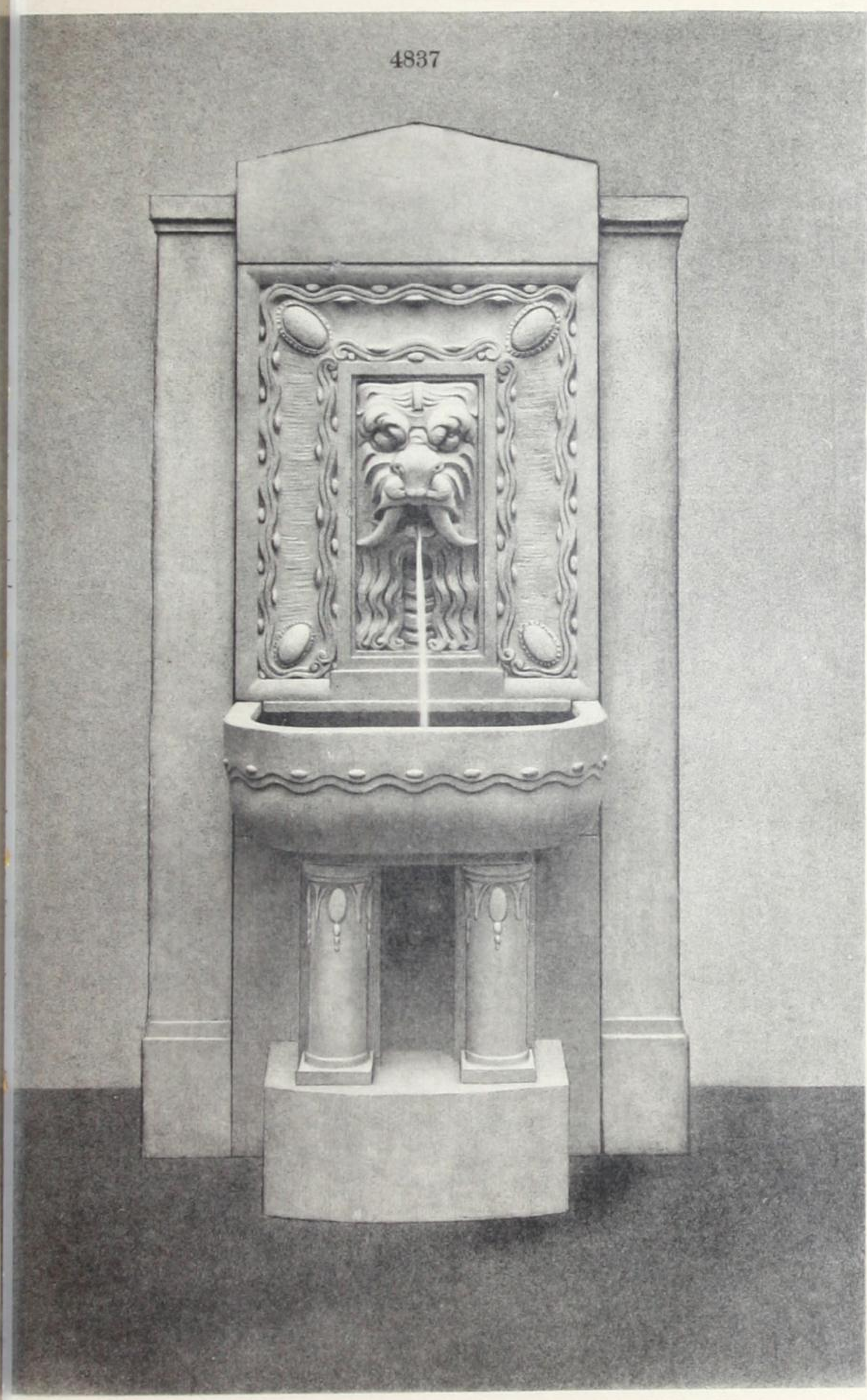

BRUNNEN 4862
1.19
0.29
1.59
0.87
0.59
1.05
1.60
0.72
0.38
0.72
0
50
100



Wandbrunnen Stil: Modern.

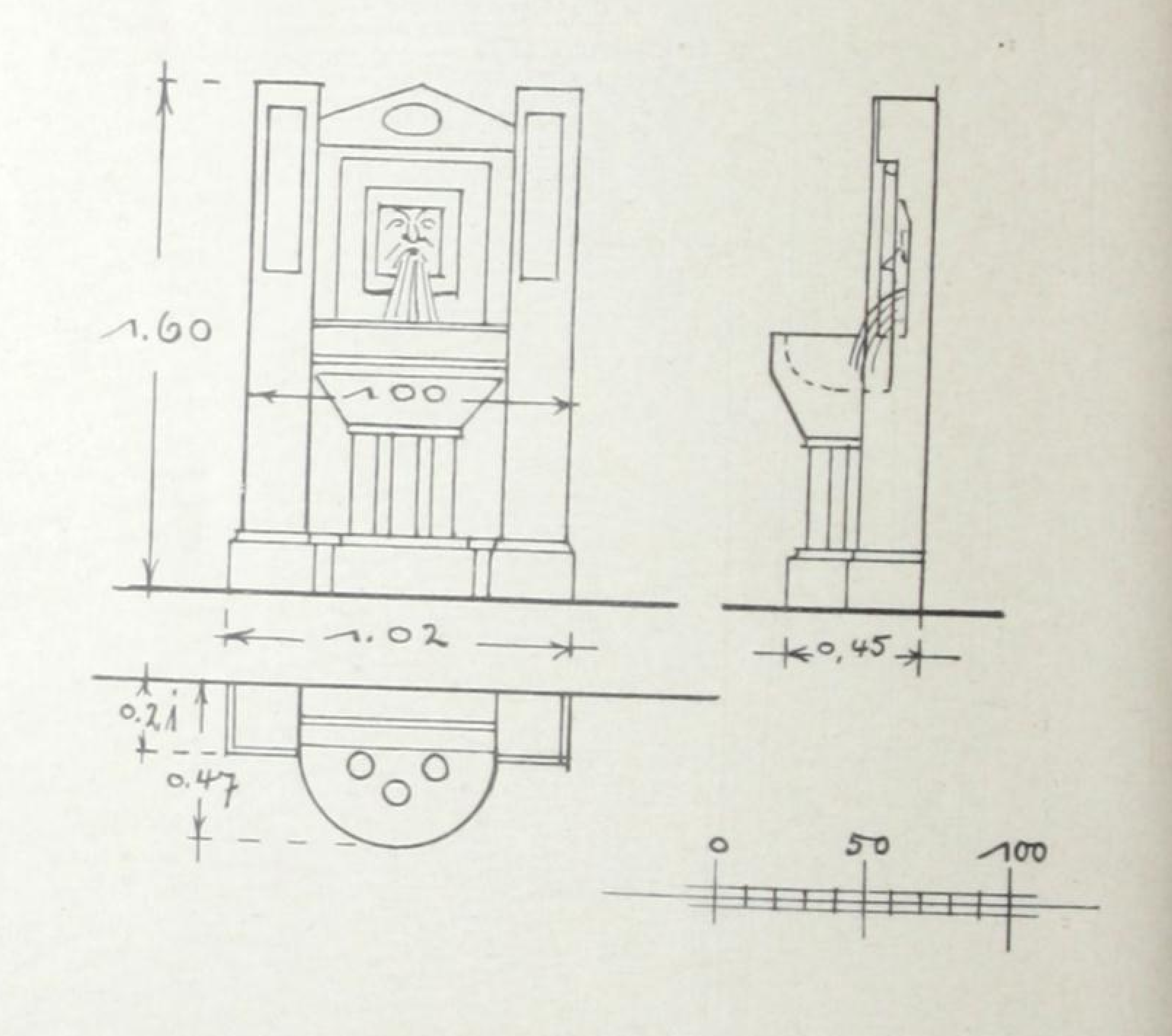


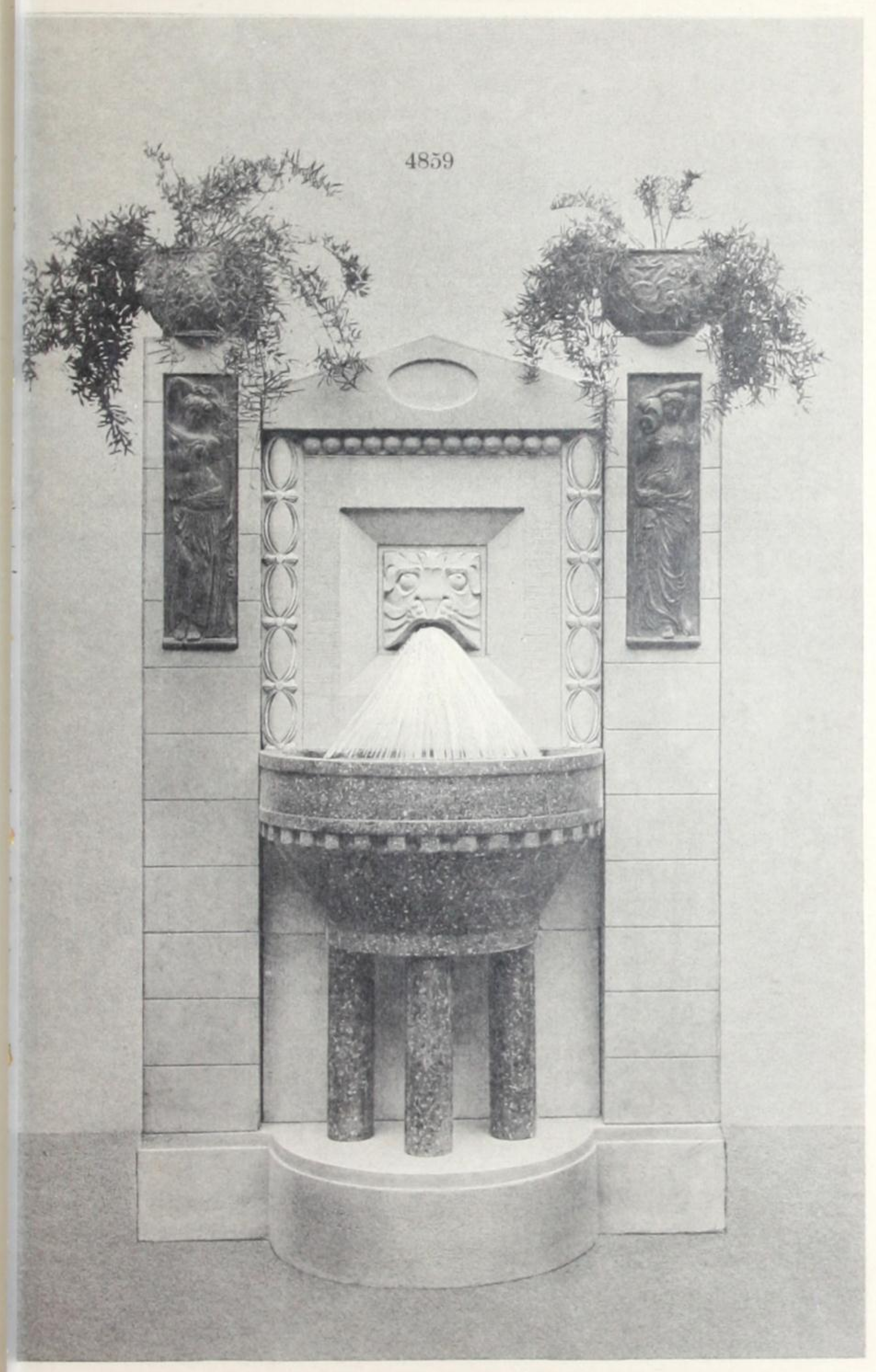
Wandbrunn



Wandbrunnen Stil: Modern.

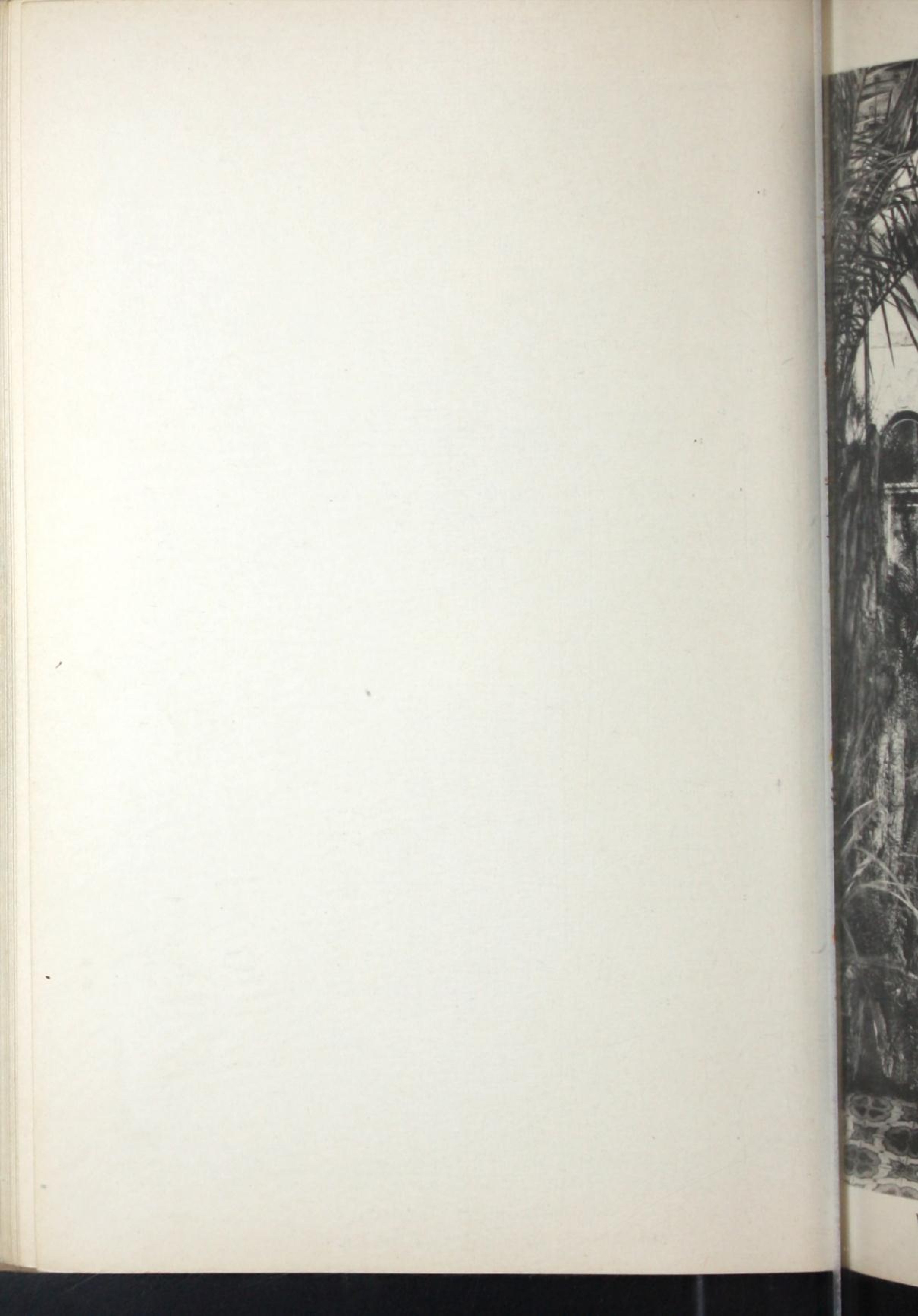
Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.


BRUNNEN 4859
M. 1:20
1.60
100
1.02
0,45
0.21
0.47
0
50
100



Wandbrunnen (Modern)

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.





Wandbrunnen mit Bassin und Faunputten.
Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.





Wandbrunnen mit Bassin.



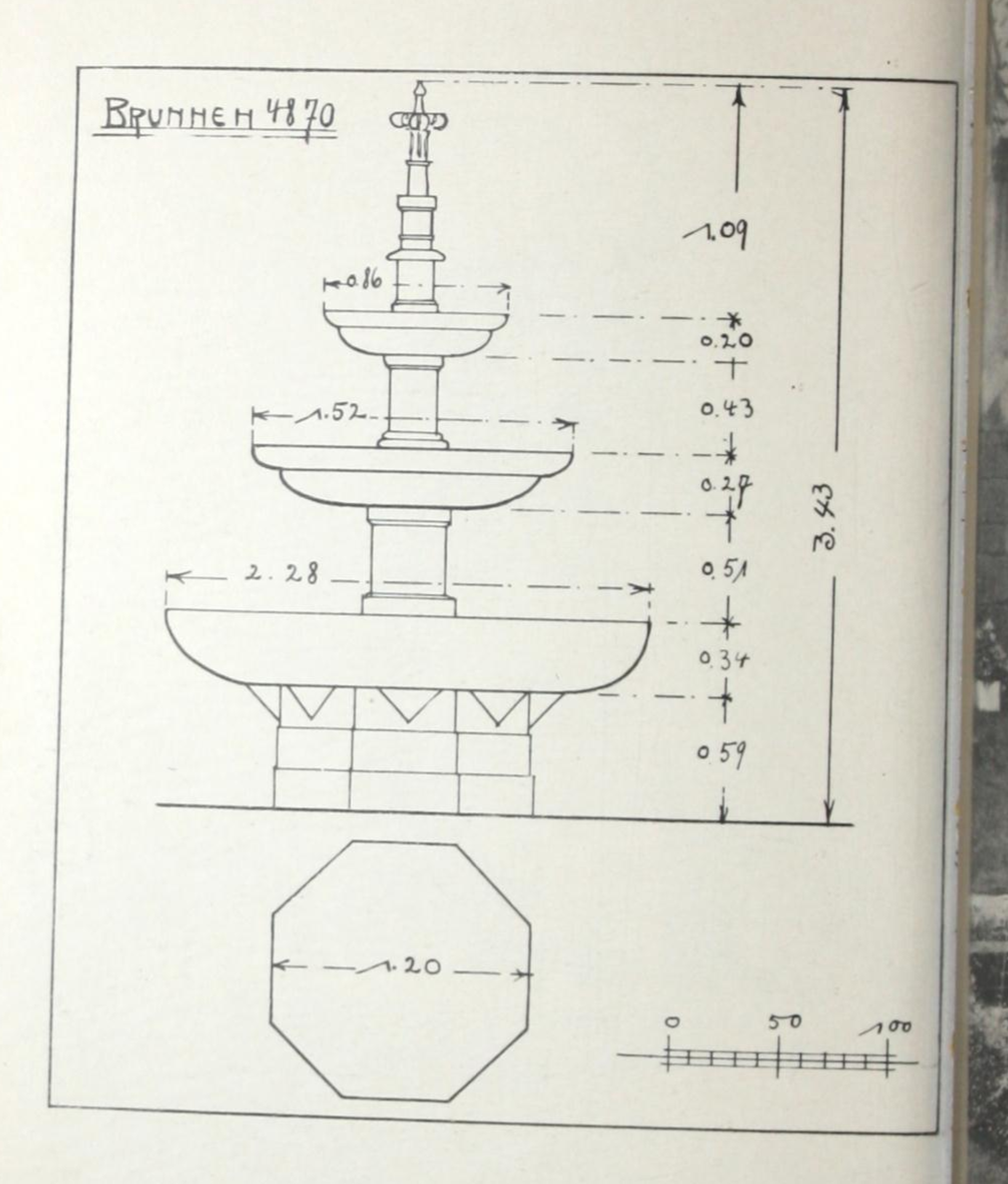


Springbrunnen mit Faunputte.





Wandbrunnen (Skizze) mit Waldnympfe und Rehbock.



BRUNNEN 4870
0.86
1.52
2.28
1.20
1.09
0.20
0.43
0.27
0.51
0.34
0.59
3.43
0
50
100



Springbrunnen.

Entw.: Arch. Prof. Bauder, Stuttgart.

BRUNNEN 4868.

M: 1:20.

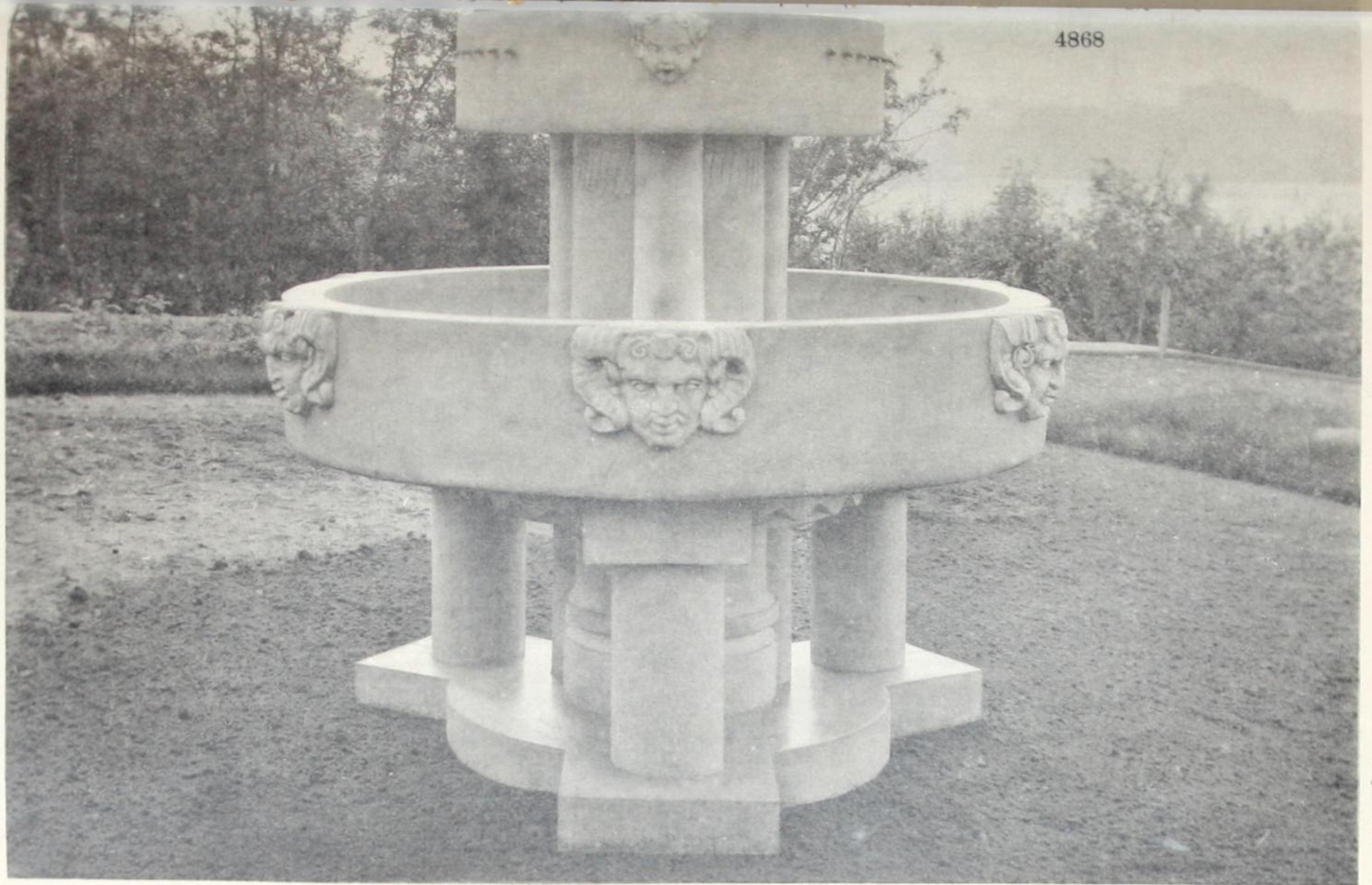
1,10

1.90

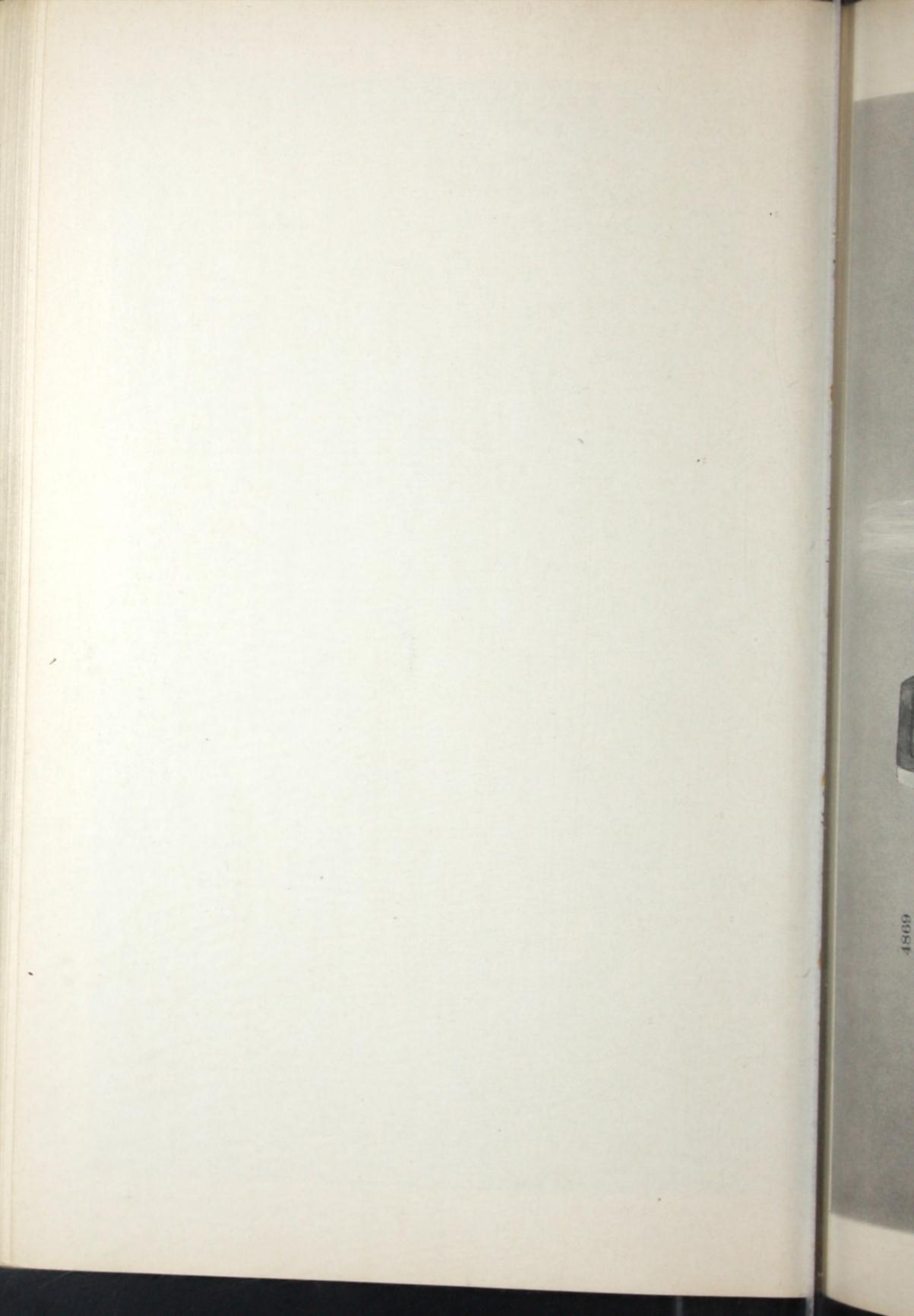
1.20

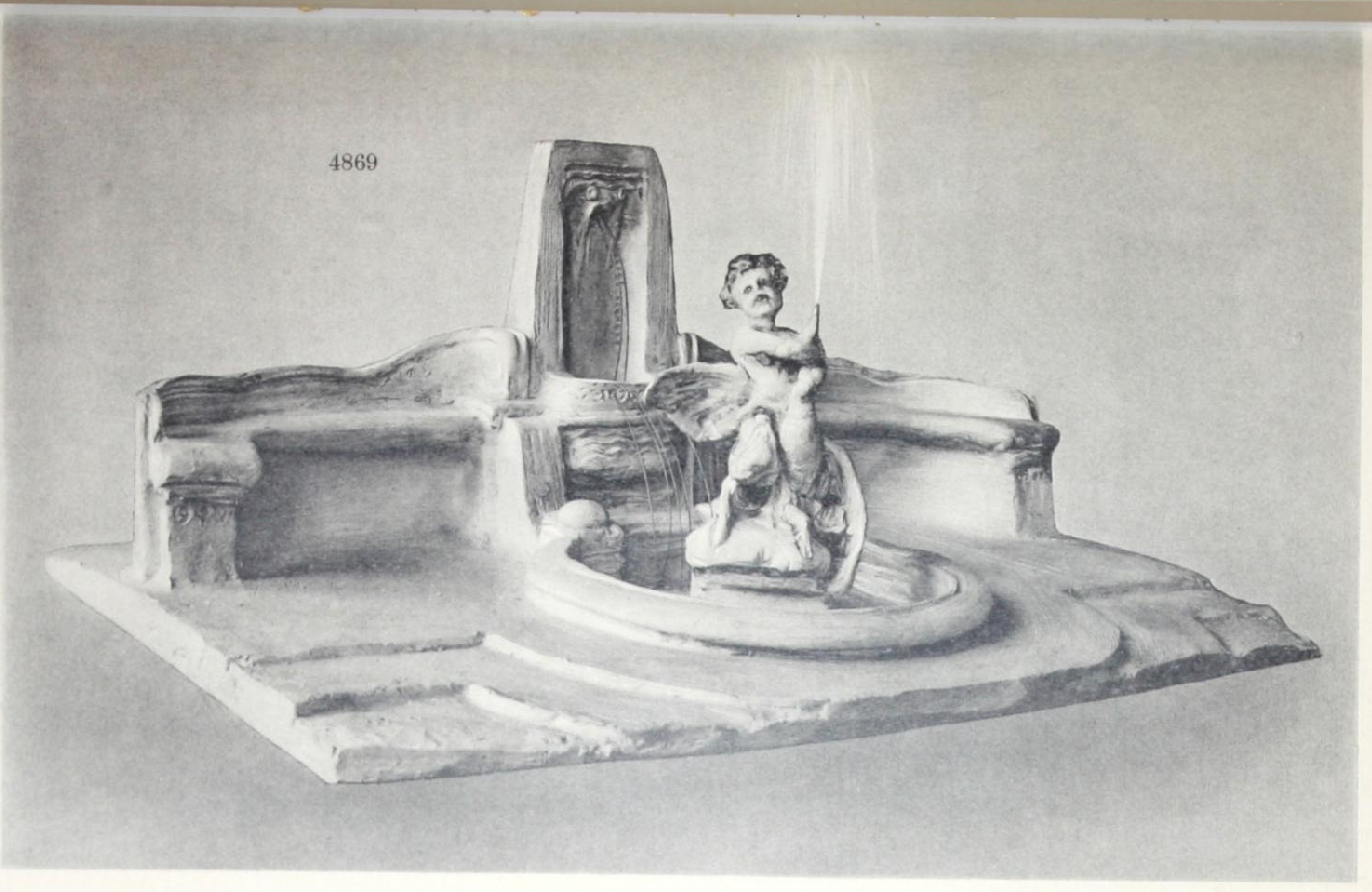
1.98

0 50 100

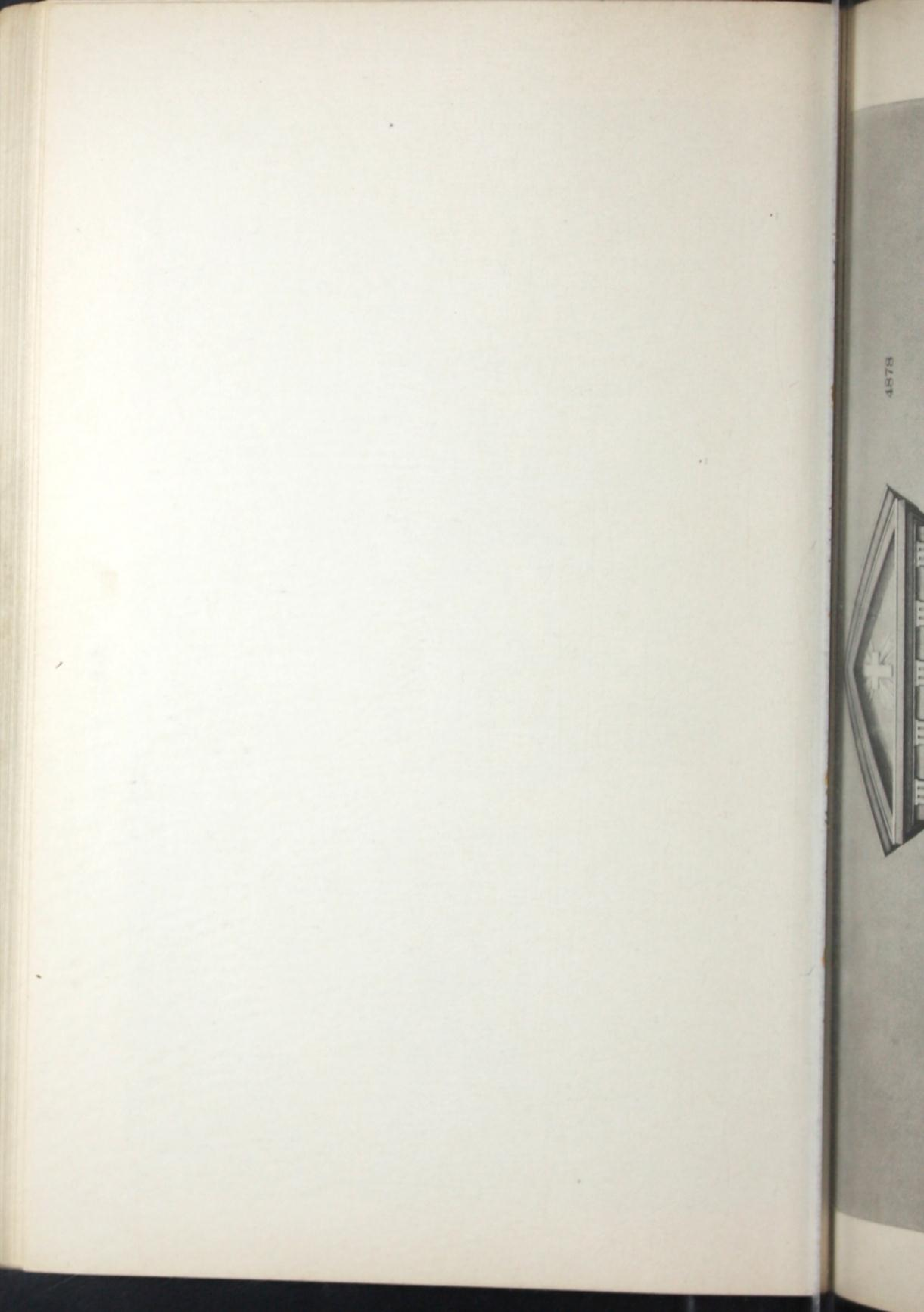


Springbrunnen.





Dekorat. Brunnen mit Bankanlage.





Grabdenkmal in Pietranova.

Entw.: Arch. E. Bruetsch, Freiburg.



Hirschfigur.



Hirschfigur.

Gel. für das Deutsche Jagdschloss auf der Intern. Jagdausstellung Wien 1910.

Modell. im eigenen Atelier.





Leuchter-Weibchen mit elektr. Lichtanlage.

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.

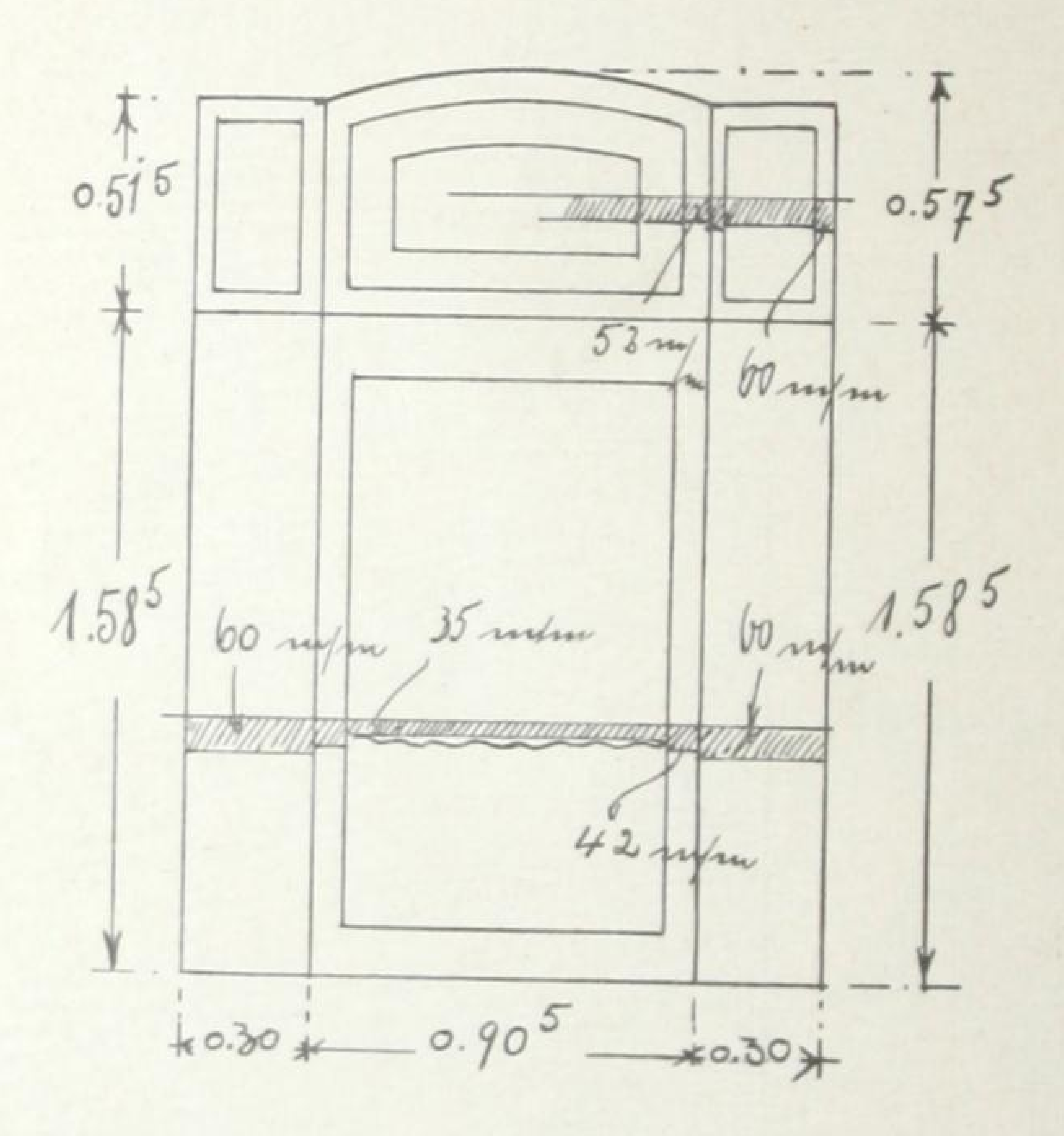




Leuchter-Weibchen mit elektr. Lichtanlage.

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.

No 4855 MASS. 1:20





4855

Figürl. Füllung.



4851



4852



4853



4854

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier

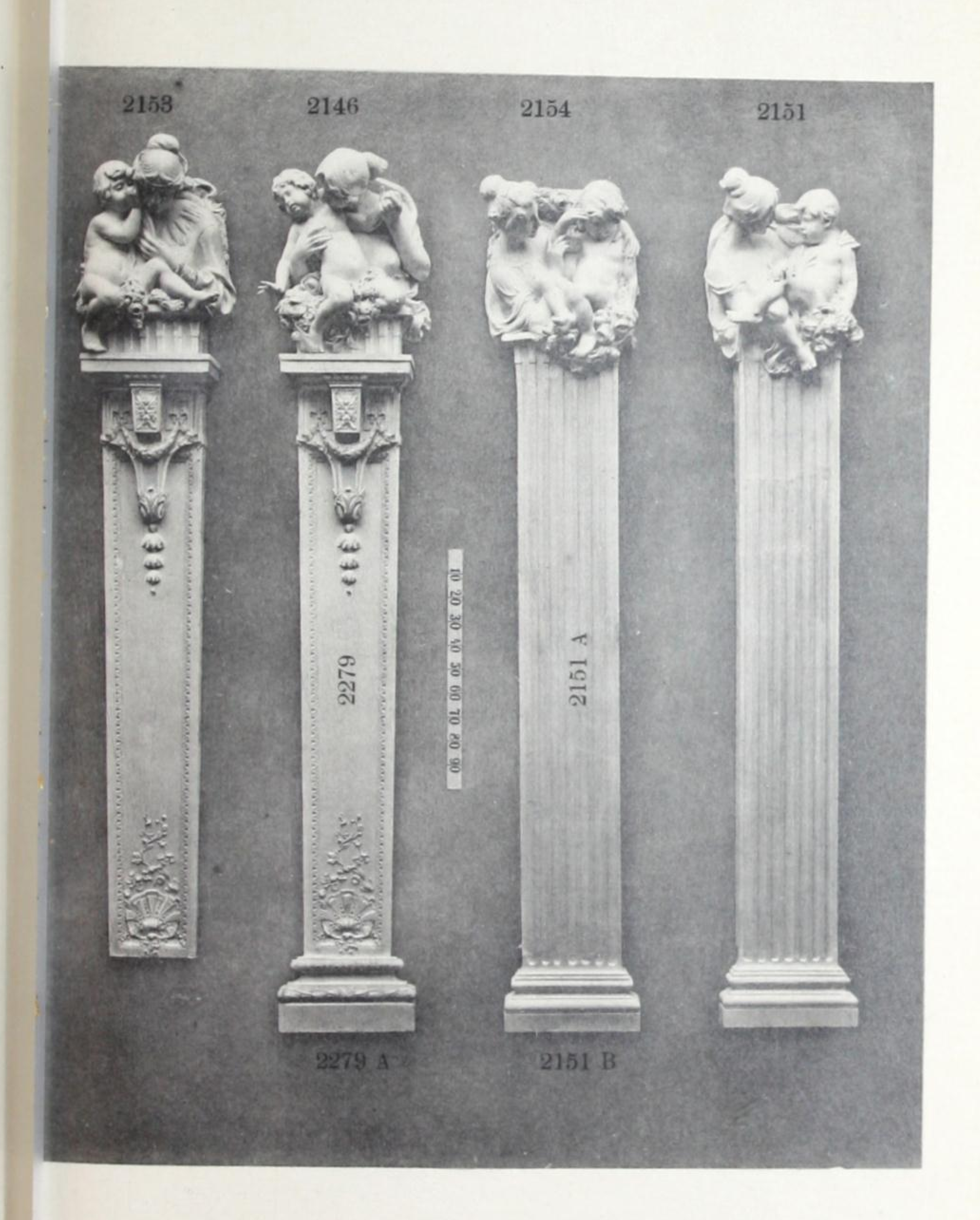




Satyrhermen

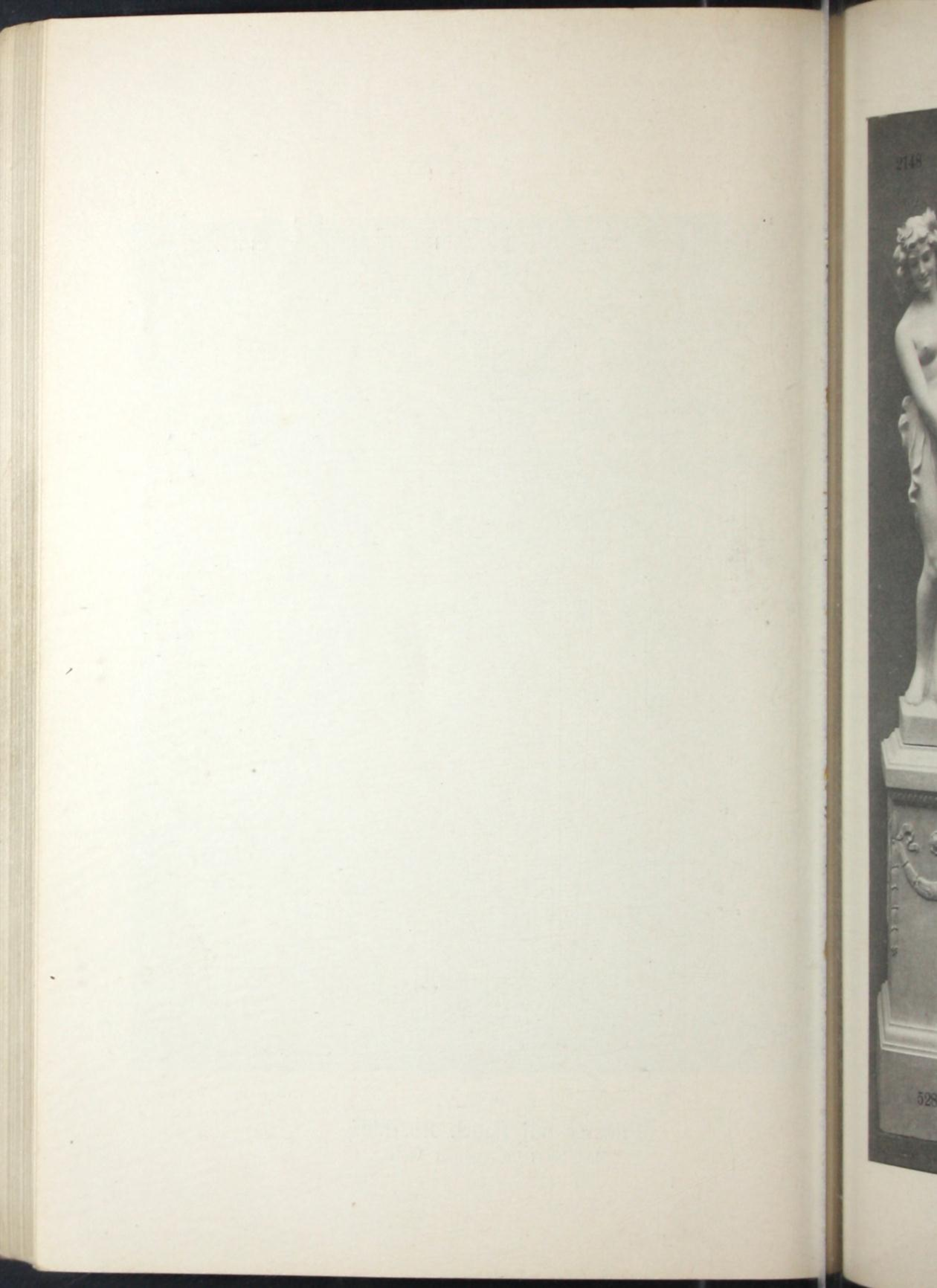
Ausgeführt von Bildh. Prof. Linder, München.

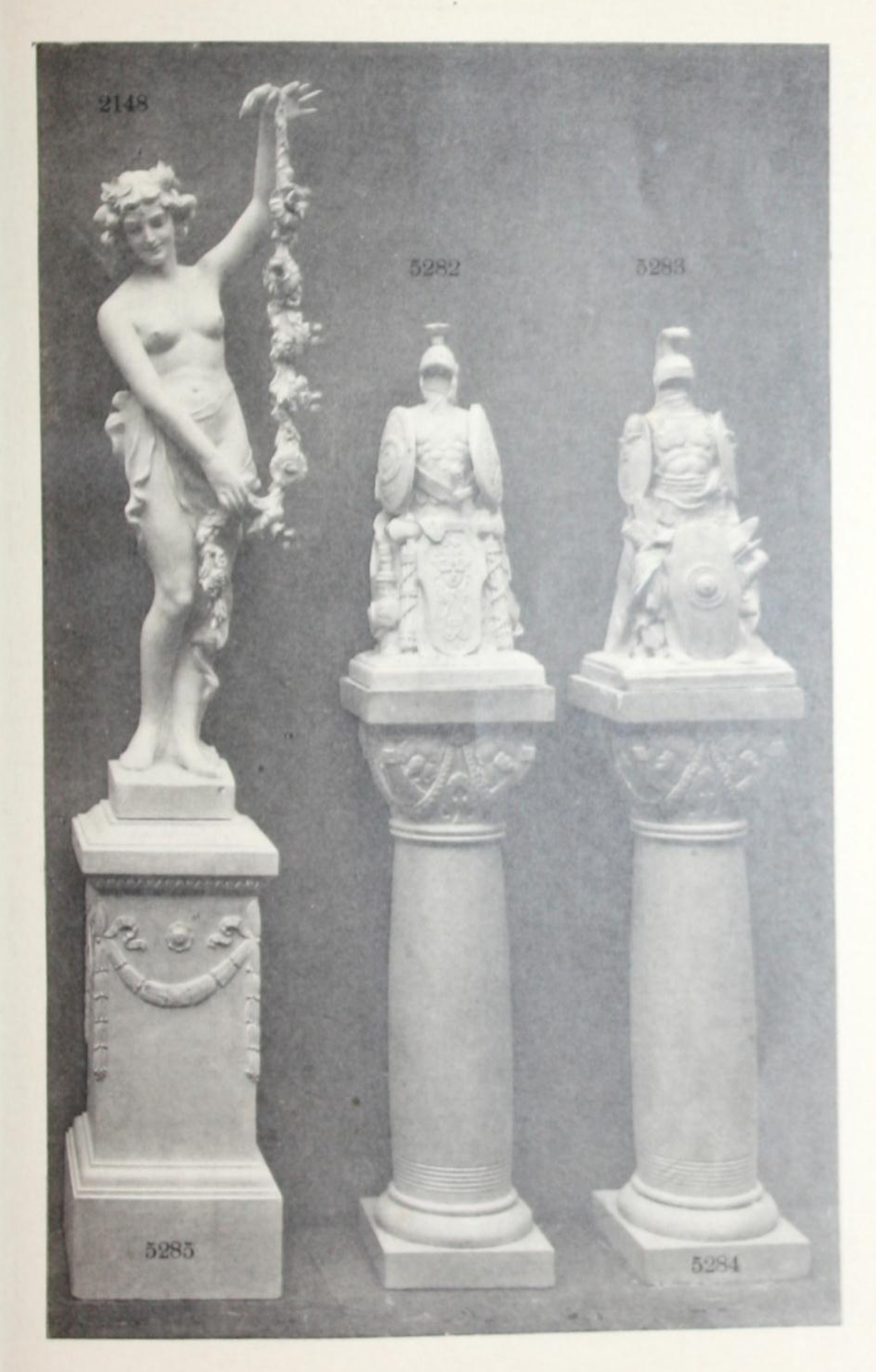




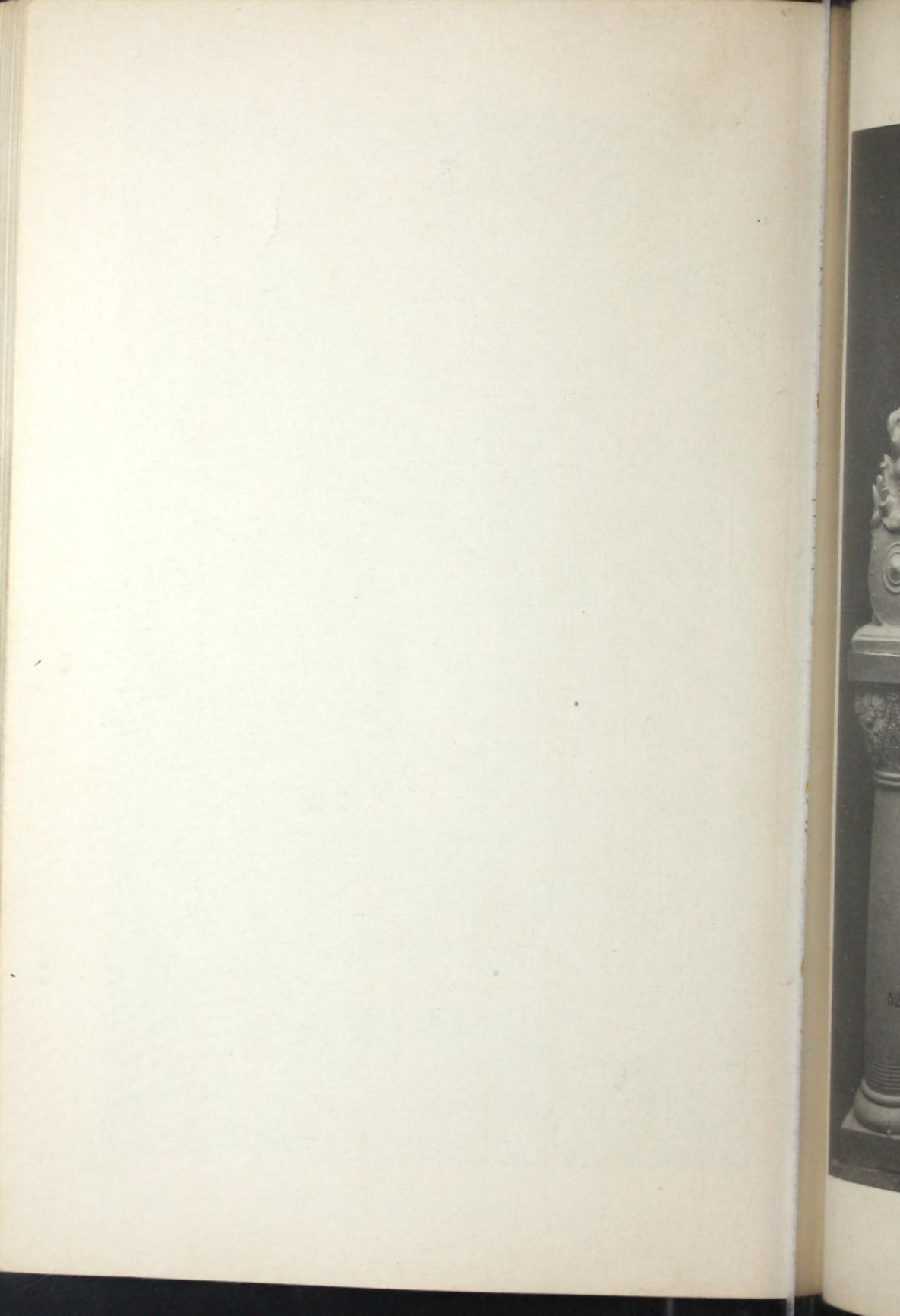
Pilaster mit figürl. Abschluß.

Modelliert im eigenen Atelier.





Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.





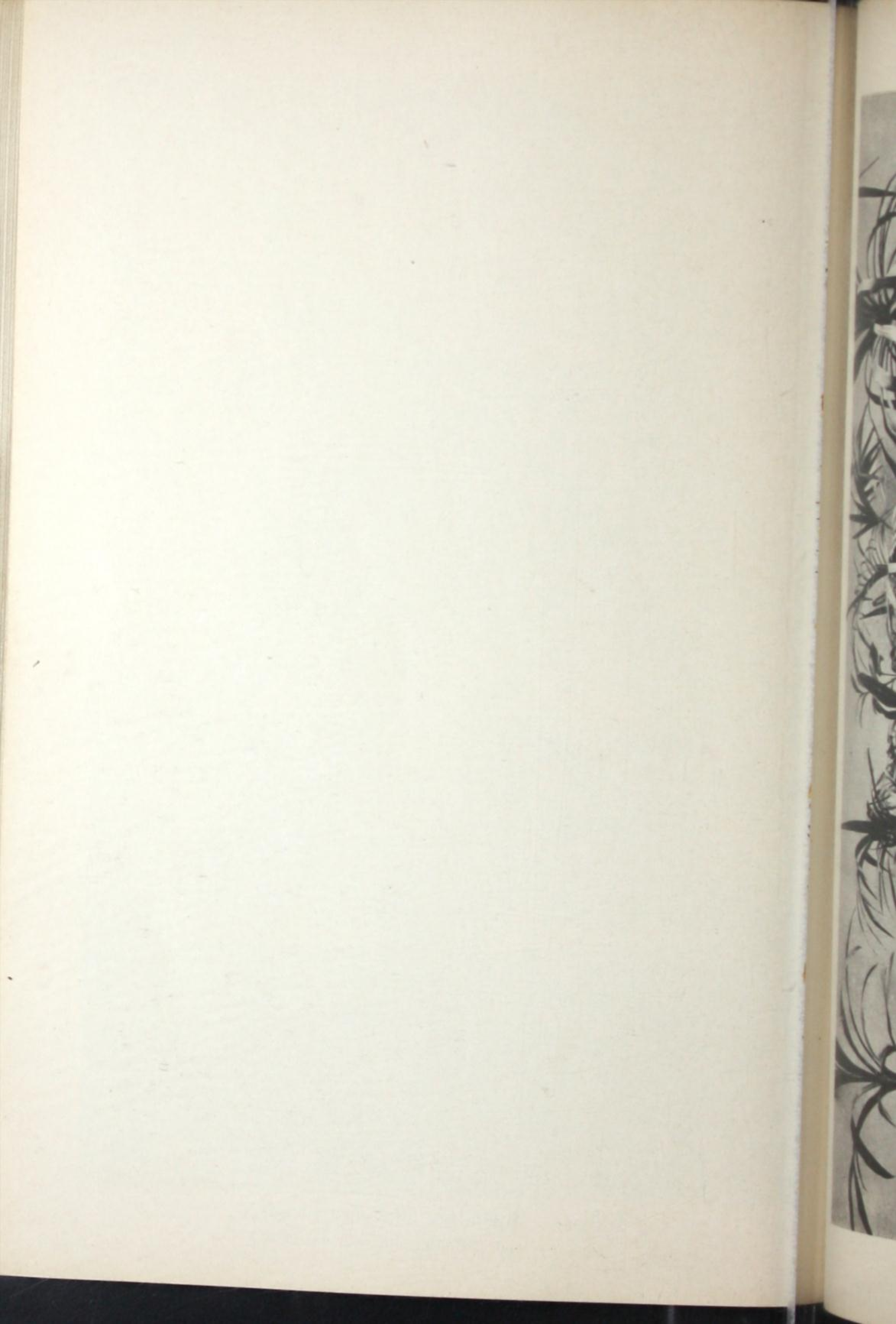
Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.





Figuren: Harmonie und Terpsichore.

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier




5753
5754
5571
5752







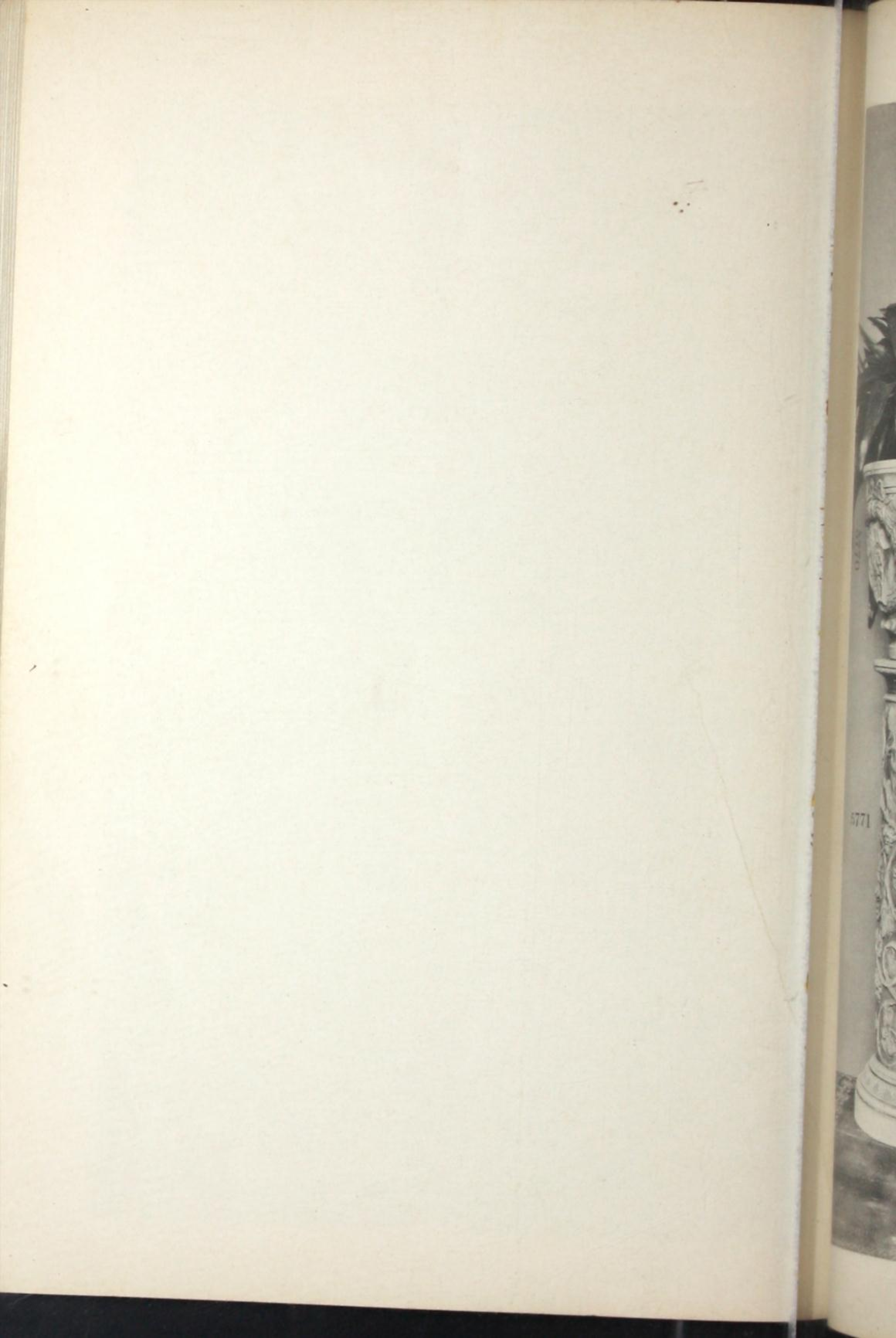

5762
5760
5761
5759




5763
5761
5764
5765




5766
4688
5766 A




5770
5771
5772
5773
5774
5775



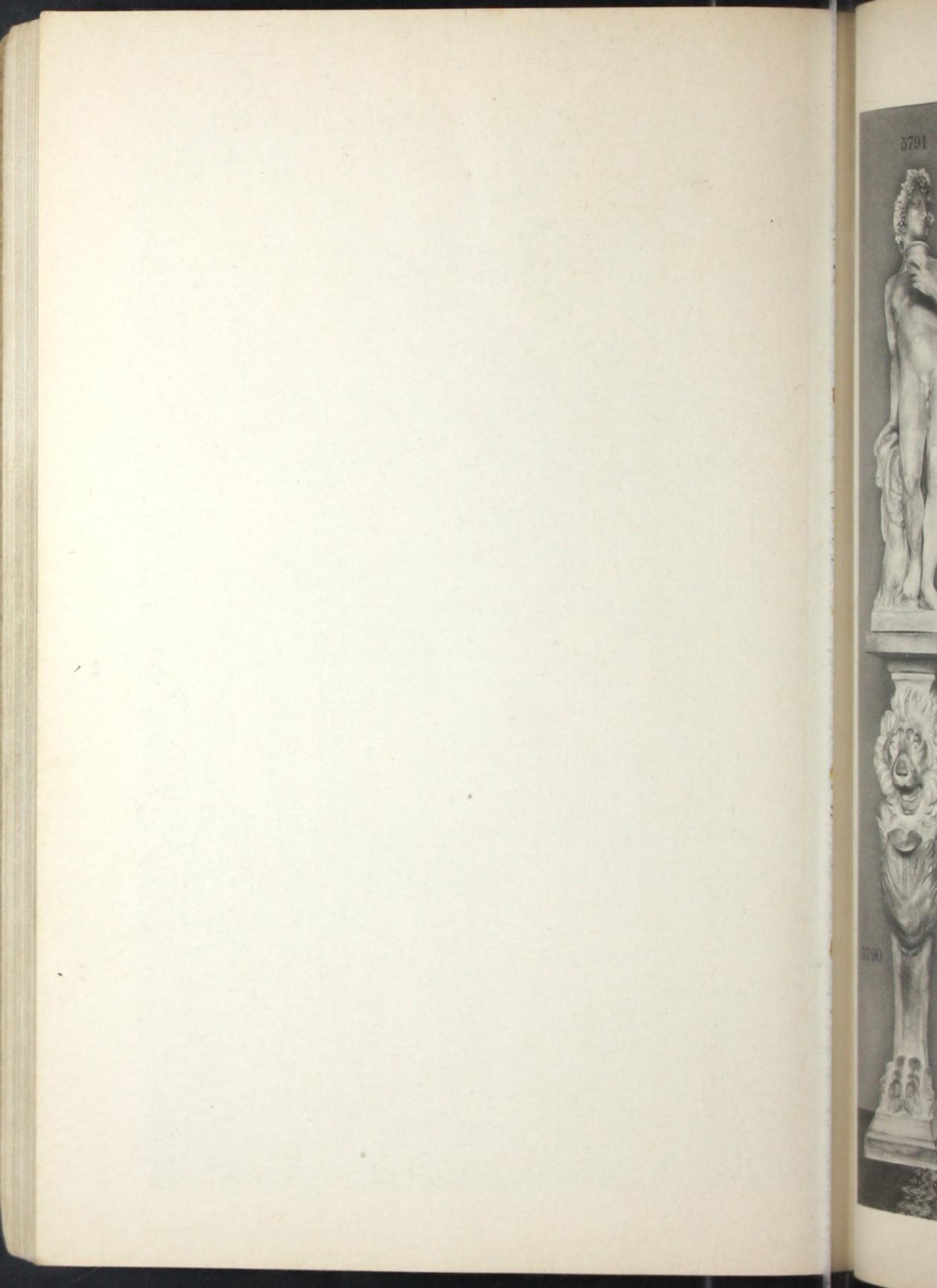

5778
5765 A
5777
5776


5788
5785


5785
5783
4693
5782
5784
5779
5780
5781



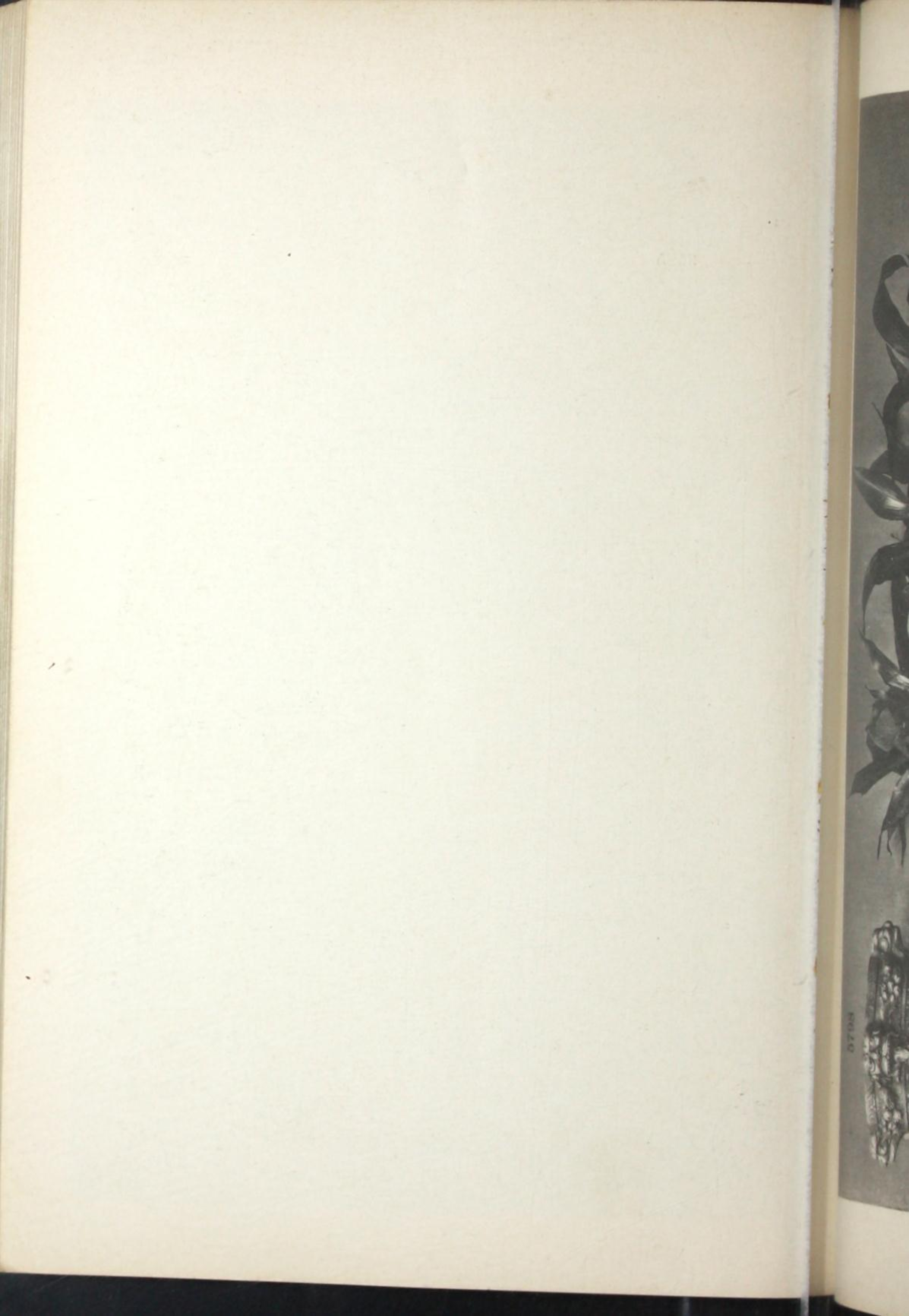

4691
5787
5789
3306
5787
5786
4690


5791

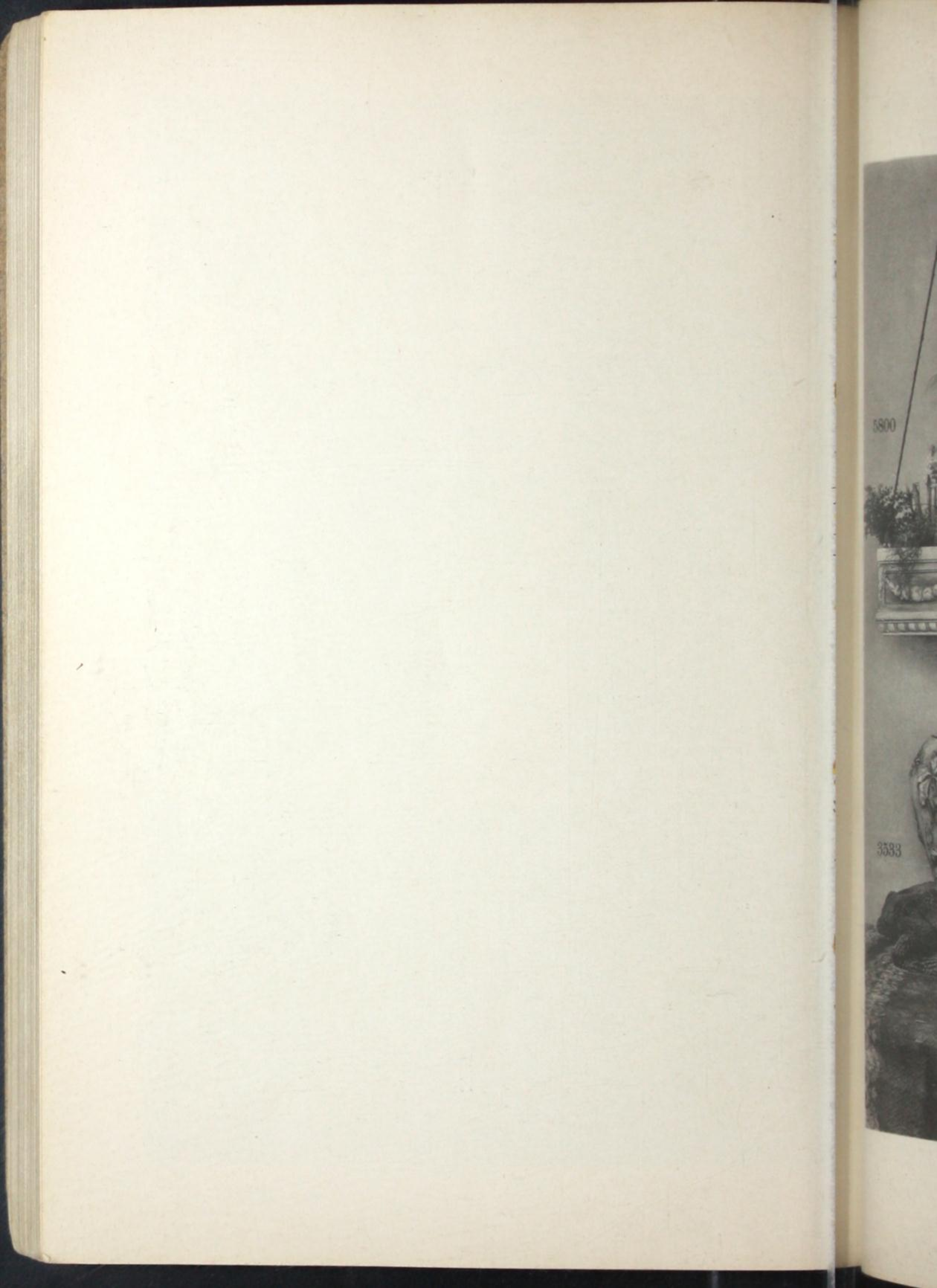

5791
5770 A
5790
5771


5793


5795
3525
5273
5793
5794
5796




5798
5799
5797
5799 A



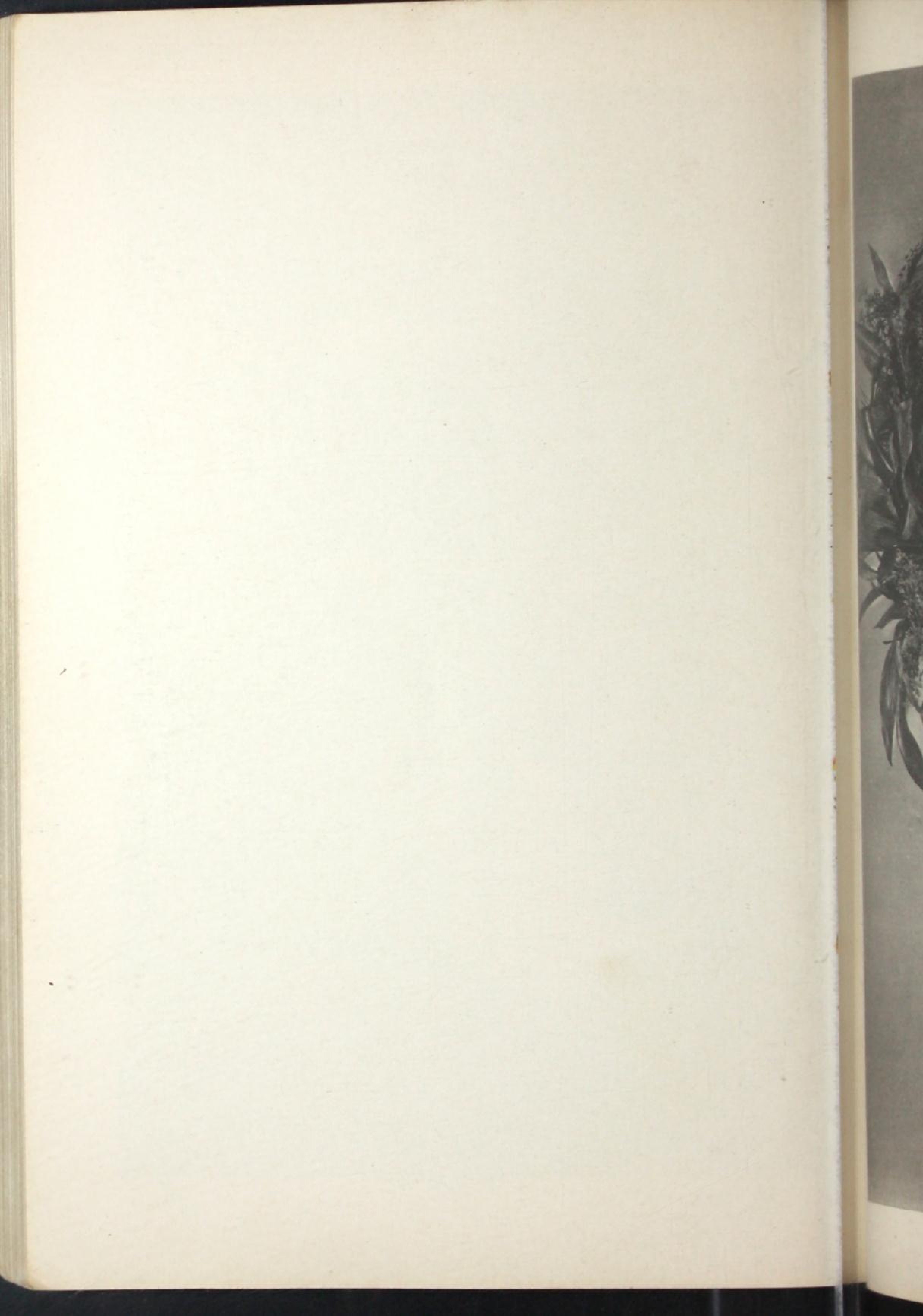

5770 A
5801
5800
5799
3583
5802



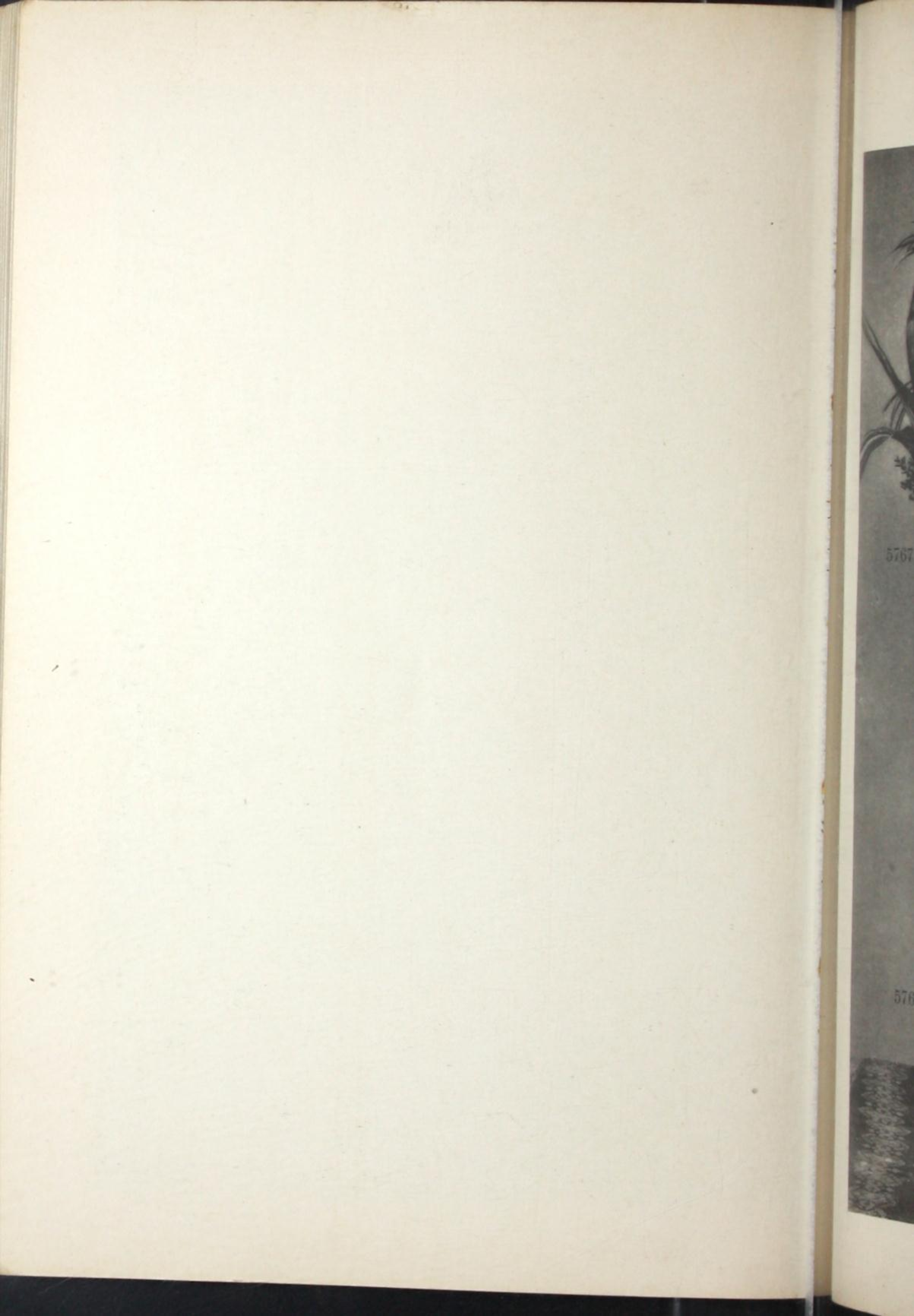

4693
5803
4691
5804
5803 A
5802



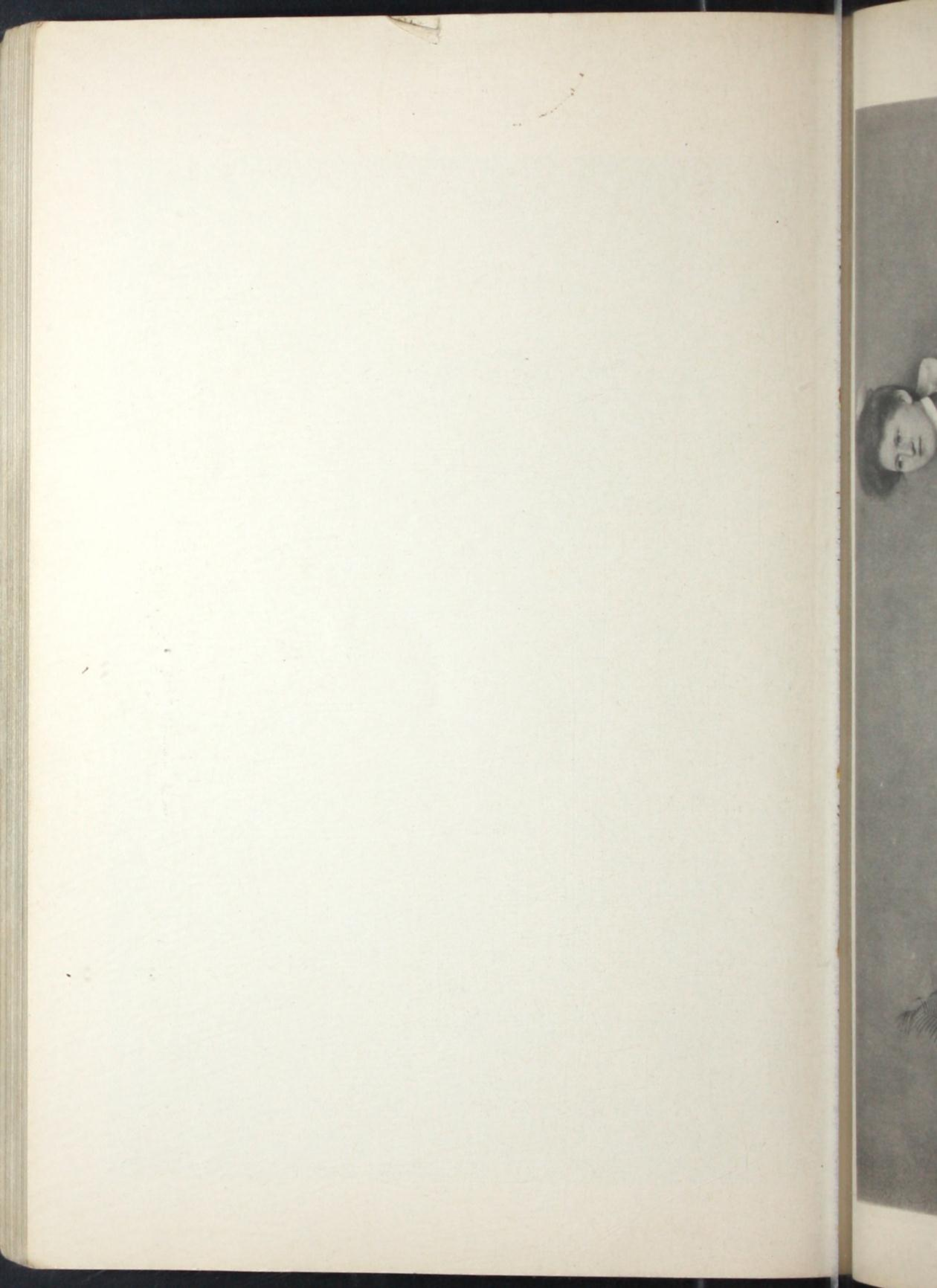




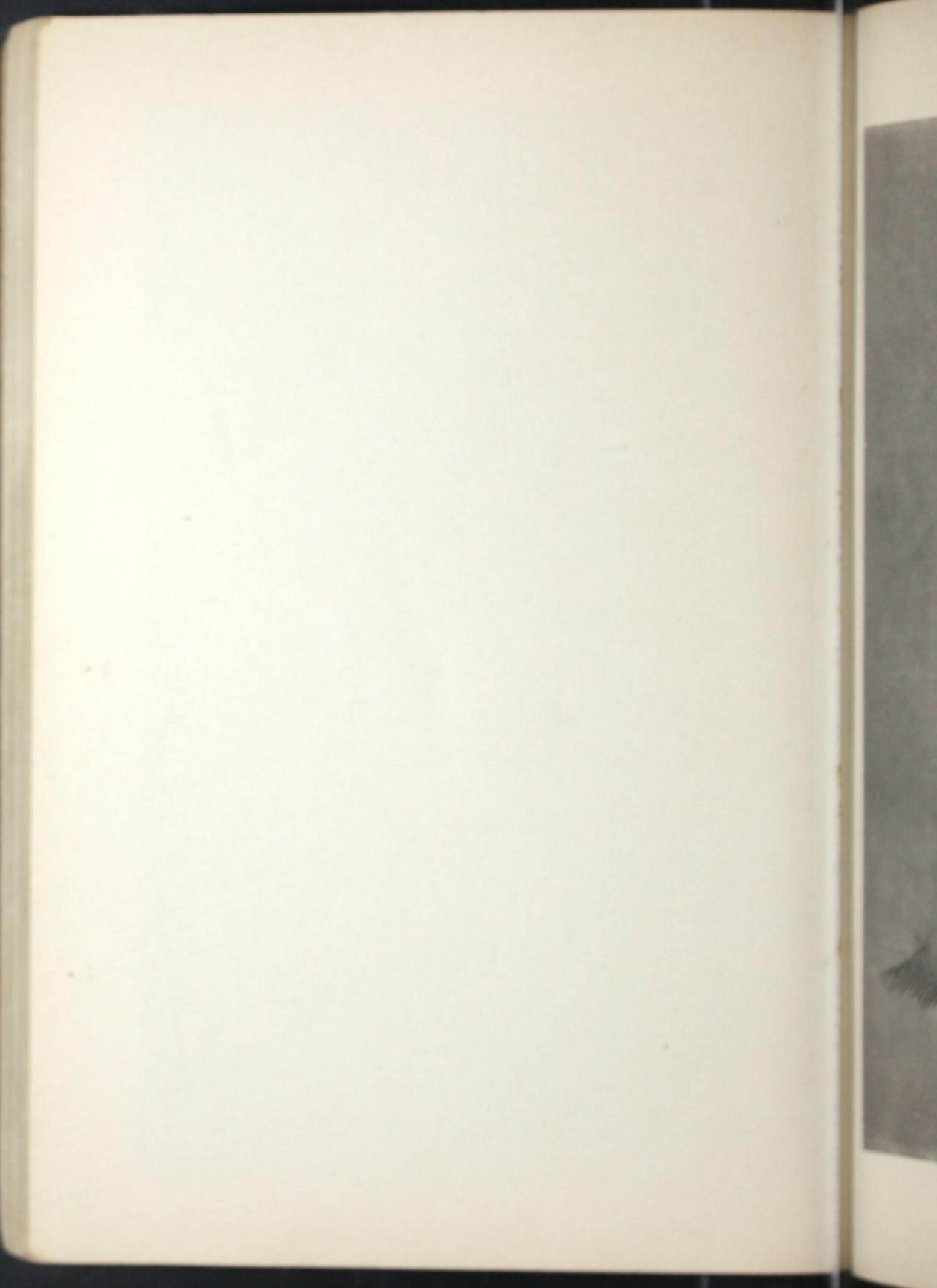

5805 A
5805
5769

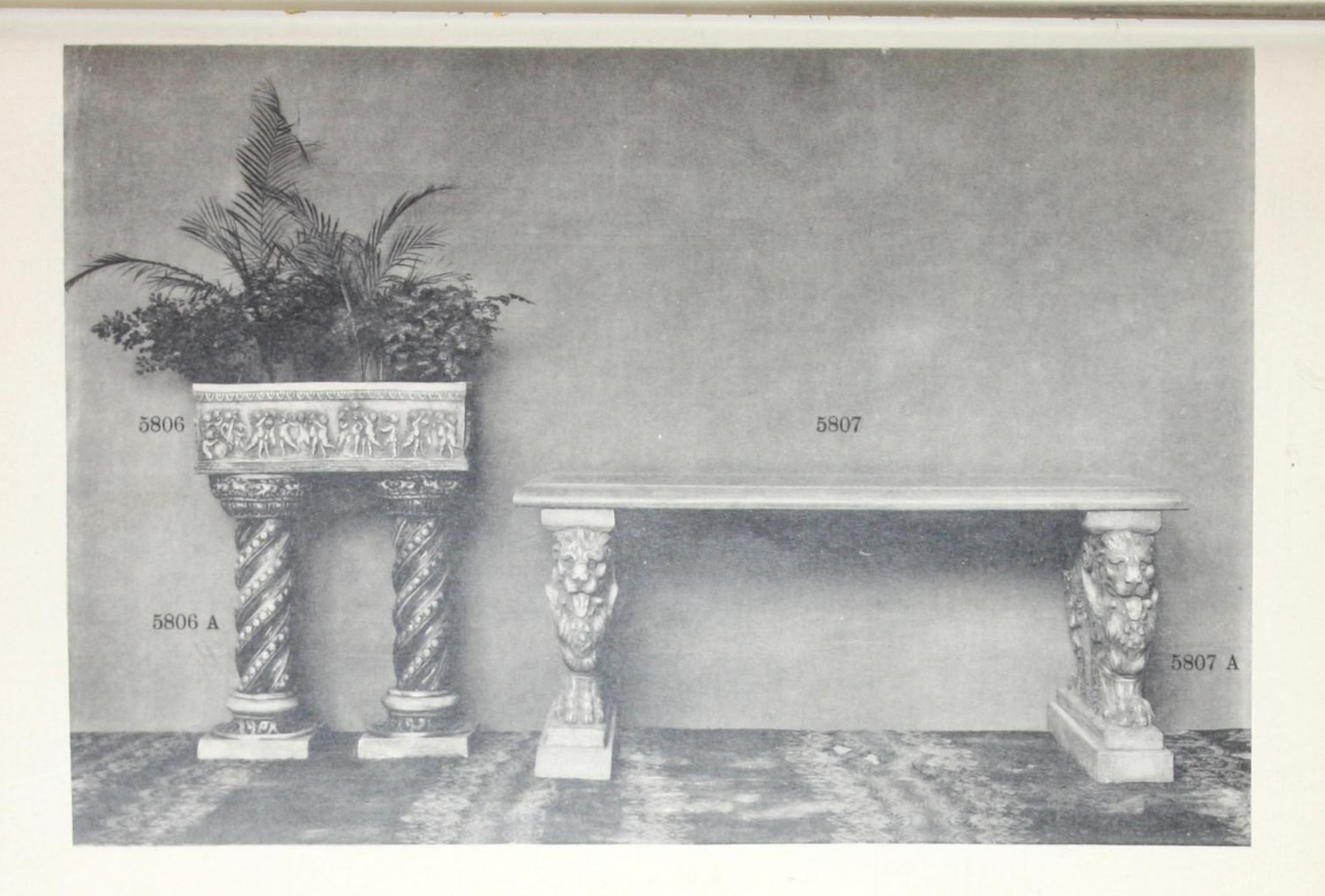


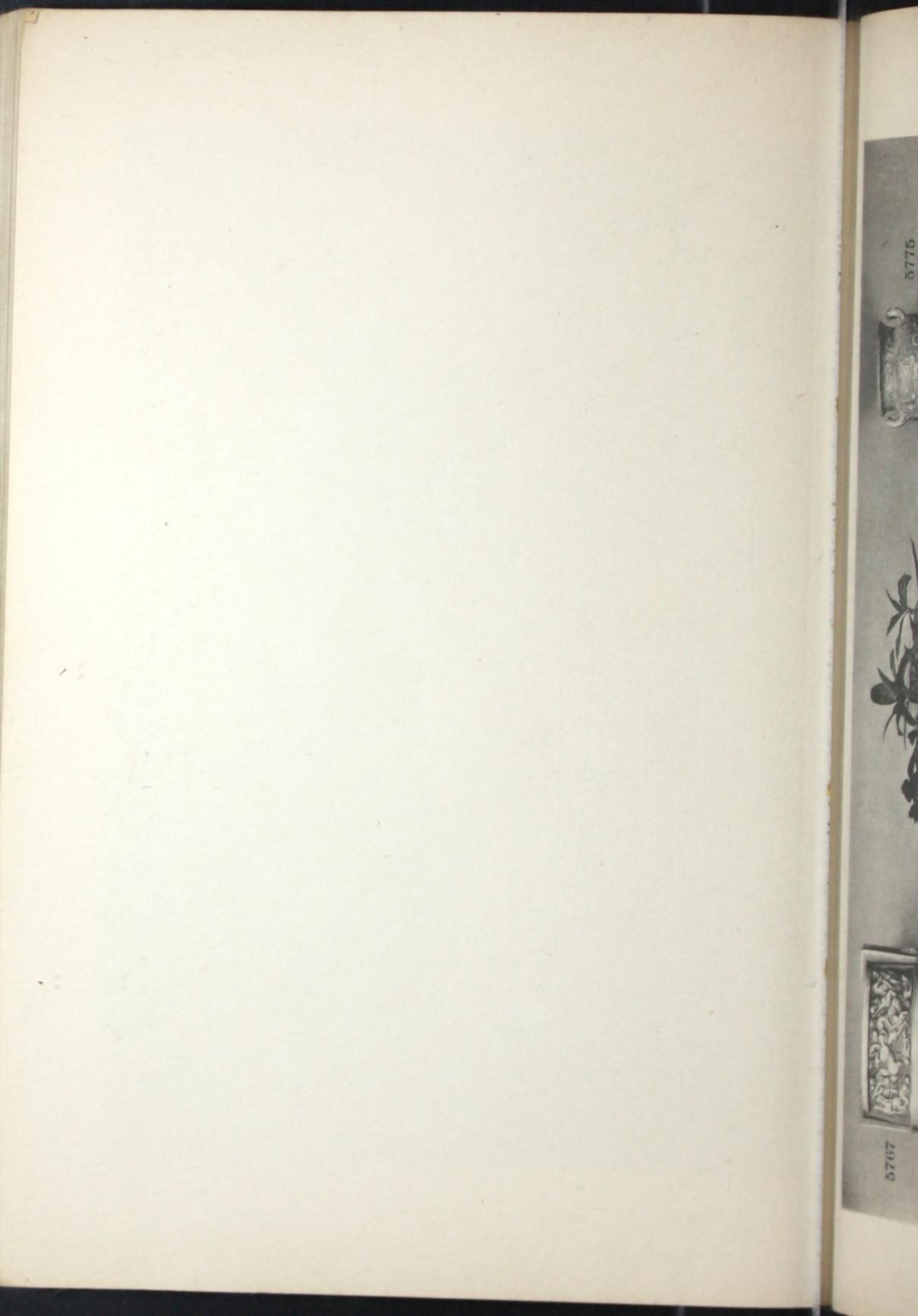

5767
5769
5768

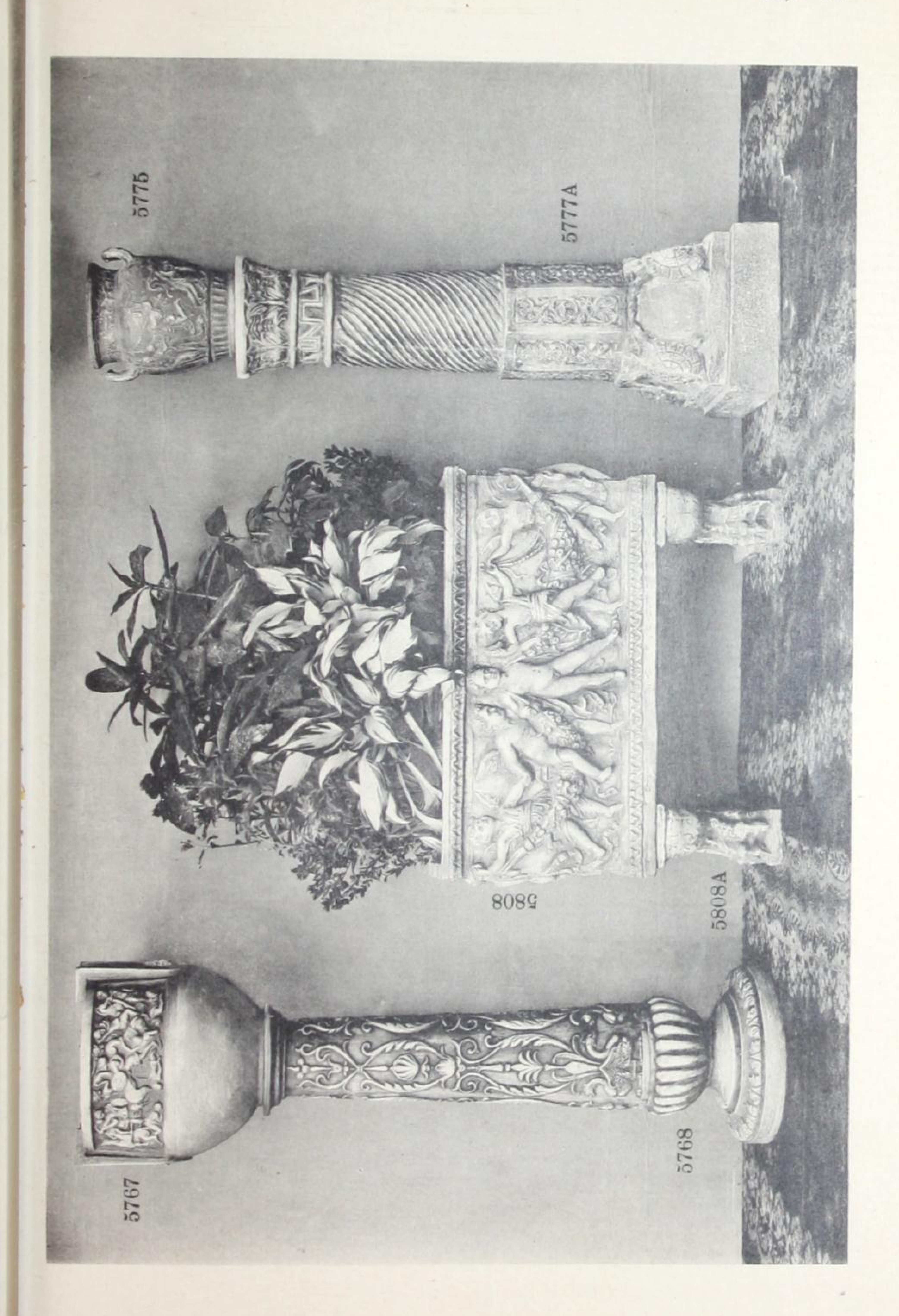


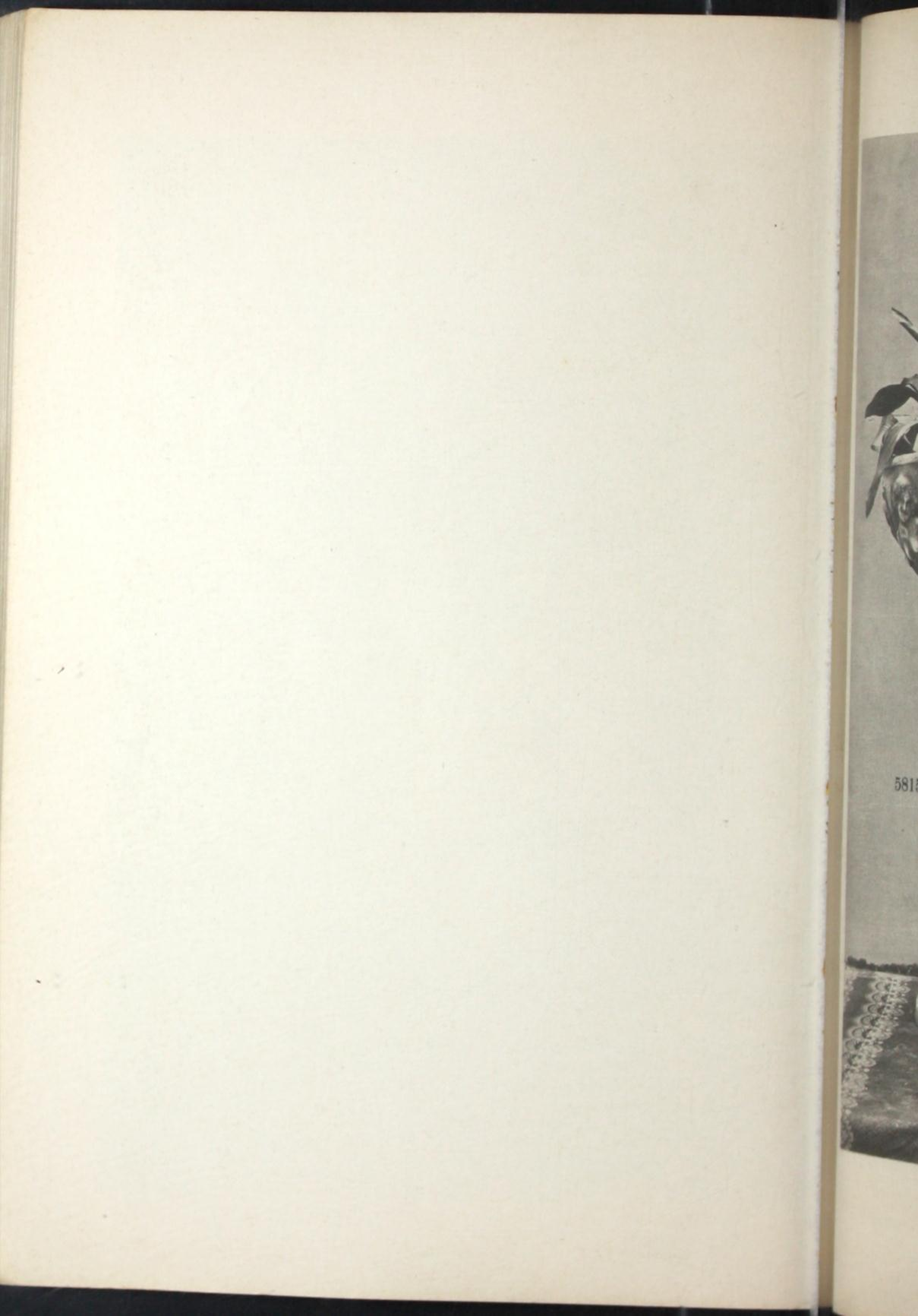





5806
5806 A
5807
5807 A

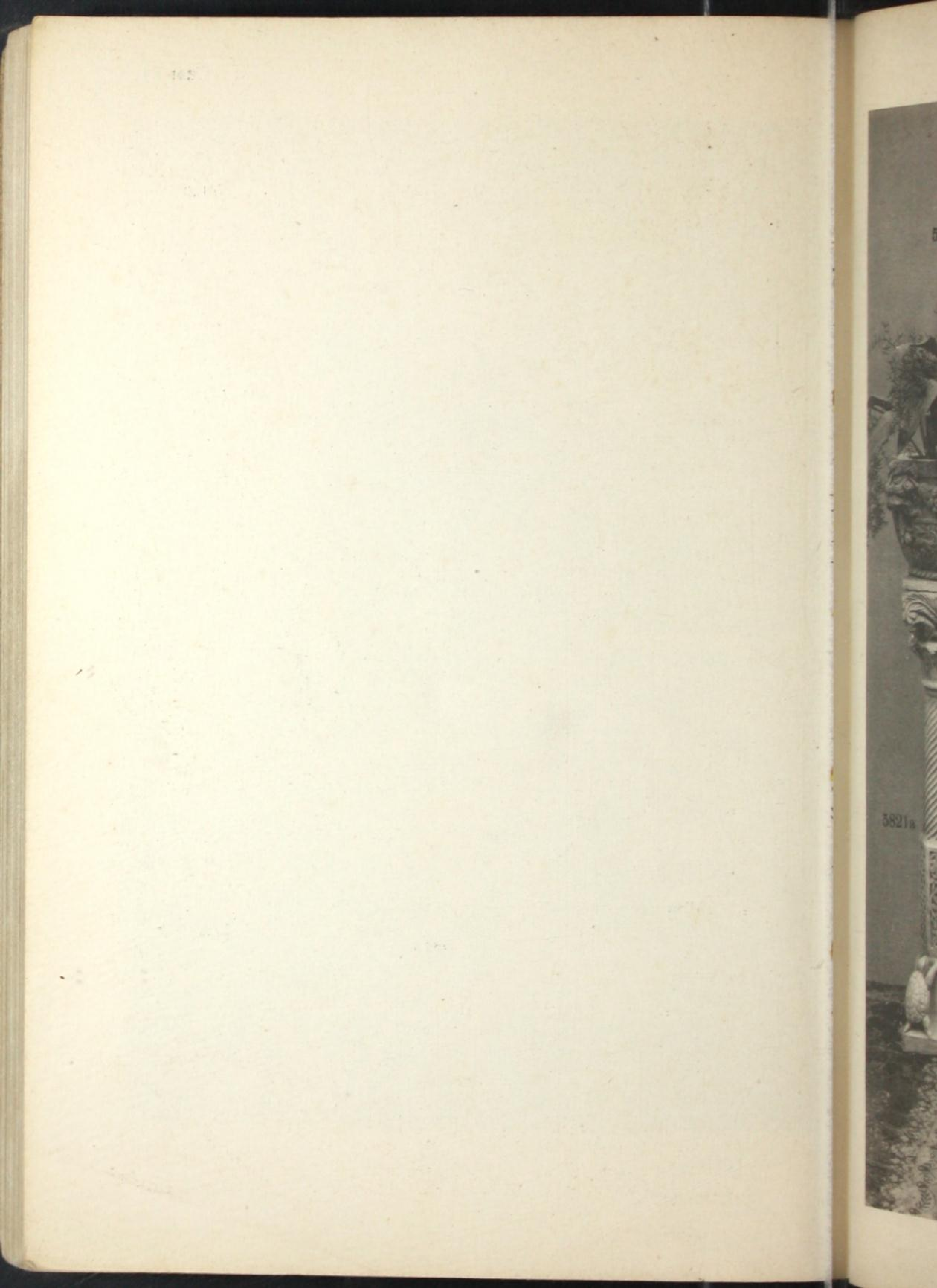

5775
5767


5775
5777 A
5808
5808 A
5767
5768




5815
5817
5816
5815a
5817a
5816a


5818
5820
5818a
5819
5820a


3821a

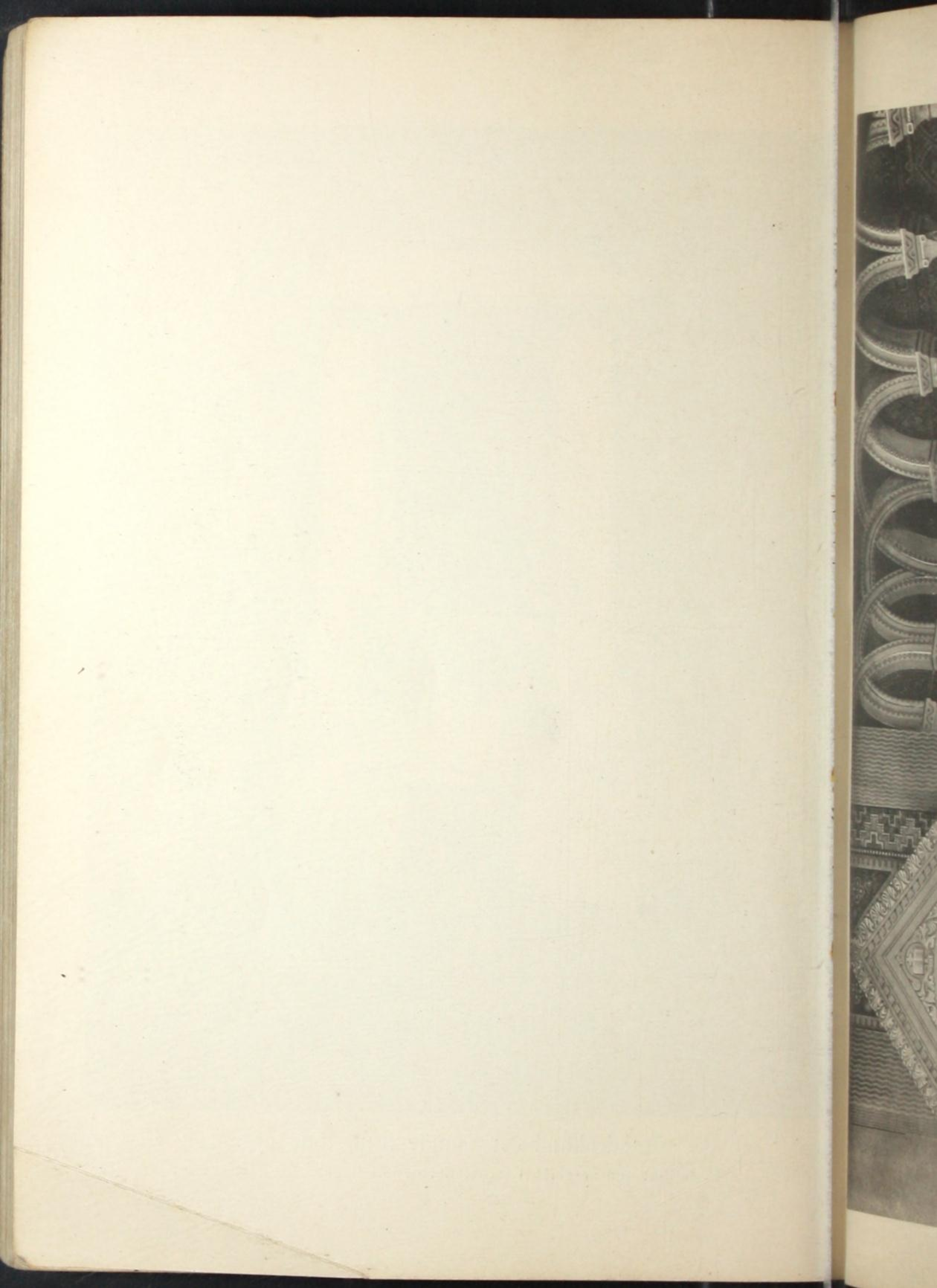

5821
5822
5823
5821a
5822a
5774

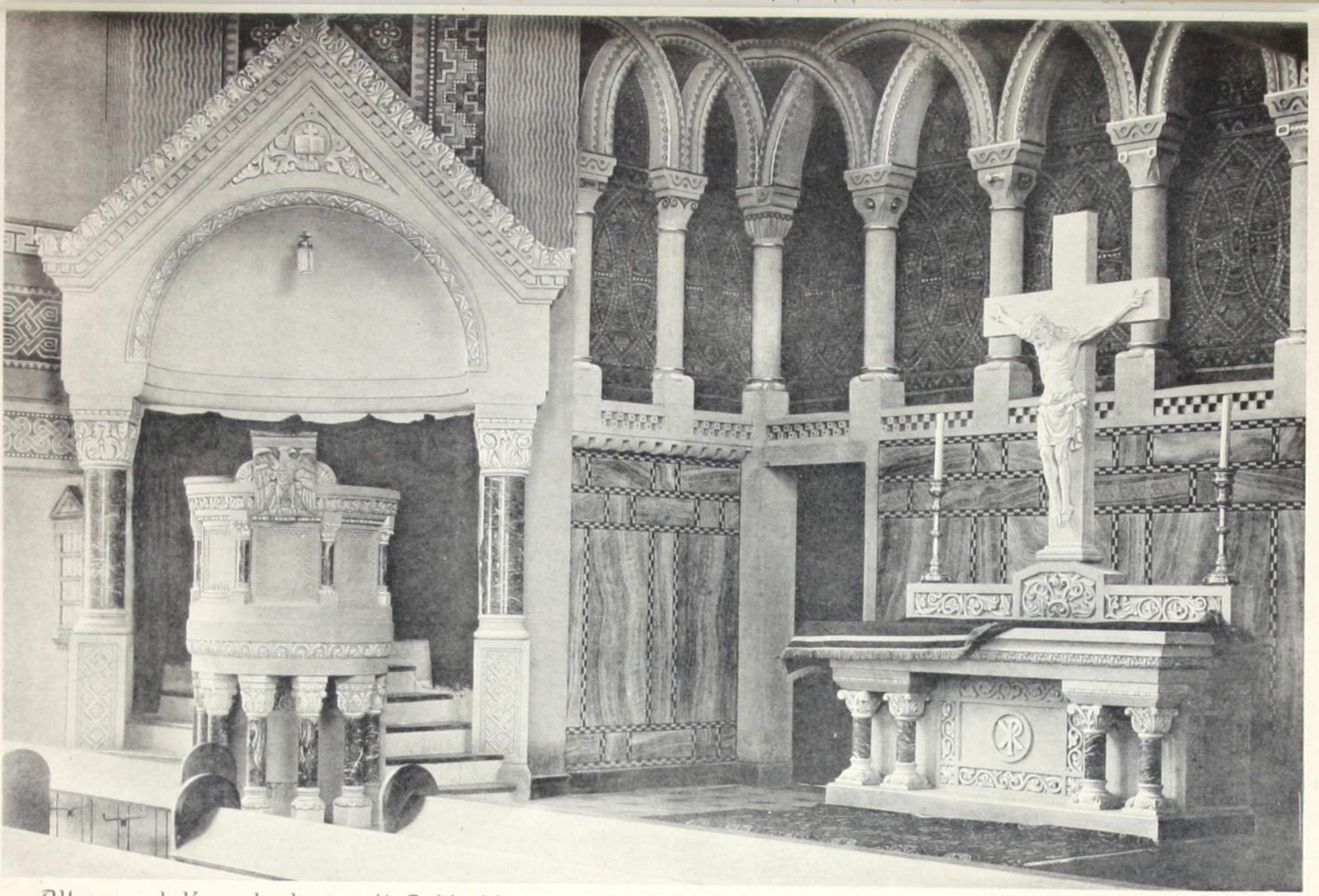




Grabdenkmal der Familie Jven, Hamburg.

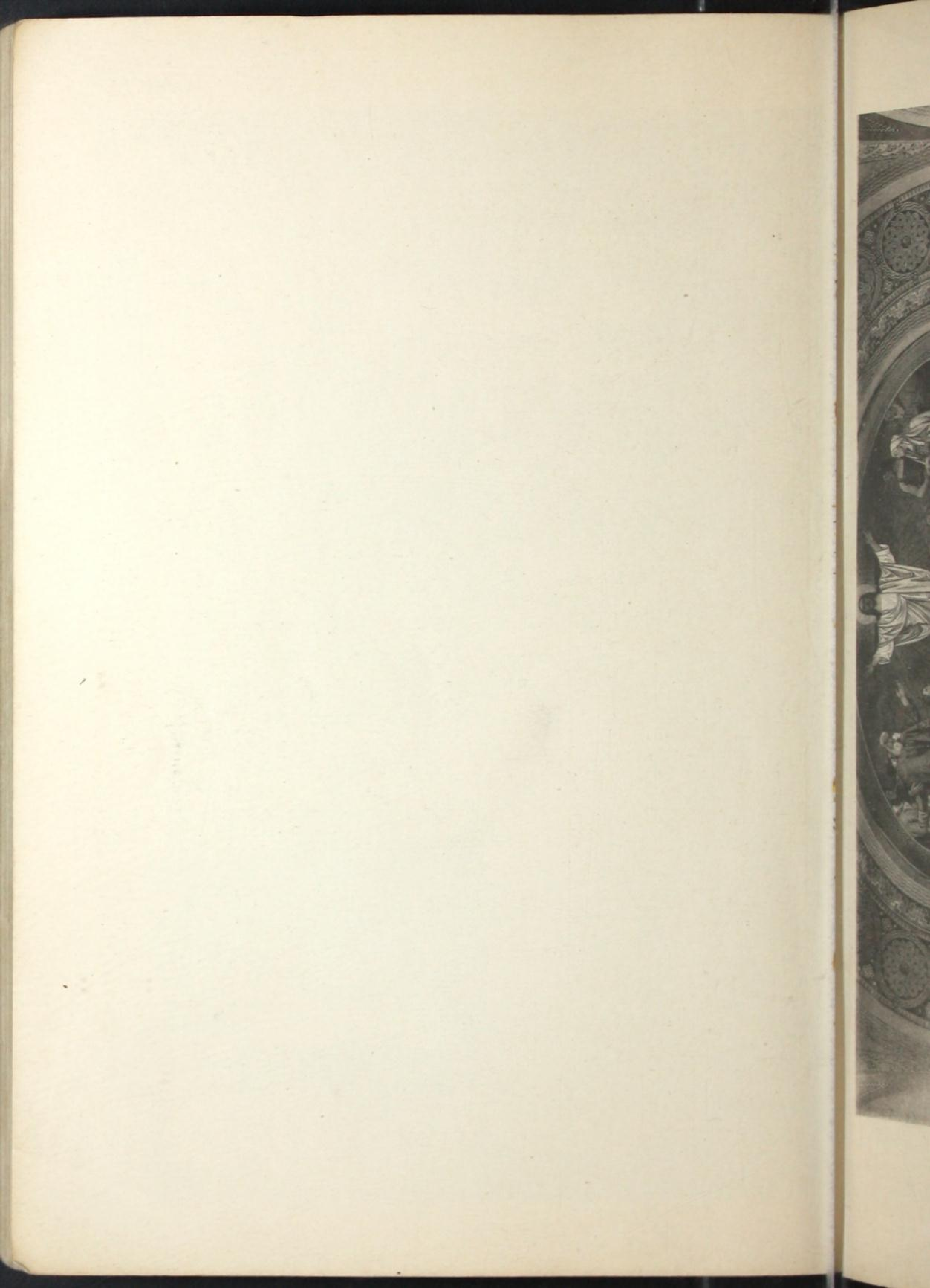
Modelliert und ausgeführt im Atelier des Zweiggeschäftes Hamburg.

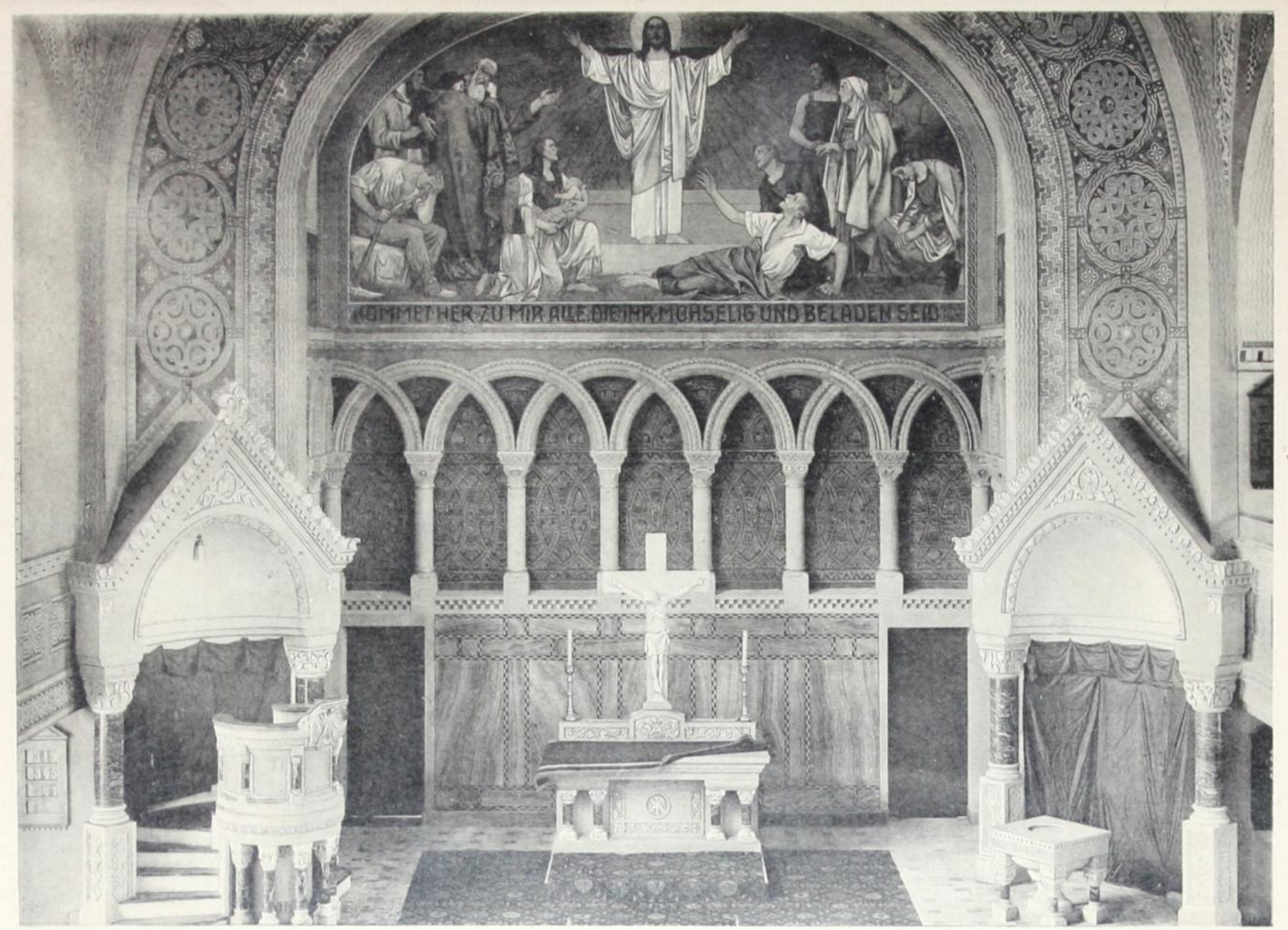




Altar- und Kanzelanlage mit Baldachinen

ausgeführt in der evangelischen Kirche zu Gerthe bei Bochum i. W.
Bauleitung: Kgl. Baurat Siebold in Bethel.





Altar- und Kanzelanlage mit Baldachinen

ausgeführt in der evangelischen Kirche zu Gerthe bei Bochum i. W.
Bauleitung: Kgl. Baurat Siebold in Bethel.

No.	
807	Fi
807 A	Pa
808	Fi
808A	Pa
2146	Fi
2148	Bo
2149	
2151	Fi
2151A	Pi
2151B	Pi
2153	Fi
2154	
2216	Ka
2216A	Sp
2279	Pi
2279A	Pi
2308	Ka
2308A	Ka
2308B	R
2463	Ka
2463A	Sp
2895	Sa
3039	K
3039A	Sp
3226	K
3251	
3306	D
3525	B
3533	B
4145	K
4145 A	D
4688	
4690	
4691	
4691	
4692	
4693	
4693	
4788	F
4836	K
4837	D
4839	
4840	K
4841	
4842	F
4843	
4844	
4845	

Auffindeliſte der Katalognummern.

No.	Gegenſtand	Tafel	No.	Gegenſtand	Tafel
5750	Hirſchfigur	44	5785	Vaſe	60
5751	Blumentopf	53	5786	„	61
5752	Poſtament	53	5787	„	61
5753	Blumenkrippe	53	5789	„	61
5754	Blumentopf	53	5790	Poſtament	62
5755	Schirmbehälter	54	5791	Figur „Bachus“	62
5756	Blumenkrippe	54	5793	Ständer	63
5757	Poſtament	54	5794	„	63
5758	Vaſe	54	5795	Beleuchtungsvaſe	63
5759	„	55	5796	Ständer	63
5760	Blumenkrippe	55	5797	„	64
5761	Poſtament	56	5798	Vaſe	64
5761	„	55	5798	„	65
5762	Vaſe	55	5799	Blumenkrippe	64
5763	„	56	5799 A	Poſtament	64
5764	Blumenkrippe	56	5800	Blumenkrippe	65
5765	Vaſe	56	5801	„	65
5765 A	„	59	5802	Ständer	65
5766	Blumenfries	57	5802	„	66
5766A	Poſtament	57	5803	Blumenkrippe	66
5767	Vaſe	69	5803A	Poſtament	66
5767	„	72	5804	Ständer	66
5768	Ständer	69	5805	Blumenkrippe	68
5768	„	72	5805A	Poſtament	68
5769	Gartenſtuhl	68	5806	Blumenkrippe	71
5769	„	69	5806 A	Poſtament	71
5770	Vaſe	58	5807	Bank	71
5770A	„	62	5807 A	Poſtament	71
5770A	„	65	5808	Blumenkrippe	72
5771	Säule	58	5808A	Poſtament	72
5771	„	62	5815	Vaſe	73
5772	Vaſe	58	5815A	Ständer	73
5773	Ständer	58	5816	Vaſe	73
5774	„	58	5816A	Ständer	73
5774	„	75	5817	Vaſe	73
5775	Vaſe	58	5817 A	Ständer	73
5775	„	72	5818	Vaſe	74
5776	„	59	5818A	Sockelſtück	74
5777	Ständer	59	5819	Vaſe	74
5777 A	„	72	5820	„	74
5778	Blumenkrippe	59	5820 A	Ständer	74
5779	Vaſe	60	5821	Vaſe	75
5780	„	60	5821 A	Ständer	75
5781	„	60	5822	Vaſe	75
5782	„	60	5822A	Ständer	75
5783	„	60	5823	Vaſe	75
5784	„	60			

Tafel
60
61
61
61
62
62
63
63
63
63
64
64
65
64
64
65
65
65
66
66
66
66
66
68
68
71
71
71
71
72
72
73
73
73
73
73
73
74
74
74
74
74
75
75
75
75
75

